



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Haushaltsplan *der Stadt Cottbus*



Wirtschaftspläne und Bilanzen **Teil III**

Wirtschaftspläne und
Bilanzen (Teil III)

Beschluss StVV 24.10.2018

III. **Wirtschaftspläne /Bilanzen**

III.1.	Wirtschaftspläne/Bilanzen der Sondervermögen mit Sonderrechnungen	1
	Kommunales Rechenzentrum	2
	Tierpark	14
	Jugendkulturzentrum Glad-House	28
	Sportstättenbetrieb	42
	Grün- und Parkanlagen	55
III.2.	Wirtschaftspläne/Bilanzen der Unternehmen	67
	Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH	68
	Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH	85
	Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG	99
	Stadtwerke Cottbus GmbH	106
	Cottbusverkehr GmbH	118
	Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH	138
	Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH	150
	Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH	170

III.1. Wirtschaftspläne / Bilanzen der Sondervermögen mit Sonderrechnung

Kommunales Rechenzentrum

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus

Kommunales Rechenzentrum Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóšebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Kommunales Rechenzentrum Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2019

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom2018 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>7.206.100 €</u>
die Aufwendungen	<u>7.206.100 €</u>
der Jahresgewinn	<u>0 €</u>
der Jahresverlust	<u>0 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>7.500 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-716.162 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>708.662 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2019

Nr.	IST 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1. Umsatzerlöse	5.693.635	1.061.400	6.798.000	7.263.216	6.465.840	6.536.032
dar. BKZ	4.907.188		5.624.000	5.532.300	4.895.500	4.905.100
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	345.655	5.958.400	408.100	444.100	421.000	293.800
5. Materialaufwand	3.435.177	364.000	3.842.854	3.851.997	3.342.345	3.296.640
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	82.981	201.700	230.034	217.752	235.166	231.757
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	3.352.196	162.300	3.612.819	3.634.245	3.107.179	3.064.883
6. Personalaufwand	1.986.158	2.397.500	2.555.372	2.618.675	2.739.969	2.849.720
a) Löhne und Gehälter	1.619.946	1.956.200	2.085.184	2.136.839	2.235.815	2.325.372
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	366.212	441.300	470.188	481.836	504.154	524.348
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	243.898	608.800	415.600	855.300	428.000	300.800
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	440.758	3.649.500	392.274	381.344	376.526	382.672
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	-66.700,83	0	0	0	0	0
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	1.960					
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	-68.661	0	0	0	0	0
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern	-68.661	0	0	0	0	0
16. Sonstige Steuern						
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-68.661	0	0	0	0	0
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-68.661	0	0	0	0	0

Finanzplan 2019

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	IST 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-68.661	0	0	0	0	0
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	243.898	608.800	415.600	855.300	428.000	300.800
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-243.898	-491.800	-408.100	-444.100	-421.000	-293.800
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-16.389					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	3.706					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die						
	± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.496					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht						
	der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	130.800					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	53.952	117.000	7.500	411.200	7.000	7.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in das immat. Anlagevermögen	-225.615	-593.700	-645.712	-595.200	-52.400	-42.000
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-62.897	-72.600	-70.450	-94.850	-41.000	-34.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-288.512	-666.300	-716.162	-690.050	-93.400	-76.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-288.512	-666.300	-716.162	-690.050	-93.400	-76.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	266.462	549.300	708.662	278.850	86.400	69.000
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	266.462	549.300	708.662	278.850	86.400	69.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	266.462	549.300	708.662	278.850	86.400	69.000
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	31.902	0	0	0	0	0
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	83.640	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	115.542	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

Vorbericht 2019

Im Jahr 2019 erbringt das Kommunale Rechenzentrum der Stadt Cottbus IT-Leistungen für die Stadtverwaltung Cottbus als auch für 176 weitere Auftraggeber aus dem kommunalen Umfeld sowie für städtische Gesellschaften. Neben dem stetigen Ziel der Weiterentwicklung des KRZ als serviceorientierter kommunaler IT-Dienstleister in Form eines Zweckverbands in Brandenburg umfasst die Schwerpunktsetzung für das Wirtschaftsjahr 2019:

- die Projektgruppenarbeit zwischen KRZ und Stadtverwaltung Cottbus zur technischen-organisatorischen Vorbereitung, der Implementierung und Migration eines integrierten Finanzverfahrens, um einen möglichst reibungslosen Betrieb und Umstieg zum 01.01.2020 zu gewährleisten,
- die Projektgruppenarbeit zwischen KRZ und Stadtverwaltung Cottbus zur Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung und Implementierung einer Alarmierungslösung für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Cottbus,
- die Projektgruppenarbeit zwischen KRZ und Stadtverwaltung Cottbus zur Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung und Implementierung eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens,
- die unterstützende Einführung eines elektr. Dienstausweises für die Stadtverwaltung Cottbus anhand der RFID-Technologie,
- die Planung und Umstellung auf IP-Telefonie und Unified Communications (Voice-over-IP) in allen Verwaltungsstandorten der Stadtverwaltung Cottbus,
- die Einführung einer Virtual-Desktop-Infrastruktur, um den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Cottbus ein mobiles und flexibles Arbeiten zu ermöglichen,
- die konzeptionelle Vorbereitung und Implementierung der WLAN- Infrastruktur für den Verwaltungsstandort Neumarkt 5,
- Ausbau des Leistungsportfolios in Bezug auf kommunale Fachverfahren, Einführung und Betrieb neuer Verfahren und Module wie z.B. Sammelakte im Bereich AutoSta/ePR,
- Erweiterung der Interkommunalen Zusammenarbeit mit umliegenden Gebietskörperschaften auf Basis öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen in den Anwendungsbereichen Meldewesen und Personalabrechnung.

Die im Wirtschaftsplan 2019 unteretzten finanziellen Aufwendungen sowie Erträge sichern in vollem Umfang die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit des Rechenzentrums. Von dem städtischen Zuschussvolumen entfallen rund 5,62 Mio. € auf den Betriebskostenzuschuss und 708,6 T€ auf den Investitionszuschuss. Der Investitionszuschuss wird schwerpunktmäßig zur Anschaffung des neuen Finanzwesens und Ordnungswidrigkeitsverfahrens sowie von Softwarelizenzen und Schnittstellenanbindungen für bestehende und neue Fachverfahren für die Stadtverwaltung Cottbus verwendet. Die Aufwendungen der technisch-organisatorischen Vorbereitungen für die Einführung, Migration und den Betrieb einer neuen Finanzsoftware nehmen in den Jahresscheiben 2018/2019 einen erheblichen Anteil an den Investitionen als auch an diesbezüglichen Aufwendungen ein.

Der Gesamtaufwand im Wirtschaftsjahr 2019 beläuft sich auf rund 7,2 Mio. €. Davon entfallen rund 29,63% auf die Deckung der vertraglich vereinbarten Aufwendungen entsprechend des Rahmen- und Kooperationsvertrages mit der T-Systems International GmbH. Im Erfolgsplan wurden erstmals vollständig und verursachungsgerecht alle Aufwendungen für die Leistungserbringung für die Stadtverwaltung Cottbus und externe Mandanten im Materialaufwand in Höhe von 3,84 Mio. € abgebildet. Analog der Wirtschaftsplanung 2018 wurden alle IT-Aufwendungen sowie IT-Investitionen der Fachbereiche zentral im Wirtschaftsplan des KRZ gebündelt. Die daraus resultierenden Kosten für 2019 belaufen sich im Aufwand auf 990,3 T€ und im Investitionsplan auf 647,2 T€. Im Wirtschaftsjahr 2019 werden Umsatzerlöse in Höhe von 405,0 T€ aus der Erbringung von Leistungen für 161 externe Kommunen sowie für 14 Landkreise und 2 kreisfreie Städte im Zusammenhang mit dem Elektronischen Personenstandswesen erwirtschaftet. Für die Leistungserbringung gegenüber der Stadtverwaltung Cottbus erhält das KRZ Erstattungen von insgesamt 586,0 T€ (dar. Betrieb einer UCS-Umgebung für den Servicebereich Schulverwaltung, Produktionsdruck & Kuvertierung, AutoSta/ePR-Hosting, Umlage Druck- & Kopiersysteme, die technische Ausstattung der Ausländerbehörde Forst, sowie die Umlage aller Telefondienste). Für die IT-Leistungen gegenüber den Eigenbetrieben Tierpark und dem Sportstättenbetrieb Cottbus vereinnahmt das KRZ Cottbus 44,1 T€. IT-Leistungen gegenüber den Stadtwerken Cottbus GmbH, der EGC mbH und der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz sind in Höhe von 84,5 T€ geplant. Weiterhin erzielt der Eigenbetrieb Umsatzerlöse in Höhe von 54,3 T€ aus der zusätzlichen Verfahrensbereitstellung gegenüber der Gemeinde Märkische Heide (Verfahren MESO, GESO, PC-Wahl, CAIGOS, ARCHIKART, S-FIRM, VOLKKOMM & UHD) und weiteren Kommunen im Zusammenhang mit den Verfahren Meso, OLMERA und Personalabrechnung.

Wir beurteilen die voraussichtliche Lage des Rechenzentrums positiv und chancenreich. Der Wirtschaftsplan 2019 unterstellt im Jahr 2020 die Gründung eines Zweckverbands, welche 2020-2022 durch entsprechende Umsatzerlöse untersetzt ist. Die Anzahl der zukünftigen Verbandsmitglieder ist jedoch schwierig zu prognostizieren. Inwiefern ausreichend technische, personelle und räumliche Ressourcen für einen IT-Zweckverband vorhanden sind, kann erst mit weiterem Planungsfortschritt (Dienstleistungsportfolio, Anzahl der Verbandsmitglieder) ermittelt werden. Die einhergehenden finanziellen Auswirkungen werden sodann evaluiert. Die Umsetzung ist erheblich von der politischen Unterstützung abhängig. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich der Eigenbetrieb über den städtischen Betriebskosten-zuschuss und den Investitionszuschuss, deren Höhe jährlich im Voraus durch die Stadtverordneten im Wirtschaftsplan beschlossen wird. Liquiditätsrisiken sind in den Folgejahren nicht zu erwarten. Die Summe des Eigenkapitals betrug zum 31.12.2017 158,2 T€. Die voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung verhält sich im Rahmen der Mittelfristplanung gleichbleibend. Neben den üblichen im Zusammenhang mit der durchgeführten Erneuerung des Rechenzentrumsbetriebs stehenden Risiken wird die terminierte Implementierung des neuen Finanzwesens als Risiko identifiziert. Diesen Risiken wurde durch personelle Maßnahmen im Bereich Plattformbetrieb & Anwendungssupport in der Wirtschaftsplanung 2018 vorgebeugt. Die Planung geht von einem neutralen Jahresergebnis zum 31.12.2019 aus, welches analog dem Vorjahr auf neue Rechnung vorgetragen wird. Da von einer Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen im Vorjahr abgesehen wurde, entfällt die hierfür nach § 14 Abs. 2 Nr. 5 EigV Bbg. erforderliche Anlage.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -			
	2019	2020	2021	2022
keine				
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

		IST 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
Nr.	Bezeichnung						
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinden	5.172.278	6.015.900	6.332.662	5.811.150	4.981.900	4.974.100
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse	265.091	549.300	708.662	278.850	86.400	69.000
	davon als Betriebskostenzuschüsse	4.907.188	5.466.600	5.624.000	5.532.300	4.895.500	4.905.100
	davon Stadt						
	davon Land						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	382.332	550.100	585.988	586.541	588.245	589.955
	Einzahlungen gesamt	5.554.611	6.566.000	6.918.650	6.397.691	5.570.145	5.564.055
1.	Auszahlungen						
	Ablieferungen an die Gemeinden	30.723	36.150	34.500	36.220	38.026	39.922
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	30.723	36.150	34.500	36.220	38.026	39.922
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden	5.468	4.700	5.150	5.500	5.750	6.100
	Auszahlungen gesamt	36.191	40.850	39.650	41.720	43.776	46.022

Stellenübersicht 2019

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	Plan 2018 Anzahl Stellen	Plan 2019 Anzahl Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2	1	1	1	
8	2		2	Verschiebung Assistenz der Werkleitung in EG 9a, MA Produktionsdruck in EG 9b
9a	6	6	4	4. Stelle im IT-Service, Besetzung im IV. Quartal 2018
9b		1		
9c		2	1	
10	16	13	16	Verschiebung Projektmanagerin Finanzwesen in EG 12, 2 Stellen Fachsupport Finanzwesen in EG 11
11	10	12	9	
12	1	2	1	
13	1	1	1	
14	1	1	1	
gesamt	38	39	36	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2018 Anzahl Stellen	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2017 Anzahl Stellen	Plan 2018 Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2019

Nr. Maßnahme		Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Summe Jahre €
Konzessionen, ähnliche Rechte & Lizenzen		645.712	595.200	52.400	42.000	1.335.312
1	KRZ: Server-Lizenzen, Schnittstellen (2019), Share Point (2020)	10.000	14.000			24.000
2	KRZ: Sep-Sesam BACKUP 8 TB Lizenzen	15.000	15.000	15.000	15.000	60.000
3	KRZ: Lizenz Sammelakte	4.500				4.500
4	KRZ: Lizenzen Visio Professinoal 2016 (2019) Umstieg auf Office Professional Plus 2019 1.000 Stk. (2020)	7.000	410.700	7.000	7.000	431.700
5	GB I_CIO: IT-Strategie	20.000	20.000	20.000	20.000	80.000
6	GB I_Team 1.02: Prozessmanagement			1.500		1.500
7	GB I_Team 1.02: Schnittstelle Neues Finanzwesen	3.000				3.000
8	FB 10: Modul Fortbildungsprogramm	40.000				40.000
9	FB 10: Anpassung Schnittstelle P&I LOGA - Neues Finanzwesen	3.000				3.000
10	FB 10: Schnittstelle Archikart4 - Neues Finanzwesen	3.000				3.000
11	FB 10: Schnittstelle Elektronisches Lohnkonto	3.000				3.000
12	FB 20: Software-Lizenzen Neues Finanzwesen (inkl. Implementierung & Anbindung)	81.000	37.000			118.000
13	FB 23: Schnittstelle Archikart - Neues Finanzwesen	3.000				3.000
14	FB 32: ALVA Anbindung GIS	2.700				2.700
15	FB 32: Ordnungswidrigkeitsverfahren	170.000				170.000
16	FB 33: Schnittstelle Gebührenkasse - Finanzwesen	5.000				5.000
17	FB 33: Wohnungswesen Update	12.000				12.000
18	FB 41: eReader		1.000			1.000
19	FB 41: eCircle Bibliotheken			7.400		7.400
20	FB 41: Selbstverbuchung, Kassenautomat	140.000				140.000
21	FB 50: Lizenzen OPEN/PROSOZ	4.500	16.500	1.500		22.500
22	FB 50: OPEN/PROSOZ Schnittstelle PSNKF	5.712				5.712
23	FB 50: Schnittstelle Einnahmeverwaltung/Kassenschnittstelle		25.000			25.000
24	FB 50: Schnittstelle Fallmanagement/ Teilhabeplan	20.000				20.000
25	FB 51: Erweiterung/Anpassung P14+/OPEN/WebFM	34.000				34.000
26	FB 51: Neue Software Kita		20.000			20.000
27	FB 51: Erziehungs- & Familienberatungssoftware EFB	500				500
28	FB 51: Kita-Applikation	15.400				15.400
29	FB 53: Software Kartenlesegeräte		500			500
30	FB 53: Schnittstelle Neues Finanzwesen	6.000				6.000
31	FB 61: SketchUp Pro	1.700				1.700
32	FB 62: 3D Stadtmodell		9.000			9.000
33	FB 62: Archikart Schnittstelle CARDO GIS & Datenbrowser Baum	13.200				13.200
34	FB 62: cardo.Button		3.000			3.000
35	FB 62: packNgo	3.000				3.000
36	FB 63: Schnittstelle ProBaug - Neues Finanzwesen		3.500			3.500
37	FB 66: Verwaltungssoftware Wegweisung, Markierung LSA		20.000			20.000
38	FB 66: Archikart Module	14.500				14.500
39	FB 66: Umstieg ARRIBA auf iTWO	5.000				5.000
Technische Anlagen und Maschinen		15.000	15.000	15.000	15.000	60.000
40	Plattformaufrüstung:Netzwerk- & Speichererweiterung, Server	15.000	15.000	15.000	15.000	60.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung		55.450	79.850	26.000	19.000	180.300
41	KRZ: Hardware (u.a. PC-Arbeitsplatztechnik & Cisco IP Phone 7962) & Büroausstattung neue Mitarbeiter	17.000	15.000	15.000	15.000	62.000
42	FB 10: Informationstafel Eingang		300			300
43	FB 10: Laptops	3.600	3.600			7.200
44	FB 32: Smartphone	800			3.600	4.400
45	FB 32: Tablet	900	600			1.500
46	FB 32: Tablet, Outdoor-Smartphones		10.000			10.000
47	FB 32: MDEG		20.000			20.000
48	FB 33: Erweiterung Aufrufanlage		1.000			1.000
49	FB 41: A3 Scanner		2.000			2.000
50	FB 41: Blueray Player	200				200
51	FB 41: Buchscanner	450				450
52	FB 41: Interaktive Whiteboards		2.200	2.200		4.400
53	FB 41: Mikrofichlesegerät	150				150
54	FB 41: PC-Arbeitsplatztechnik Schulungsraum			7.500		7.500
55	FB 41: Mikrofichlesegerät					0
56	FB 41: Tablet		1.500			1.500
57	FB 50: PC-Arbeitsplatztechnik	4.900	900	900		6.700
58	FB 51: PC-Arbeitsplatztechnik	10.000				10.000
59	FB 51: Aufrufanlage 5 OG		15.000	400	400	15.800
60	FB 53: PC-Arbeitsplatztechnik	9.000				9.000
61	FB 53: Laptop	4.650	7.750			12.400
62	FB 63: Tablet	1.500				1.500
63	FB 66: Laptop/ Tablet	1.500				1.500
64	FB 66: PC-Arbeitsplatztechnik	800				800
Investitionen gesamt		716.162	690.050	93.400	76.000	1.575.612
Mittelherkunft		716.162	690.050	93.400	76.000	1.575.612
gemeindliche Investitionszuschüsse		708.662	278.850	86.400	69.000	1.142.912
für Maßnahme						
für Maßnahme						
für Maßnahme						
Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter		0	0	0	0	0
für Maßnahme						
für Maßnahme						
Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes		0	0	0	0	0
für Maßnahme						
für Maßnahme						
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes (BKZ)		7.500	411.200	7.000	7.000	432.700
für Maßnahme						
für Maßnahme						

Untersetzung zum Erfolgsplan 2019 (Auszug)

Bezeichnung	2019	2020	2021	2021
Umsatzerlöse	6.798.000	7.263.216	6.465.840	6.536.032
Umsatzerlöse & Verbandsumlage aus der Leistungsebringung als Zweckverband	0	500.000	250.000	250.000
Stadtverwaltung Cottbus	585.988	586.541	588.245	589.955
Interkommunale Zusammenarbeit	463.381	506.744	591.464	650.346
Eigenbetriebe & städtische Beteiligungen/ Gesellschaften	124.631	137.631	140.631	140.631
Betriebskostenzuschuss	5.624.000	5.532.300	4.895.500	4.905.100
Sonstige betriebliche Aufwendungen	392.274	381.344	376.526	382.672
Miete & Leasing v. Hardware & Software	16.574	17.174	17.950	18.450
Wartung, Pflege, Updates, Support Software	24.450	24.700	13.000	13.000
IT-Unterstützungs- & Beratungsleistungen, Konzepte	18.150	8.000	8.500	8.500
Sonstige EDV-Aufwendungen	15.000	15.000	15.000	15.000
Leasing Betriebsfahrzeug & sonstige Fahrzeugkosten	10.600	10.600	10.600	10.600
Schulungen/ Fortbildungen/ Reisekosten	50.500	44.000	44.000	44.000
Miete, Mietnebenkosten & Reinigung	162.200	164.850	167.500	170.150
Telefon- und Internetkosten	20.950	20.950	21.150	21.150
Büromaterial, Porto, Verpackung und Bücher	3.400	3.500	3.600	3.700
Beratungs- und Prüfungskosten	14.800	14.800	15.400	16.000
Verwaltungskostenerstattung Fachbereiche	34.500	36.220	38.026	39.922
Sonstiger Geschäftsaufwand	21.150	21.550	21.800	22.200

Kommunales Rechenzentrum der Stadt Cottbus
BILANZ zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
EDV-Software		265.690,26	192.209,41
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	53.887,54		69.405,59
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>91.291,40</u>		<u>108.346,12</u>
		145.178,94	177.751,71
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
fertige Erzeugnisse und Waren		10.995,37	978,46
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.587,70		2.133,16
2. Forderungen an die Gemeinde	131.378,50		265.280,52
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.342,17</u>		<u>366,00</u>
		136.308,37	267.779,68
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		115.542,40	83.640,09
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		194.512,57	77.553,90
		<u>868.227,91</u>	<u>799.913,25</u>

Kommunales Rechenzentrum der Stadt Cottbus
BILANZ zum 31. Dezember 2017

PASSIVA

	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag		201.879,76	66.865,03
III. Jahresfehlbetrag		68.660,74-	135.014,73
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN		381.116,49	358.552,17
C. RÜCKSTELLUNGEN			
sonstige Rückstellungen		71.611,04	88.000,00
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	215.766,94		97.533,31
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	<u>28.233,45</u>		<u>28.948,01</u>
		244.000,39	126.481,32
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		13.280,97	0,00
		868.227,91	799.913,25

Tierpark

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus

Tierpark Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chósebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan Tierpark Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2019

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	2.979.415 €
die Aufwendungen	3.053.471 €
der Jahresgewinn	0 €
der Jahresverlust	-74.056 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	45.375 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-166.500 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	76.500 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2019

Nr.	Ist 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1. Umsatzerlöse	796.451	913.600	1.057.050	1.082.382	1.108.902	1.193.709
davon Eintritt			1.003.200	1.028.280	1.053.987	1.138.306
sonstiges			53.850	54.103	54.916	55.403
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.832.850	1.655.788	1.922.365	2.188.843	2.132.639	2.185.399
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	105.396	116.000	108.144	101.866	94.458	114.949
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren						
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen						
6. Personalaufwand	1.584.986	1.658.106	1.809.083	1.848.952	1.909.836	1.993.154
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	228.309	232.000	227.574	229.551	225.288	253.043
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	895.876	851.984	1.016.814	1.236.858	1.142.992	1.161.041
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	-79.869	-172.701	-74.056	-44.137	-36.575	-28.130
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern	-79.869	-172.701	-74.056	-44.137	-36.575	-28.130
16. Sonstige Steuern						
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-79.869	-172.701	-74.056	-44.137	-36.575	-28.130
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-79.869	-172.701	-74.056	-44.137	-36.575	-28.130

Finanzplan 2019

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-79.869	-172.701	-74.056	-44.137	-36.575	-28.130
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	228.309	232.000	227.574	229.551	225.288	253.043
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-105.396	-116.000	-108.144	-101.866	-94.458	-114.949
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	43.043	-56.701	45.375	83.548	94.255	109.965
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	105.396	-431.400	-166.500	-1.001.500	-774.100	-89.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	105.396	-431.400	-166.500	-1.001.500	-774.100	-89.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	105.396	-431.400	-166.500	-1.001.500	-774.100	-89.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	105.396	431.400	76.500	917.500	681.100	
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	105.396	431.400	76.500	917.500	681.100	
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	105.396	431.400	76.500	917.500	681.100	
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	253.835	-56.701	-44.625	-452	1.255	20.965
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	64.854	156.740	62.131	17.506	17.055	18.310
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	156.740	62.131	17.506	17.055	18.310	39.274

Vorbericht 2019

Einleitung und Vorbemerkung

Seit dem 1. Januar 2009 ist der Tierpark Cottbus als Eigenbetrieb der Stadt Cottbus organisiert. Für den Wirtschaftsplan 2019 konnte auf die Erfahrungen und vorläufigen Zahlen des 1. Halbjahres 2018, auf die geprüften Jahresabschlüsse 2009 – 2017 sowie auf die praktischen Erfahrungen seit 2009 zurückgegriffen werden.

Erträge und Betriebskostenzuschuss

Die Einnahmen des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus gliedern sich in

- Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus
- Umsatzerlöse aus Eintritten
- sonstige Umsatzerlöse
- sonstige Einnahmen

Betriebskostenzuschuss:

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus ist die wichtigste Einnahme des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus und gliedert sich wie folgt:

- Basiszuschuss
- Zuschusssteigerung im Wirtschaftsjahr (Tarifliche Lohnsteigerung, inflationsbedingte Steigerung Sachaufwand)
- Zuschüsse Sonder-Werterhalt
- Investitionszuschuss Fahrzeuge/Technik (neu ab 2019)
- Sonstiges

Der Basiszuschuss des Wirtschaftsjahres errechnet sich aus dem Basiszuschuss des Jahres 2018 (1.404.400 €) zuzüglich der bis zum Vorjahr aufgelaufenen tariflichen Lohnsteigerungen und beträgt für das Jahr 2019 1.442.628 €.

Die tarifliche Lohnsteigerung wird als Differenz der Kosten der realen Personalplanung des Vorjahres und der Kosten der realen Personalplanung des Vorjahres unter Bedingungen des Wirtschaftsjahres 2019 durch Berechnung, Hochrechnung oder Schätzung gebildet. Für 2019 wurden die bekannten Tarifverträge herangezogen und eine tarifliche Lohnsteigerung von 54.525,09 € berechnet. Die inflationsbedingte Steigerung des Sachaufwandes wird pauschal mit 1% gegenüber der Planung des Vorjahres angesetzt und für 2019 mit 8.128,39 € berechnet.

Zuschüsse Sonder-Werterhalt sind Zuschüsse für Sondermaßnahmen Werterhalt, die der Eigenbetrieb auf Grund des Umfangs, der Bedeutung oder Dringlichkeit nicht oder nicht sicher selbstständig leisten kann. Sie beziehen sich auf konkrete Einzelmaßnahmen und sind nicht verstetigt. Die seit dem Wirtschaftsplan 2016 für das Jahr 2019 verankerte Sondermaßnahme Werterhalt „Energetische Sanierung Vogelhaus“ wird im vorliegenden Entwurf Wirtschaftsplan 2019 von 180.000 € auf 133.000 € zurückgeführt. Die für die mittel- und langfristige Tierparkentwicklung für 2019 als notwendig gelisteten Werterhaltungsmaßnahmen 1. Abschnitt ReKo Vogelhaus (30.000 €), 1. Abschnitt Sanierung Ställe Kinderzoo (20.000 €), Mauerwerkssanierung Wildschweinanlage (90.000 €) sowie die Sanierung Trockenfutterspeicher konnten nicht in den Wirtschaftsplan aufgenommen werden.

Erstmals in 2019 werden die notwendigen Mittel für Investitionen in Fahrzeuge und Technik bzw. BGA nicht über den Investitionshaushalt und über die Bildung und Auflösung von Sonderposten ergebnisneutral zur Verfügung gestellt, sondern jeweils im Anschaffungsjahr als Betriebskostenzuschuss. Dies führt zu einer Ergebnisverbesserung ohne Auswirkungen auf den Finanzplan. In 2019 beträgt dieser Zuschuss 90.000 €.

Sonstige, für den gesamtstädtische Haushalt ergebnisneutrale Zuschüsse entsprechen 85 % des nicht-investiven Anteils gemäß Fördersumme INTERREG VA (Zooschule) (in 2019: 31.594,50 €) bzw. des abgerechneten Aufwandes KRZ (2019: 18.746 €), da den durch Mehraufwendungen begründeten Zuschüssen Mehreinnahmen in gleicher Höhe im Kommunalen Rechenzentrum bzw. in der Kämmerei aus der Abrechnung von Fördermitteln gegenüber stehen.

Somit beträgt der Betriebskostenzuschuss 2019 1.778.922 €. Er fällt hinter die Mittelfristplanung des Tierparks zurück, deren einvernehmliche Basis seit 2017 der verstetigte, seit 2014 konstante Grundzuschuss und die Ausfinanzierung der tariflichen Lohnsteigerungen ist. Dies führt zu einer Reduktion von seit Jahren im Wirtschaftsplan eingestellten Werterhaltungsmaßnahmen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Jahr 2019 werden mit 1.057.050 € geplant, davon Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Tages- und Jahreskarten für den Eintritt in den Tierpark Cottbus mit 1.003.200 €. Der Ansatz berücksichtigt den Plan und den hochgerechneten IST-Wert 2018 sowie die Erhöhung des Basiseintrittspreises von 7,- auf 8,- €. Weitere Umsatzerlöse sind von untergeordneter Rolle und betreffen Einnahmen aus Futterautomaten, sonstigen Erlöse sowie Pacht- und Betriebskostenabrechnungen der Tierparkgaststätte.

Sonstige Einnahmen

Unter sonstigen Einnahmen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zahlenmäßig am höchsten und im Erfolgsplan separat ausgewiesen. Die Bildung und ertragswirksame Auflösung der Sonderposten erfolgt parallel zu den durch Investitionen aus dem Investitionshaushalt oder zweckgebundenen Schenkungen (z. B. durch den Förderverein) zu bildenden Abschreibungen. Die Einnahmen aus der Auflösung von Sonderposten sind für den Eigenbetrieb ergebnisneutral, da ihnen Abschreibungen als Aufwand in gleicher Höhe gegenüberstehen. Das Verfahren zur Bildung und Auflösung von Sonderposten dient effektiv dem ergebnisneutralen Investieren aus Mitteln des Investitionshaushaltes.

Neben den Sonderposten sind als Sonstige betriebliche Einnahmen wie im Vorjahr 35.300 € geplant, und zwar aus Spenden und Tierpatenschaften sowie Einnahmen aus Tierverkäufen.

Aufwendungen

Der Personalaufwand bildet mit 1.809.083 € (Vorjahr 2018: 1.658.100 €) den mit Abstand größten Einzelposten. Die Steigerung ergibt sich aus tariflichen Lohnsteigerungen, vertraglich gebundenen Stufenaufstiegen sowie einer Gärtnerstelle ab März 2019.

Der Personalaufwand entspricht 33 Vollzeitstellen (VZE) des Mitarbeiterstamm plus der befristeten, üblicherweise 12monatigen Beschäftigung des ausgelernten Azubis als „Jungfacharbeiter“ nach Ausbildungsende und der über das Interreg-Projekt Zooschule finanzierten Zooschullehrerstelle. In der Stellenübersicht wird der Mitarbeiterstamm ohne befristete Beschäftigte, aber mit der interregfinanzierten Zooschullehrerstelle dargestellt. In der Mittelfristplanung ab 2020 ff. sind dem Personalaufwand jährliche Steigerungen von 2,2 % zugrunde gelegt.

Die wichtigsten Positionen der sonstigen Ausgaben sind Futtermittel (144.900 €), Heizenergie (Fernwärme, Gas; 71.200 €), Strom (55.000 €), Werterhalt (73.300 €), Bewachung (62.000 €) sowie Parkpflege (52.000 €, davon 50.000 € Pflege Baumbestand). In diesen Ausgabengruppen sind bis 2022 jährliche Steigerungen von 1 % kalkuliert.

Temporäre, nicht verstetigte Steigerungen der sonstigen Ausgaben ergeben sich durch den nicht-investiven Teil des Interreg V A Projektes Zooschule, der im Zuschlagsfall zu 85 % gefördert wird sowie die Sondermaßnahme „Energetische Sanierung Vogelhaus“.

Der Aufwand für Abschreibungen gliedert sich in übliche Abschreibungen (Anlagevermögen vor Eigenbetriebsgründung bzw. verschiedene Kleininvestitionen der letzten Jahre) und in aus planmäßigen Investitionen des Investitionsplanes hervorgegangenen, sonderpostengedeckten Abschreibungen.

Investitionsplan

Zuschüsse für Bauinvestitionen werden wie in den vergangenen Jahren separat vom Betriebskostenzuschuss im eigentlichen Sinne ausgewiesen. Für die Bauinvestitionen nach Investitionsplan werden Sonderposten gebildet und parallel zum Anfall der Abschreibungen aufgelöst. Diese Investitionen sind also für den Eigenbetrieb ergebnisneutral.

Die unter Gebäude und bauliche Anlagen aufgeführten Investitionen betreffen den 2. Bauabschnitt Raubtierhaus (Sanierung Altbau und Ergänzung) sowie das Klassenzimmer Zooschule. Beide Projekte sollen über das INTERREG V A-Förderprogramm zusammen mit polnischen und weiteren deutschen Partnern realisiert werden. Die im Investitionsplan aufgeführten Beträge entsprechend dem tatsächlichen Aufwand (100 %) einschließlich der mit dem FB 23 abzurechnenden Leistungen. Da die Zooschule in 2018 weitgehend fertiggestellt wird, sind hier in 2019 nur noch Restarbeiten nötig. Beim Raubtierhaus II. BA hoffen wir auf ein positives Votum des Fördergebers, den Abschluss des entsprechenden Fördervertrages und den Baustart in 2019.

Im Eigenbetrieb Tierpark Cottbus besteht – auch im Blick auf vergleichbare Tiergärten und Mitbewerber – seit Jahren ein sehr deutlicher Investitionstau, da notwendige Investitionen nicht ausfinanziert werden. Eine Förderung von Tiergärten z. B. aus Mitteln der Tourismusförderung ist – im Gegensatz zu anderen Bundesländern – derzeit in Brandenburg nicht absehbar, was die Gesamtsituation erhöht. Als Ergebnis dieser Investitionsproblematik, die auch längerfristig wirkende Werterhaltungsmaßnahmen betrifft, wurde durch den Eigenbetrieb eine Übersicht der in den nächsten 10 Jahren notwendigen Investitionen erarbeitet und diskutiert. Für die Jahre 2019 – 2022 wurden als Prioritäten ausgewählt (Zeiten jeweils Planung- und Bauphase):

- Neubau Elefantenhaus 2019 – 2022 [1.893.500 €]
- Ergänzung Spielplatz 2020 [20.900 €]
- Ersatzbau Vogelaufzucht/Geflügelpestnotquartier 2020 – 2022 [498.400 €]
- Ersatzbau Pinguinanlage 2021-2022 [209.100 €]
- Neubau Wolfsanlage 2021-2022 [209.100 €]

Alle Investitionsmaßnahmen haben keinen Eingang in den Investitionsplan des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus gefunden.

Eigenkapitalentwicklung

Im Wirtschaftsjahr ist ein Verlust in Höhe von 74.056 € geplant. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen und führt zu einer Reduktion des Eigenkapitals. Das Eigenkapital betrug zum 31.12.2017 2.029 T €. Die geplanten Verluste in Höhe 172 T € im Jahr 2018 und in Höhe von 74 T € im Jahr 2019 werden zu einer weiteren Reduzierung des Eigenkapitals führen. Unter Berücksichtigung der eigenkapitalähnlichen Sonderposten weist der Eigenbetrieb jedoch weiterhin eine gesunde Eigenkapitalquote auf (per 31.12.2017 ca. 92 %).

Kredite

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus hat keine Kredite aufgenommen. Daher entfällt eine entsprechende Anlage lt. Eigenbetriebsverordnung.

Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Eigenbetrieb beginnt das Wirtschaftsjahr 2019 mit ausreichender Liquidität. Bei Erfüllung des Wirtschaftsplanes ist eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes auf 17.506 € zum Jahresende 2019 zu erwarten. Damit ist die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes jederzeit gewährleistet.

Tierbestand

Im Tierbestand sind im Jahr 2019 keine den Personal- oder Sachaufwand maßgeblich beeinflussenden Veränderungen geplant. Mögliche weitere Bestandsveränderungen beziehen sich vornehmlich auf das Zusammenstellen von Zuchtpaaren, andere Bestandsergänzungen oder die Abgabe eigener Nachzuchttiere.

Ausblick

Nach der erfreulichen Entwicklung der letzten Jahre blickt der Eigenbetrieb weiterhin durchaus optimistisch in die Zukunft. Der Zuwachs an Besuchern und Umsatzerlösen erfolgt zwar maßvoll, dafür aber kontinuierlich und nach unserer Einschätzung vor allem nachhaltig. Mit der Fertigstellung des Klassenzimmers Zooschule wird die pädagogische Arbeit auf eine neue Stufe gestellt, was nicht zuletzt auch zu einem Zuwachs an Bekanntheit auch in Polen führen wird. Die zum Zeitpunkt der Vorberichtserstellung absehbare Eröffnung der Flamingolagune wird ebenso wie der 2. Bauabschnitt des Raubtierhauses als Leuchtturmprojekt mit Riesenottern regional und überregional ausstrahlen und zu einem Plus an Attraktivität führen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass durch fehlende Werterhaltungs- und Investitionsmittel zentrale Teile unserer tiergärtnerischen Arbeit wie z. B. die Elefanten- und Pinguinhaltung, das Vogelrevier oder auch den Tierpark prägenden Anlagen mittelfristig in Frage gestellt sind. Bei dieser für den Tierpark essentiellen, seit Jahren intensiv und konkret diskutierten Frage ist der Wirtschaftsplan 2019 keine Weichenstellung.

Cottbus, im September 2018

Dr. Jens Kämmerling

(Werkleiter und Tierparkdirektor)

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2018	2019	2020	2021	2022
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinden	1.482.964	2.199.788	1.855.422	2.969.177	2.683.981	2.030.150
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse	19.875	695.300	76.500	917.500	681.100	
	davon als Betriebskostenzuschüsse	1.463.089	1.504.488	1.778.922	2.051.677	2.002.881	2.030.150
	davon Stadt						
	davon Land						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden						
	Einzahlungen gesamt	1.482.964	2.199.788	1.855.422	2.969.177	2.683.981	2.030.150
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden	28.732	29.058	30.498	31.216	31.216	31.216
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	28.732	29.058	30.498	31.216	31.216	31.216
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden	10.320	8.918	10.323	10.323	10.323	10.323
	Auszahlungen gesamt	39.053	37.976	40.821	41.539	41.539	41.539

... ..

Stellenübersicht 2019

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	Plan 2018	Plan 2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
2	1,0	1,0	1,0	(0,5 Interreg-Projekt)
3				
4				
5	23,0	24,5	23,0	
6	1,0	1,0	1,0	
7				
8				
9a	3,0	3,0	3,0	
9b				
9c	1,5	1,5	1,5	
10	1,0	1,0	1,0	
11				
12				
13				
14	1,0	1,0	1,0	
gesamt	31,5	33,0	31,5	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2019	01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi		3	4	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

	Plan 2018	Plan 2019	
Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2019

Nr.	Maßnahme	Plan 2018 €	Planjahr 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Summe Jahre €
Gebäude und bauliche Anlagen		607.200	76.500	917.500	681.100		2.282.300
1	Zooschule	335.300	35.500				370.800
2	RTH II. BA	271.900	41.000	917.500	681.100		1.911.500
3	Elefantenhaus/ Anlage						
4	Vogelaufzuchtshaus/ Geflügelpestnotquartier						
5	Spielplatz Ergänzung						
6	Pinguinanlage						
7	Wolfsanlage						
8							
9							
Technische Anlagen und Maschinen		88.100	85.000	84.000	89.000	83.000	429.100
10	Fahrzeuge/ Technik	88.100	85.000	84.000	89.000	83.000	429.100
11							
12							
13							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen			5.000		4.000	6.000	15.000
14	BGA		5.000		4.000	6.000	15.000
15							
16							
17							
18							
Investitionen gesamt		695.300	166.500	1.001.500	774.100	89.000	2.726.400
Mittelherkunft		695.300	166.500	1.001.500	774.100	89.000	2.726.400
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>		695.300	76.500	917.500	681.100		2.370.400
für Maßnahme Gebäude und bauliche Anlagen		607.200	76.500	917.500	681.100		2.282.300
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen		88.100					88.100
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>			90.000	84.000	93.000	89.000	356.000
für Maßnahme Technische Anlagen und Maschinen			85.000	84.000	89.000	83.000	341.000
für Maßnahme Betriebs- und Geschäftsausstattung			5.000		4.000	6.000	15.000
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
<i>andere Zuweisungen der Gemeinde</i>							

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019

Umsatzerlöse	1.057.050,00 €
Eintritt	1.003.200,00 €
Futterautomaten	5.000,00 €
sonstige Erlöse	47.850,00 €
sonstiger Verkauf	1.000,00 €

sonstiger betrieblicher Ertrag	1.922.365,00 €
Betriebskostenzuschuss Stadt	1.778.921,00 €
Erträge Auflösung Sonderposten	108.144,00 €
Tierverkäufe	5.000,00 €
Tierpatenschaften	20.000,00 €
Spenden	10.000,00 €
sonstiges	300,00 €

sonstiger betrieblicher Aufwand	1.016.813,85 €
Heizung (Fernwärme/ Gas)	71.200,00 €
Strom	55.000,00 €
Wasser/ Abwasser	21.500,00 €
Futter	144.900,00 €
Reinigung	17.500,00 €
Bewachung/Sicherheitsdienst	62.000,00 €
Aufwand Kassierung	33.000,00 €
Reparaturen und Instandhaltung	71.500,00 €
Ämterumlagen	39.503,98 €
Parkpflege	52.000,00 €
Buchhaltung	20.000,00 €
Jahresabschluss/ Wirtschaftsprüfung	23.000,00 €
Aufwand Abfallbeseitigung	34.000,00 €
Betreuung Hard- und Software	28.291,47 €
Kosten für Werbung	60.000,00 €
sonstige Kosten	283.418,39 €

Tierpark Cottbus - Eigenbetrieb der Stadt Cottbus -, Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2017
(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2016)

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR		EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
SACHANLAGEN				I. STAMMKAPITAL	25.000,00		25.000,00
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.709.626,00		3.800.923,00	II. RÜCKLAGEN			
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	23.521,00		27.079,00	Allgemeine Rücklage	2.744.843,68		2.744.843,68
3. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	307.822,05		377.820,26	III. VERLUSTVORTRAG	659.669,88-		513.509,19-
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>170.239,37</u>	4.211.208,42	<u>185.923,05</u>	IV. GEWINN / VERLUST			
B. UMLAUFVERMÖGEN				Verlustvortrag des Vorjahres	146.160,69		158.887,58
I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				Einstellung in den Verlustvortrag	146.160,69-		158.887,58-
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.229,90		0,00	Jahresgewinn/- verlust	<u>81.366,06-</u>	2.028.807,74	<u>146.160,69-</u> 2.256.334,49
2. Forderungen an die Stadt Cottbus	49.996,90		211.452,90	B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE		2.060.857,11	2.146.378,11
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>24.525,44</u>	77.752,24	<u>44.481,95</u>	C. RÜCKSTELLUNGEN			
II. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN		156.739,90	64.854,48	Sonstige Rückstellungen		210.600,00	175.700,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		3.558,53	3.884,17	D. VERBINDLICHKEITEN			
				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 115.439,42 (EUR 205.890,96)	71.565,71		205.890,96
				2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Cottbus - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 925,28 (EUR 56.751,37)	46.295,72		56.751,37
				3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.062,36 (EUR 382,50)	<u>1.062,36</u>	118.923,79	<u>382,50</u>
				E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		30.070,45	21.142,07
		<u>4.449.259,09</u>	<u>4.716.418,81</u>			<u>4.449.259,09</u>	<u>4.716.418,81</u>

Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus

Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chósebus

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Jugendkulturzentrum Glad-House

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2019

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>1.325.600 €</u>
die Aufwendungen	<u>1.347.917 €</u>
der Jahresgewinn	<u>0 €</u>
der Jahresverlust	<u>-22.317 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>8.000 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-8.000 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2019

Nr.	Ist 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1. Umsatzerlöse	504.233,53	530.000	529.000	529.000	529.000	529.000
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	754.666,43	780.700	796.600	818.500	818.800	840.900
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	92.608,78	87.500	74.700	74.000	72.000	65.600
5. Materialaufwand	267.114,73	269.900	264.800	264.800	264.800	264.800
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	76.147,22	74.300	69.800	69.800	69.800	69.800
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	190.967,51	195.600	195.000	195.000	195.000	195.000
6. Personalaufwand	551.002,86	603.400	638.900	651.500	664.300	677.300
a) Löhne und Gehälter	551.002,86	603.400	638.900	651.500	664.300	677.300
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung						
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	127.272,16	120.000	105.017	102.569	93.982	89.925
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	365.753,03	349.900	339.200	339.200	339.200	339.200
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil			0			
Betriebsergebnis	-52.242,82	-32.500	-22.317	-10.569	-14.482	-1.325
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	325,00		0	0	0	0
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	-325,00	0	0	0	0	0
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	3.748,40					
15. Ergebnis nach Steuern	-55.666,22	-32.500	-22.317	-10.569	-14.482	-1.325
16. Sonstige Steuern	6.950,99		0	0	0	0
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-62.617,21	-32.500	-22.317	-10.569	-14.482	-1.325
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-62.617,21	-32.500	-22.317	-10.569	-14.482	-1.325

Finanzplan 2019

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-62.617	-32.500	-22.317	-10.569	-14.482	-1.325
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	127.272	120.000	105.017	102.569	93.982	89.925
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-92.609	-87.500	-74.700	-74.000	-72.000	-65.600
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen						
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die ± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	37.759					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.044					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.761	0	8.000	18.000	7.500	23.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV			0	0	0	0
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-9.318	-19.000	-8.000	-18.000	-7.500	-23.000
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen						
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.318	-19.000	-8.000	-18.000	-7.500	-23.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-9.318	-19.000	-8.000	-18.000	-7.500	-23.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	0					
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	8.920	19.000				
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	8.920	19.000	0	0	0	0
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen			0	0	0	0
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	8.920	19.000	0	0	0	0
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	3.363	0	0	0	0	0
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	84.316	87.679	87.679	87.679	87.679	87.679
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	87.679	87.679	87.679	87.679	87.679	87.679

Vorbericht 2019

1. Allgemeines

Das Jugendkulturzentrum Glad-House ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus und wird satzungsgemäß als gemeinnütziges soziokulturelles Zentrum mit dem Veranstaltungsbüro, dem OBENKINO und der Literaturwerkstatt betrieben.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, Angebote insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene zu organisieren. Dies wird durch Musik-/Kultur- und andere Veranstaltungen, einen nichtkommerziellen Kinospielbetrieb, Projektarbeit sowie Angebote im Rahmen der kulturellen Bildung realisiert. Der Eigenbetrieb verfügt über eine selbstorganisierte und veranstaltungsbezogene Gastronomie.

2. Gemeinnützigkeit

Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt lt. Bescheid vom 28.03.2018 anerkannt. Steuerpflichtig ist das Glad-House mit dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

3. Organe

Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes sind zuständig:

- a, die Stadtverordnetenversammlung
- b, der Werksausschuss
- c, die Werkleitung

Als Werkleiterin des Eigenbetriebes wurde Hendrikje Eger eingesetzt. Sie trägt die Verantwortung für die wirtschaftliche Führung des Jugendkulturzentrums Glad-House nach kaufmännischen Grundsätzen, für die laufende Betriebsführung und die Personalangelegenheiten.

4. Erträge und Aufwendungen

Die Erträge gliedern sich in den Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebusz, die Programm-förderung des Landes Brandenburg, die Eintrittseinnahmen der Bereiche Veranstaltungsbüro, OBENKINO und die Teilnehmergebühren der Literaturwerkstatt und Erträge aus den Umsätzen einer veranstaltungsbezogenen Gastronomie.

Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus ist die wichtigste Einnahme des Eigenbetriebes und orientiert sich an den aktuellen Personalkosten für die Festangestellten, Auszubildenden und Mitarbeiter/innen in Freiwilligendiensten. Er beträgt im Planungszeitraum 646.900,00 Euro und sichert die Liquidität des Eigenbetriebes. Eine jährliche Anpassung durch tarifliche Entwicklungen ist in der mittelfristigen Planung berücksichtigt.

Die Personalkosten für die festangestellten Mitarbeiter/innen stellen die größte Aufwandsposition dar. Soweit dieser Aufwand aus dem Betriebskostenzuschuss der Stadt Cottbus/Chósebusz getragen wird, bestehen für den Eigenbetrieb auch zukünftig keine Risiken im Hinblick auf die Liquidität. Zu beachten bleibt hier vor allem die tarifliche Entwicklung, die zu höheren Aufwendungen führt und entsprechend bei der Bereitstellung des Betriebskostenzuschusses zu berücksichtigen ist. Für den Planungszeitraum und die mittelfristige Finanzplanung ist dies gegeben.

Durch die Bezuschussung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg in Höhe von 75.000,00 Euro wird das gesamte kulturelle Programm unterstützt und die unterschiedlichen betrieblichen Kosten kofinanziert.

Vorbericht 2019 - Teil 2

Die Eintrittseinnahmen, die Beiträge der Teilnehmer/innen für die kulturellen Angebote und die Veranstaltungen im Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sowie die Mieterträge und gastronomischen Umsätze belaufen sich im Planungszeitraum auf 529.000,00 Euro. Damit ergibt sich ein Kostendeckungsgrad des Eigenbetriebes von 39,2 Prozent.

Die Akquise von Projektfördermitteln und die Einwerbung von Spenden sollen gegebenenfalls zusätzliche Projekte, vor allem im Bereich der kulturellen Bildung, finanzieren.

Die Umsätze aus der veranstaltungsbezogenen Gastronomie sind vorrangig abhängig vom geplanten Veranstaltungsbetrieb, entwickelten sich allerdings in den zurückliegenden Jahren rückläufig.

Die Überschüsse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sollen die Raumkosten und sonstigen Personalkosten des Eigenbetriebes finanzieren.

Abschreibungen werden grundsätzlich nicht ausfinanziert, jedoch können Ersatzinvestitionen bis max. der Höhe der nicht durch Sonderposten gedeckten Abschreibungen getätigt werden. Die Mittelbereitstellung erfolgt hier über den Betriebskostenzuschuss.

5. Investitionen

Die Investitionen sind entweder aus Investitionszuschüssen zu finanzieren und durch Sonderposten darzustellen oder werden als Ersatzinvestitionen teilweise aus dem Betriebskostenzuschuss finanziert.

Für das Planjahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 8.000,00 Euro vorgesehen. Diese Mittel sind nach wie vor dringend erforderlich, um den Investitionsstau im Bereich Bürotechnik (Anschaffung/ Ersatzbeschaffung von Hard- und Software) zu minimieren sowie um notwendige Veranstaltungstechnik zu beschaffen.

6. Liquidität und Jahresergebnis

Mit dem vorliegenden Wirtschaftsplan ist die Liquidität des Eigenbetriebes für 2018 gesichert.

Das negative Jahresergebnis in Höhe von 22.317,00 Euro resultiert ausschließlich aus nicht liquiditätswirksamen Vorgängen und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.

Das Glad-House hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Auch zukünftig ist nicht geplant, einen entsprechenden Kreditrahmen einzurichten.

7. Eigenkapital

Mit dem Jahresabschluss 2017 verfügt der Eigenbetrieb über ein Eigenkapital in Höhe von 462.785,70 Euro. Aufgrund des Eigenkapitalcharakters des Sonderpostens in Höhe von 1.657.890,94 Euro ergibt sich bei einer Bilanzsumme von 2.198.188,46 Euro eine Eigenkapitalquote von 96,5 Prozent.

Der geplante Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und reduziert das Eigenkapital um 22.317,00 Euro. Dennoch kann bei langfristiger Betrachtung der Vergangenheit und Zukunft von einer weitgehend stabilen Entwicklung des Eigenkapitals ausgegangen werden.

Vorbericht 2019 - Teil 3

8. Bewertung der wirtschaftlichen Lage

Die Ertragslage des Eigenbetriebes entwickelt sich seit Jahren nahezu konstant. Maßgeblich für die eigenerwirtschafteten Erträge ist die Veranstaltungsquantität und -qualität, sowohl hinsichtlich der Eintrittserlöse, als auch im Hinblick auf die gastronomischen Umsätze. Vor allem größere Veranstaltungen mit Partycharakter sind für die Höhe der Umsätze momentan entscheidend. Dazu ist die kontinuierliche Besetzung aller Stellen im Veranstaltungsbüro eine wichtige Voraussetzung. Zugleich ist hier darauf hinzuweisen, dass der Eigenbetrieb gemeinnützig ist und sein Handeln auf den Erhalt der Gemeinnützigkeit auszurichten ist.

Mit dem Wechsel der Werkleitung im April 2018 geht ein Prozess der inhaltlichen und strukturellen Veränderung des Eigenbetriebs einher. Diese Erneuerungen sollen eine Steigerung der Umsätze ermöglichen.

9. Chancen und Risiken

Die eigenerwirtschafteten Umsätze des Glad-House hängen stets vom Programm und den Projekten ab, die in den drei Kulturbereichen entwickelt werden. Diese Inhalte zielen auf der einen Seite auf den höchstmöglichen Erfolg der Veranstaltungen ab, auf der anderen Seite soll eine adäquate Umsetzung des sozio- und jugendkulturellen Profils gemäß der Satzung des Eigenbetriebs erreicht werden.

Tarifsteigerungen bei den Personalkosten, Preiserhöhungen für Dienstleistungen sowie ungeplante Reparaturen am Gebäude und den technischen Anlagen können zu Risiken führen, die letztendlich nur über erhöhte Zuschüsse auszugleichen wären. Die aktuelle Gestaltung der städtischen Zuschüsse ermöglicht keine Bildung von Rücklagen. Trotz der Sanierung der Außenhülle seit 2010 besteht nach wie vor ein erheblicher Werterhaltungsschub am Gebäude, insbesondere für einen Teil der Dächer des Haupthauses.

Die technische Ausstattung der Gastronomie ist in hohem Maße verschlissen und müsste nach und nach erneuert werden. Dafür ist jedoch die Verwendung von Zuschüssen nicht möglich, allerdings führen Aufwendungen zur Verringerung der Gastronomieüberschüsse.

Auch die Veranstaltungstechnik und Bürotechnik ist regelmäßig zu erneuern, um einen zeitgemäßen Standard, den Partner/innen, Künstler/innen und Publikum erwarten, zu erhalten.

Chancen bietet der hohe Stellenwert, den das Glad-House nach wie vor bei Besucher/innen und Nutzer/innen hat. Dieser soll zukünftig erhalten und erweitert werden. Im besonderen Maße wird dies durch das Alleinstellungsmerkmal der Einrichtung als großes soziokulturelles Jugendkulturzentrum in der Stadt und der Region, die hohe Professionalität des Veranstaltungsbetriebes und die effiziente Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, dem Landesverband und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sowie weiteren Institutionen und Behörden sichtbar.

Eine verstärkte Ausrichtung auf den Bereich der kulturellen Bildung und die Kooperation mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe sollen helfen, die Potentiale des Hauses als „Jugendkultur“-Zentrum weiter zu erschließen. Nach wie vor ist das Vertrauen in die Arbeit durch eine Mehrheit der Landes- und Kommunalpolitiker/innen und ein höchstmögliches Maß an Planungssicherheit für den Eigenbetrieb unentbehrlich.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2018	2019	2020	2021	2022
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinden	656.658	712.200	721.900	744.500	746.800	775.300
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse	920	19.000				
	davon als Betriebskostenzuschüsse	655.738	693.200	721.900	744.500	746.800	775.300
	davon Stadt	580.738	618.200	646.900	669.500	671.800	700.300
	davon Land	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen gesamt	656.658	712.200	721.900	744.500	746.800	775.300
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden	14.721	13.115	12.116	12.116	12.116	12.116
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	14.721	12.806	12.116	12.116	12.116	12.116
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden						
	Auszahlungen gesamt	14.721	13.115	12.116	12.116	12.116	12.116

... ..

Stellenübersicht 2019

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	2018	Plan 2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
2 Ü				2018 erfolgte die befristete Übernahme eines Azubis für 12 Monate. Stellenneubewertungen führen ggf. zu Veränderungen bei den Entgeltgruppen.
3				
4				
5	4	4	4	
6	1	1	1	
7				
8	3	3	3	
9	2	2	2	
10				
11				
12	1	1	1	
13				
14				
gesamt	11	11	11	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

		Plan 2019	01.10. des Vorjahres	
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
Auszubildende	2	2	2	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

	Plan 2018	Plan 2019	
Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2019

		Plan 2018 €	Planjahr 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Summe Jahre €
Nr.	Maßnahme						
Gebäude und bauliche Anlagen		0	0	0	0	0	0
1							
2							
3							
4							
5							
6							
Technische Anlagen und Maschinen		0	0	0	0	0	0
7							
8							
9							
10							
11							
12							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		19.000	8.000	18.000	7.500	23.000	75.500
13	Veranstaltungstechnik	17.000	6.000	16.000	5.500		44.500
14	PC-Technik	2.000	2.000	2.000	2.000	3.000	11.000
15	bauliche Maßnahmen					20.000	20.000
16							
17							
18							
Investitionen gesamt		19.000	8.000	18.000	7.500	23.000	75.500
Mittelherkunft		19.000	8.000	18.000	7.500	23.000	75.500
gemeindliche Investitionszuschüsse		19.000	8.000	18.000	7.500	23.000	75.500
für Maßnahme							
für Maßnahme							
andere Eigenmittel des Eigenbetriebes							
für Maßnahme 13 - Veranstaltungstechnik							
für Maßnahme 14 - PC-Technik							
für Maßnahme 15 - bauliche Maßnahmen							
Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
andere Zuweisungen der Gemeinde							
für Maßnahme							
für Maßnahme							

Erfolgsplan 2019		
A. Erträge	Plan 2018	Plan 2019
1. Umsatzerlöse		
1.1. Erträge aus Kulturbetrieb	258.000,00 €	260.000,00 €
1.2. Erträge aus Vermietungen	18.000,00 €	19.000,00 €
1.3. Umsatz aus Gastronomie	254.000,00 €	250.000,00 €
1.4. Erlöse Verwaltung	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse gesamt:	530.000,00 €	529.000,00 €
2. Sonstige betriebliche Erträge		
2.1. Zuschuss der Stadt Cottbus	618.200,00 €	646.900,00 €
2.2. Förderung MfWFK	75.000,00 €	75.000,00 €
2.3. Zuschuß Zivi/Freiwillige	0,00 €	0,00 €
2.4. periodenfremde Erträge	0,00 €	0,00 €
2.5. Ertr. Aufl. Sopo (stfr. Rückl.)	87.500,00 €	74.700,00 €
2.6. Spenden	0,00 €	0,00 €
2.7. Projektförderung	0,00 €	0,00 €
2.8. Versicherungsentschädigung	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge gesamt:	780.700,00 €	796.600,00 €
Erträge gesamt:	1.310.700,00 €	1.325.600,00 €
B. Aufwendungen		
1. Materialaufwand		
1.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
1.1.1. Wareneinsatz	70.000,00 €	66.000,00 €
1.1.2. Verbrauchsmaterial Gastronomie	1.800,00 €	1.800,00 €
1.1.3. Betriebsbedarf Gastronomie	2.500,00 €	2.000,00 €
1.1.4. Aufwendungen für Spiel u. Gestaltung	0,00 €	0,00 €
1.1.5. Fahrtkosten Gastronomie	0,00 €	0,00 €
Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	74.300,00 €	69.800,00 €
1.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen		
1.2.1. Aufwand Werkverträge	12.600,00 €	13.000,00 €
1.2.2. Werterhaltung u. Reparaturen Gastronomie	6.000,00 €	5.000,00 €
1.2.3. Nebenkosten Getränkeauschank	96.000,00 €	96.000,00 €
1.2.4. Gagen und Künstlerhonorare	76.000,00 €	76.000,00 €
1.2.5. Sonstige Honorare	5.000,00 €	5.000,00 €
Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	195.600,00 €	195.000,00 €
Materialaufwand gesamt:	269.900,00 €	264.800,00 €
2. Personalaufwand		
2.1. Löhne und Gehälter		
2.1.1. Aufwand Mitarbeiter	597.900,00 €	628.340,00 €
2.1.2. Aufwand sonst. Lohn	0,00 €	0,00 €
2.1.3. Aufwand Zivildienstleistende/Freiwillige	5.500,00 €	10.560,00 €
Personalaufwand gesamt:	603.400,00 €	638.900,00 €
3. Abschreibungen		
3.1. Abschreibungen auf Betriebsausstattung		
3.2. Abschreibung auf Gebäude		
Abschreibungen gesamt:	120.000,00 €	105.017,00 €

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Plan 2018	Plan 2019
4.1. Raumkosten		
4.1.1. Instandhaltung Gebäude u. Anlagen	6.500,00 €	5.000,00 €
4.1.2. Heizkosten	26.000,00 €	23.000,00 €
4.1.3. Wasser/Abwasser	3.600,00 €	3.600,00 €
4.1.4. Reinigung	17.000,00 €	18.500,00 €
4.1.5. Entsorgung	1.800,00 €	1.800,00 €
4.1.6. Strom	18.600,00 €	19.000,00 €
4.1.7. Betriebsbedarf beweglicher Anlagen	5.000,00 €	4.000,00 €
4.1.8. Kleinmaterial Gebäude u. Anlagen	800,00 €	800,00 €
4.1.9. Wartung/Reparatur bewegl. Anlagen	19.500,00 €	18.500,00 €
<i>Summe Raumkosten:</i>	98.800,00 €	94.200,00 €
4.2. Verschiedene betriebliche Kosten		
4.2.1. Mitgliedsbeiträge(Verbandsarbeit)	1.200,00 €	1.000,00 €
4.2.2. Dienstreisen und Fahrtaufwendungen	1.200,00 €	1.000,00 €
4.2.3. Fortbildung(Fachtagungen,-messen,u.a.)	600,00 €	1.000,00 €
4.2.4. Verbrauchsmaterial	1.000,00 €	800,00 €
4.2.5. Telefon/Fax/Internet	2.000,00 €	1.900,00 €
4.2.6. Porto/Versand	1.700,00 €	1.500,00 €
4.2.7. Bürobedarf	800,00 €	800,00 €
4.2.8. Zeitschriften u. Bücher	600,00 €	600,00 €
4.2.9. Beratung und Prüfungen	11.000,00 €	11.000,00 €
4.2.10. Gebühren	600,00 €	600,00 €
4.2.11. Ämterumlagen/Gebäude- u. Haftpflichtvers.	16.700,00 €	17.750,00 €
4.2.12. Aufwendungen Werksausschuss	200,00 €	250,00 €
<i>Summe Verschiedene betriebliche Kosten</i>	37.600,00 €	38.200,00 €
4.3. Kosten des Kulturbetriebes		
4.3.1. Produktionskosten Veranstaltung	60.000,00 €	60.000,00 €
4.3.2. Reisekosten Künstler	1.000,00 €	800,00 €
4.3.3. Übernachtungskosten Künstler	6.000,00 €	6.000,00 €
4.3.4. Technikkosten Veranstaltungen	14.000,00 €	12.000,00 €
4.3.5. Security-Kosten	23.000,00 €	22.000,00 €
4.3.6. Organisationskosten Veranstaltungen	32.000,00 €	30.000,00 €
4.3.7. Cateringkosten Künstler	11.000,00 €	11.000,00 €
4.3.8. Filmkosten	21.000,00 €	21.000,00 €
4.3.9. Werbungskosten	26.000,00 €	26.000,00 €
4.3.10. Verbrauchs- u. Dekorationsmaterial	3.000,00 €	2.500,00 €
4.3.11. GEMA-Kosten	9.500,00 €	9.500,00 €
4.3.12. KSK	4.500,00 €	4.000,00 €
4.3.13. Literaturwettbewerb/Publikationen	2.500,00 €	2.000,00 €
<i>Summe Kosten des Kulturbetriebes</i>	213.500,00 €	206.800,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt:	349.900,00 €	339.200,00 €
Aufwendungen gesamt:	1.343.200,00 €	1.347.917,00 €
3.1. Erträge	1.310.700,00 €	1.325.600,00 €
3.2. Aufwendungen	1.343.200,00 €	1.347.917,00 €
Überschuss / - Fehlbetrag	-32.500,00 €	-22.317,00 €

Jugendkulturzentrum Glad-House (Eigenbetrieb der Stadt Cottbus), Cottbus

B I L A N Z zum 31. Dezember 2017

A K T I V A				Vorjahr	P A S S I V A				Vorjahr
	€	€	€	T€		€	€	€	T€
A. <u>Anlagevermögen</u>					A. <u>Eigenkapital</u>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Rücklagen				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		423,02		1	1. Allgemeine Rücklagen	207.068,72			207
II. Sachanlagen					2. Zweckgebundene Rücklagen	<u>722.804,64</u>			723
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.964.742,04			2.050			929.873,36		(930)
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	10.946,55			13	II. Verlustvortrag		-403.820,45		-397
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.934,42			96	III. Jahresfehlbetrag		<u>-63.267,21</u>		-7
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>6.520,74</u>			7				462.785,70	(526)
		<u>2.048.143,75</u>		(2.166)	B. <u>Sonderposten für Investitionszuschüsse</u>			1.657.890,94	1.741
			2.048.566,77	(2.167)	C. <u>Rückstellungen</u>				
B. <u>Umlaufvermögen</u>					Sonstige Rückstellungen			15.645,00	16
I. Vorräte					D. <u>Verbindlichkeiten</u>				
Fertige Erzeugnisse und Waren		15.567,90		19	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		43.689,89		53
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Cottbus		17.699,63		12
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.995,35			20	3. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>477,30</u>		2
2. Forderungen gegen die Stadt Cottbus	14.378,72			48				61.866,82	(67)
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>10.174,13</u>			12					
		46.548,20		(80)					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>87.183,82</u>		84					
			149.299,92	(183)					
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>			321,77	0					
			<u>2.198.188,46</u>	<u>2.350</u>				<u>2.198.188,46</u>	<u>2.350</u>

Sportstättenbetrieb

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chósebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2019

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	9.304.500 €
die Aufwendungen	10.477.100 €
der Jahresgewinn	0 €
der Jahresverlust	-1.172.600 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-14.500 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-67.500 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-14.000 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2019

Nr.	Ist 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1. Umsatzerlöse	5.894.554	1.789.500	1.847.500	1.847.500	1.847.500	1.847.500
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.828.283	8.440.000	7.457.000	7.525.600	6.848.400	6.894.300
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	576.108	525.100	523.600	519.800	472.500	460.600
5. Materialaufwand	2.593.481	2.754.000	2.734.000	2.739.000	2.744.000	2.749.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	1.253.126	1.310.000	1.315.000	1.315.000	1.315.000	1.315.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	1.340.355	1.444.000	1.419.000	1.424.000	1.429.000	1.434.000
6. Personalaufwand	3.479.767	3.645.400	3.858.400	3.922.200	4.044.400	4.165.400
a) Löhne und Gehälter	2.805.312	2.938.192	3.104.630	3.161.293	3.259.786	3.357.310
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	674.455	707.208	753.770	760.907	784.614	808.090
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	1.905.311	1.824.700	1.834.800	1.770.200	1.713.300	1.662.400
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	925.124	3.160.900	2.040.500	2.088.700	1.384.400	1.306.200
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	-1.180.846	-1.155.500	-1.163.200	-1.147.000	-1.190.200	-1.141.200
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	893					
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	15.288	1.900	1.300	700	200	
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	-14.395	-1.900	-1.300	-700	-200	
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern	-1.195.241	-1.157.400	-1.164.500	-1.147.700	-1.190.400	-1.141.200
16. Sonstige Steuern	8.072	8.000	8.100	8.100	8.100	8.100
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.203.313	-1.165.400	-1.172.600	-1.155.800	-1.198.500	-1.149.300
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-1.203.313	-1.165.400	-1.172.600	-1.155.800	-1.198.500	-1.149.300

Finanzplan 2019

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.203.313	-1.165.400	-1.172.600	-1.155.800	-1.198.500	-1.149.300
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	1.905.311	1.824.700	1.834.800	1.770.200	1.713.300	1.662.400
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-576.108	-525.100	-523.600	-519.800	-472.500	-460.600
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	60.804	-186.400	-153.100	-98.600	-47.800	-45.800
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	840					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	1.128					
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die ± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.891					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-63.018					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	134.535	-52.200	-14.500	-4.000	-5.500	6.700
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-214.703	-30.000	-67.500	-30.000	-30.000	-10.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-214.703	-30.000	-67.500	-30.000	-30.000	-10.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-214.703	-30.000	-67.500	-30.000	-30.000	-10.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	146.596					
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	146.596					
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-29.297	-13.400	-14.000	-13.500	-9.100	
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-29.297	-13.400	-14.000	-13.500	-9.100	
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	117.299	-13.400	-14.000	-13.500	-9.100	
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	37.131	-95.600	-96.000	-47.500	-44.600	-3.300
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	491.400	528.531	432.931	336.931	289.431	244.831
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	528.531	432.931	336.931	289.431	244.831	241.531

1. Vorbericht Wirtschaftsplan 2019

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 wird auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg aufgestellt.

Die Aufgabenschwerpunkte des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus gestalten sich wie folgt:

- Verwaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes einschließlich der Ausstattung der Lausitzer Sportschule
- Verwaltung, technische Absicherung und Bewirtschaftung aller durch Betriebssatzung zugeordneter Sportstätten zur Sicherung des Schule-Leistungssport-Verbundsystems sowie des Breiten- und Behindertensportes
- Unterbringung, Versorgung und pädagogische Betreuung der ca. 300 Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule in den beiden Häusern der Athleten
- Sicherung von Sportlehrgängen unterschiedlicher nationaler und internationaler Sportverbände

Der Wirtschaftsplan, aufgestellt nach kaufmännischer Vorsicht unter Heranziehung von 2-Jahres-Analysen, gestaltet sich für das Jahr 2019 wie folgt:

2. Erträge

Die Ertragslage für das Wirtschaftsjahr 2019 entwickelt sich konstant zum Wirtschaftsjahr 2018 und beinhaltet vorrangig neben Langzeitmietverträgen im Hochhaus der Dresdener Straße 18 Umsatzerlöse mit Nutzungsverträgen für Sportanlagen, Unterbringung und Versorgung im Gäste- und Lehrgangsbereich sowie Internatskostenbeiträge für das Haus der Athleten entsprechend vorliegender Anmeldungen für das Schuljahr 2019/2020.

Die Umsätze durch Entgeltbefreiungstatbestände gemäß § 3 der Entgeltbefreiung für die Nutzung kommunaler Sportanlagen durch Cottbuser Sportvereine und vereinzelte Spitzensportveranstaltungen werden mit 155 T€ geplant. Hinzu kommen Umsätze in Höhe von 35 T€ durch die in der Sportförderrichtlinie der Stadt Cottbus geförderten Mieten und Pachten für Vereine und Verbände zur Nutzung von Büro- und Clubräumen.

In dem städtischen Betriebskostenzuschuss von insgesamt 5.441,8 T€ sind für Ersatzinvestitionen im Bereich Medienentwicklung Lausitzer Sportschule sowie sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung 47,5 T€ enthalten. Der Betriebskostenzuschuss dient zu ca. 82 % vorrangig für schulträgerpflichtige Aufgaben der Lausitzer Sportschule i. V. m. der Erfüllung der Anforderungen zur Standortsicherung des OSP-Brandenburgs (Stützpunkt) einschließlich der Unterbringung und Versorgung der zugehörigen Internatsschüler im Haus der Athleten.

Der restliche Anteil von ca. 18 % des Betriebskostenzuschusses wird benötigt für die Unterhaltung der Sportanlagen im BgA-Bereich.

Neben dem städtischen Zuschuss erhält der SSB auch 2019 für die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit im Rahmen der Trainingsstättenförderung Zuschüsse von 289,5 T€ zur Standortsicherung vom OSP Frankfurt/Oder.

3. Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 2.040,5 T€ um 1.120,4 T€ niedriger im Vergleich zum Vorjahr. Hauptgrund sind fast ausschließlich die von einem Ingenieurbüro in Zusammenarbeit mit dem FB 72 geplanten Aufwendungen für die Altlastensanierung in der Parzellenstraße. Dem gegenüber steht aber gleichermaßen eine Minderung der sonstigen betrieblichen Erträge, da sich die Refinanzierung durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft anpasst. Verbunden damit reduziert sich zwar auch der Eigenanteil des SSB (45,2% von insg. 10%) um 51,3 T€, aber ein Teil der Einsparung wird für erhöhte Aufwendungen der Reinigungsleistungen benötigt (35 T€).

Im Bereich der Werterhaltung werden im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2018 für Gebäude und bauliche Anlagen lediglich ca. 47 T€ Eigenmittel (30%) für zwei geförderte kleinteilige Sanierungsmaßnahmen geplant.

In Zusammenarbeit mit dem OSP Brandenburg und dem MBS wurden für 157,3 T€ Bauunterhaltungsmaßnahmen zur Sportstättenförderung abgestimmt. Konkret sollen eine Dachsanierung des Büro- und Funktionstraktes und Erneuerung der Prallwand in der Radsportathletikhalle umgesetzt werden. Der entsprechende Fördermittelbescheid geht unterjährig 2019 ein.

Fortführend aus 2018 zwingen Präzisierungen bzw. Aktualisierungen verschiedenster Gesetzmäßigkeiten den Sportstättenbetrieb dazu, erhöhte Aufwendungen zur Umsetzung der Vorschriften anzuzeigen. So ist die Brandmeldeanlage im Haus der Athleten I zu modifizieren (20T€), die Zimmer sind mit Einzelbrandmeldern auszustatten (10 T€), anhand eines angelegten Baumkatasters sind präventiv Baumpflegearbeiten im Sportzentrum sowie in den Außensportanlagen zur Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften vorzunehmen (30 T€).

Ortsfeste bzw. ortsveränderliche elektrische Geräte und Anlagen sind turnusmäßig zu überprüfen (10 T€) und schließlich sind sicherheitsrelevante TÜV-Überprüfungen für Aufzüge/ befestigte Sportsportgeräte durchzuführen.

Zur weiteren Aufrechterhaltung und Bewirtschaftung des Sportstättenbetriebes sind zudem durch Verschleiß und Abnutzungen im Haus der Athleten I und II Maler- und Bodenbelagsarbeiten sowie Sanitärarbeiten vorzunehmen (20 T€). Beginnend mit Dachsanierungsarbeiten 2018 ist fortführend der Abriss eines Garagenkomplexes in der Sportanlage Schlachthofstraße (30 T€) für das Wirtschaftsjahr 2019 einzuplanen. Weitergehend aus 2017/2018 muss zudem der 3. Sanitärtrakt der Lausitz-Arena saniert werden (30 T€) und pflichtig sind Verschattungen und Sonnenschutz an den Fenstern der Lausitzer Sportschule anzubringen (30 T€).

Die Fortschreibung des Reparatur- und Sanierungsstaus am Hochhaus Dresdener Straße 18 ist auch 2019 ff ersichtlich. Es besteht die Notwendigkeit das Brandschutzgutachten des Gebäudes 2019 über ein Ingenieurbüro zu erneuern, angepasst an das aktuelle Nutzungskonzept des Bürohauses. Es ergeben sich weiterhin weder eine Fördermittelstruktur noch eine Komplettsanierung über Eigenmittel der Stadt Cottbus.

Die Personalkosten erhöhten sich zum 01.03.2018 um 3,19 % und werden zum 01.04.2019 weiterhin um 3,09 % ansteigen.

4. Entwicklung von Eigenkapital / Liquidität / Kreditverbindlichkeiten

Der Sportstättenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2019 voraussichtlich mit einem Jahresverlust von 1.172,6 T€ ab. Dieser Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen und führt so zu einer weiteren Eigenkapitalminderung. Das voraussichtliche Eigenkapital zum 31.12.2019 wird ca. 20.635 TEU betragen. Unter Berücksichtigung der Sonderposten aus Investitionszuschüssen (ca. 18.333 TEU) und deren Eigenkapitalcharakter wird die Eigenkapitalquote am Ende des Wirtschaftsjahres 2019 ca. 94% betragen, das langfristige Vermögen des Betriebes ist somit durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital gedeckt.

Die Liquidität des Sportstättenbetriebes wird gesichert aus unterjährig gezahlten Betriebskostenzuschüssen der Stadt Cottbus und planmäßig im Laufe des Wirtschaftsjahres abgebaut.

Der Eigenbetrieb beabsichtigt nicht Darlehen aufzunehmen und hat keine laufenden Darlehensverpflichtungen. Auf die entsprechende Anlage lt. EigV wird daher verzichtet.

Der Sportstättenbetrieb hat keinen Kontokorrentkreditrahmen eingerichtet. Auch zukünftig ist nicht geplant einen entsprechenden Kreditrahmen einzurichten.

5. Investitionsplan

Im Wirtschaftsjahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 67,5 T€ geplant.

Von diesem Ansatz entfallen

- 37,5 T€ für die IT Infrastruktur der Lausitzer Sportschule im Rahmen des Medienentwicklungsplanes

(Mittelherkunft über gemeindliche Zuschüsse im Rahmen des Betriebskostenzuschusses)

- 30,0 T€ für Ersatzbeschaffungen im Maschinen-/Fuhrpark bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung (davon 20.000 € aus Eigenmitteln des Eigenbetriebes, 10.000 € über gemeindliche Zuschüsse)

6. Ausblick/ mittel- bis langfristige Risiken

Der im Wirtschaftsplan 2019 veranschlagte Betriebskostenzuschuss sichert ausschließlich die Liquidität und damit die Bewirtschaftung aller dem Eigenbetrieb zugeordneten Sportanlagen und Einrichtungen. Die Bildung von Rücklagen für die Erneuerung und Erhaltung von Sportanlagen aus eigener Ertragskraft bzw. von Reserven für unvorhergesehene Havarien oder Störungen in den Sportanlagen finden im Wirtschaftsplan keine Berücksichtigung. Der Werteverzehr ist nicht ausfinanziert.

Das umfangreiche Sachanlagevermögen (41.385 TEUR) des Eigenbetriebes, bestehend aus Sportaußenanlagen, Spezialsporthallen, Funktionsgebäuden sowie der Lausitzer Sportschule mit angeschlossenem Haus der Athleten, benötigt neben Zuschüssen für die laufende Unterhaltung zur Bewirtschaftung auch investive Mittel für diverse Betriebs- und Geschäftsausstattung, um den Bestand und die Erhaltung der Nutzung einzelner Anlagen zu sichern. Das vorhandene, stark veraltete materielle Sachanlagevermögen ist sukzessive in den Folgejahren zu erneuern bzw. zu ersetzen. Eine Aufrechterhaltung ausschließlich über Reparatur-/Wartungs- und Servicekosten ist weder zielführend noch realisierbar. Der reparaturanfällige Maschinenpark erschwert zudem die Bewirtschaftung vieler Außensportanlagen und gefährdet die Sicherung der Trainingsstätten des Schul-, Nachwuchs-, Spitzen- und Breitensports.

Da die Abschreibungen des Betriebsvermögens nicht ausfinanziert werden, ist der Sportstättenbetrieb auf die Zuschüsse der Stadt Cottbus angewiesen.

Auch in zukünftigen Wirtschaftsjahren sind hohe Jahresfehlbeträge auszuweisen, welche zu einer weiter sinkenden Eigenkapitalausstattung des Sportstättenbetriebes führen. Eine Gegensteuerung kann in Form von Ersatzinvestitionen in den Anlagebestand bzw. der nachhaltigen Ausfinanzierung der Abschreibungen über den Betriebskostenzuschuss (zur Bildung von Rücklagen) erfolgen. Ab dem Wirtschaftsjahr 2019 wird diesem Problem durch eine teilweise Ausfinanzierung der Abschreibungen aus dem Betriebskostenzuschuss zur Finanzierung von Ersatzinvestitionen begegnet.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistung für Dritte sind nicht vorhanden.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2019	2020	2021	2022	2023
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinden	5.120.885	5.324.600	5.441.800	5.428.300	5.355.100	5.487.800
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse	146.596					
	davon als Betriebskostenzuschüsse	4.974.289	5.324.600	5.441.800	5.428.300	5.355.100	5.487.800
	davon Stadt	4.974.289	5.324.600	5.441.800	5.428.300	5.355.100	5.487.800
	davon Land						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	183.543	138.400	204.000	203.500	199.100	190.000
	Einzahlungen gesamt	5.304.428	5.463.000	5.645.800	5.631.800	5.554.200	5.677.800
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden	15.753	21.800	14.100	14.100	14.100	14.100
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	15.753	21.800	14.100	14.100	14.100	14.100
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen	29.297	15.300	15.300	14.200	9.300	
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden						
	Auszahlungen gesamt	45.050	37.100	29.400	28.300	23.400	14.100

... ..

Stellenübersicht 2019

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2018 Anzahl Stellen	Plan 2019 Anzahl Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2	4	4	4	
3	5	4	4	
4	18	20	20	
5	9	8	8	
6	3	3	3	
7				
8	2	1	1	
S8a	25	25	25	
9b	1	1	1	
9c	1	2	2	
10				
11	2	2	2	
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	71	71	71	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2019 Anzahl Stellen	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi				

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2017 Anzahl Stellen	Plan 2018 Anzahl Stellen	Erläuterungen
2		1	Altersteilzeitvertrag-Freiphase 01.01.2019-31.12.2020
5		1	Altersteilzeitvertrag-Freiphase 01.04.2018-30.06.2019

Investitionsplan 2019

Nr.	Maßnahme	Plan 2018 €	Planjahr 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Summe Jahre €
Gebäude und bauliche Anlagen			37.500				37.500
1	Infrastruktur Medienentwicklung L. Sportschule		37.500				37.500
2							
3							
4							
5							
Technische Anlagen und Maschinen							
6							
7							
8							
9							
10							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	150.000
11	sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	150.000
12							
13							
14							
15							
Investitionen gesamt		30.000	67.500	30.000	30.000	30.000	187.500
Mittelherkunft		30.000	67.500	30.000	30.000	10.000	137.500
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse für Maßnahme</i>							
<i>andere Zuweisungen der Gemeinde für Maßnahme</i>							
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes für Maßnahme</i>							
<i>für Maßnahme</i>							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>							
<i>aus Abschreibungen/ für Maßnahme 1 - Medienentwicklung</i>		30.000	67.500	30.000	30.000	10.000	137.500
<i>aus Abschreibungen/ für Maßnahme 11- BGA</i>			37.500				37.500
<i>aus Auflösung von Liquiditätsreserven/ für Maßnahme 11 - BGA</i>			10.000	10.000	10.000	10.000	40.000
<i>für Maßnahme</i>		30.000	20.000	20.000	20.000		60.000

Erläuterung zum Erfolgsplan 2019

Bezeichnung	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	1.847.500	1.847.500	1.847.500	1.847.500
langfristige Mieten	268.000	268.000	268.000	268.000
Nutzung Sportanlagen	110.000	110.000	110.000	110.000
Entgeltbefreiung Stadt Cottbus Nutzung Sportanlagen / geförderte Mieten und Pachten	190.000	190.000	190.000	190.000
Internatsbelegung und Versorgung	785.000	785.000	785.000	785.000
Essengeld Schüler	60.000	60.000	60.000	60.000
Unterbringung und Versorgung Gäste/Lehrgänge	105.000	105.000	105.000	105.000
sonst. Kostenerstattung	40.000	40.000	40.000	40.000
OSP Standortsicherung	289.500	289.500	289.500	289.500
Sonstige betriebliche Erträge	7.457.000	7.525.600	6.848.400	6.894.300
Betriebskostenzuschuss gesamt	5.441.800	5.428.300	5.355.100	5.487.800
davon für schulträgerpflichtige/hoheitliche Aufgaben	4.462.276	4.451.206	4.391.182	4.499.996
davon für den BgA-Bereich	979.524	977.094	963.918	987.804
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	523.600	519.800	472.500	460.600
sonstige Einzahlungen der Gemeinde (Tilgung von Krediten)	14.000	13.500	9.100	0
sost. betriebliche Erträge	20.000	20.000	20.000	20.000
Refinanzierung Altlastensanierung	1.373.900	1.455.400	934.800	872.800
Eigenanteil Stadt (54,8% von 10%)	83.700	88.600	56.900	53.100
Materialaufwand	2.734.000	2.739.000	2.744.000	2.749.000
Rohstoffeinsatz Küche	245.000	245.000	245.000	245.000
Energie, Wasser, Heizung	930.000	930.000	930.000	930.000
Fremdleistung Werterhaltung	660.000	665.000	670.000	675.000
Sonstige Fremdleistungen (Müll, Reinigung, sonstige DL, Grundbesitzabgaben)	461.000	461.000	461.000	461.000
Material (Reparatur-, Reinigungs- u. Betriebsmaterial)	163.000	163.000	163.000	163.000
Miete/Pacht	275.000	275.000	275.000	275.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.040.500	2.088.700	1.384.400	1.306.200
Sonstiger betrieblicher Aufwand (Fahrzeugkosten, Versicherung, sonst. Geschäftsaufwand, Verwaltungskosten)	242.900	234.700	232.700	230.300
unentg. Wertabgabe Sportanlagen (Aufwand)	340.000	310.000	160.000	150.000
Aufwand Altlastensanierung	1.457.600	1.544.000	991.700	925.900
(minus Rückstellung Eigenanteil Altlasten)	(69.000)	(73.100)	(46.900)	(43.800)

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus, Cottbus
- Eigenbetrieb der Stadt Cottbus -

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

	31.12.2017 €	31.12.2017 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Software		5.166,19	44,06
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	40.515.121,07		41.870.532,66
2. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nummer 1 gehören	0,51		0,51
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	121.560,85		146.920,50
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	748.395,70		828.678,83
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		236.645,09
		41.385.078,13	43.082.777,59
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.612,00		3.794,00
2. Waren	22.334,92		21.110,88
		25.946,92	24.904,88
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.038,61		40.619,63
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vj.: € 0,00)			
2. Forderungen an die Gemeinde	271.215,52		268.545,33
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 10.009,01 (Vj.: € 12.408,46)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vj.: € 0,00)	50.614,41		58.636,40
		357.868,54	367.801,36
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		528.531,97	491.400,12
Summe AKTIVA	42.302.591,75	43.966.928,01	

PASSIVA

	31.12.2017 €	31.12.2017 €	Vorjahr €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	260.000,00		260.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	64.271.048,58		64.271.048,58
III. Verlustvortrag	-41.355.262,66		-40.342.699,27
III. Verlust			
Verlust des Vorjahres	-1.012.563,39		-1.205.564,95
Ausgleich durch Vortrag auf neue Rechnung	1.012.563,39		1.205.564,95
Jahresverlust	-1.203.313,06		-1.012.563,39
		21.972.472,86	23.175.785,92
B. Sonderposten für Zuschüsse			
1. Erhaltene Investitionszuschüsse		19.382.164,40	19.811.676,55
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	45.860,00		43.700,00
2. Sonstige Rückstellungen	500.551,43		441.907,85
		546.411,43	485.607,85
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131.682,24		210.259,61
davon mit einer Restlaufzeit von			
- bis zu einem Jahr: € 121.414,12 (Vj.: € 197.592,04)			
- mehr als einem Jahr: € 10.268,12 (Vj.: € 12.667,57)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	59.457,87		85.639,93
davon mit einer Restlaufzeit von			
- bis zu einem Jahr: € 59.457,87 (Vj.: € 85.639,93)			
- mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vj.: € 0,00)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.123,38		13.258,00
davon mit einer Restlaufzeit von			
- bis zu einem Jahr: € 8.123,38 (Vj.: € 13.258,00)			
- mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vj.: € 0,00)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	140.152,25		107.556,58
davon mit einer Restlaufzeit von			
- bis zu einem Jahr: € 103.713,65 (Vj.: € 57.741,92)			
- mehr als einem Jahr: € 36.438,60 (Vj.: € 49.814,66)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	48.953,17		57.634,13
davon mit einer Restlaufzeit von			
- bis zu einem Jahr: € 48.953,17 (Vj.: € 57.634,13)			
- mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vj.: € 0,00)			
davon aus Steuern: € 0,00 (Vj.: € 0,00)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vj.: € 0,00)			
		388.368,91	474.348,25
E. Rechnungsabgrenzungsposten		13.174,15	19.509,44
Summe PASSIVA	42.302.591,75	43.966.928,01	

Grün- und Parkanlagen

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chóśebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2019

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	2.486.300 €
die Aufwendungen	2.486.100 €
der Jahresgewinn	200 €
der Jahresverlust	0 €

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	105.885 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-153.000 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus,

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2019

Nr.	Ist 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1. Umsatzerlöse	2.340.180	2.350.200	2.390.500	2.390.500	2.390.500	2.390.500
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	124.084	88.300	95.800	95.800	88.800	88.800
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		1.015	1.015	1.015	1.015	1.015
5. Materialaufwand	139.530	111.000	105.000	105.000	105.000	105.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	84.310	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	55.220	31.000	25.000	25.000	25.000	25.000
6. Personalaufwand	1.857.179	1.928.700	1.989.400	1.989.400	1.989.400	1.989.400
a) Löhne und Gehälter	1.504.675	1.550.800	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	352.504	377.900	389.400	389.400	389.400	389.400
dav. f. Altersversorgung	46.441	50.300	52.000	52.000	52.000	52.000
7. Abschreibungen	126.083	138.500	116.700	120.000	122.000	125.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	296.312	251.000	267.500	267.500	267.500	267.500
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	45.160	9.300	7.700	4.400	-4.600	-7.600
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern	45.160	9.300	7.700	4.400	-4.600	-7.600
16. Sonstige Steuern	7.657	7.300	7.500	7.500	7.500	7.500
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	37.503	2.000	200	-3.100	-12.100	-15.100
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn zur Tilgung Verlustvortrag	18.033	2.000				
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen			200	-3.100	-12.100	-15.100

Finanzplan 2019

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2017 TEUR	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	38	2.000	200	-3.100	-12.100	-15.100
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	126	138.500	116.700	120.000	122.000	125.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1	-1.015	-1.015	-1.015	-1.015	-1.015
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	4					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-4	-2.500	-10.000	-3.000	-3.000	-3.000
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die ± nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	43					
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge						
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	218	136.985	105.885	112.885	105.885	105.885
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	7	2.500	10.000	3.000	3.000	3.000
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7	2.500	10.000	3.000	3.000	3.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen						
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-118	-125.000	-163.000	-130.000	-130.000	-150.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-118	-125.000	-163.000	-130.000	-130.000	-150.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-111	-122.500	-153.000	-127.000	-127.000	-147.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen						
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit						
41.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
42.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
43.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
44.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	107	14.485	-47.115	-14.115	-21.115	-41.115
45.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	109	78.896	93.381	46.266	32.151	11.036
46.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	216	93.381	46.266	32.151	11.036	-30.079

Vorbericht 2019

Einleitung

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus. Der Wirtschaftsplan wird auf der Grundlage der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg aufgestellt.

Die Leistungen umfassen laut Betriebssatzung hauptsächlich die Pflege und Unterhaltung

- öffentlicher Grün- und Parkanlagen einschließlich deren wassertechnischen Anlagen
- des öffentlichen Grüns auf städtischen Friedhöfen einschließlich der Kriegsgräber und Ehrengräber sowie deren wassertechnischen Anlagen
- städtischer Grundstücke in ortsteilbezogener Gemeindearbeit
- von öffentlichen Spielplätzen und Spielanlagen einschließlich Spielgeräten
- und die Beseitigung von Bäumen auf öffentlichen Flächen und des Stadtwaldes sowie Leistungen im Bestattungswesen.

Erträge

Im Wirtschaftsplan 2019 steigen die geplanten Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 1,7 % bzw. TEUR 40,3. Dabei erhöhen sich

- die Haushaltsmittel Grünanlagen insgesamt um 1,7 % bzw. TEUR 24,1
- die HHM auf den Friedhöfen um 0,1 % bzw. um TEUR 0,5
- die Leistungen gegenüber dem Fachbereich Immobilien um 3,9 % bzw. TEUR 6,7
- und gegenüber dem Fachbereich Umwelt und Natur um 1,2 % bzw. TEUR 2,0.

Bei den Umsätzen gegenüber Dritten ergibt sich eine geplante Steigerung um 31,8 % bzw. um TEUR 7, die sich aus dem Verkauf von Holz und Hackschnitzeln aus der Baumpflege und der Bewirtschaftung des Stadtwaldes ergibt.

Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich hauptsächlich aus Mitteln der Agentur für Arbeit für geförderte Maßnahmen über TEUR 84,8 und dem Verkaufserlös aus dem Abgang von Anlagevermögen über TEUR 10,0

Aufwendungen

Der geplante Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe über TEUR 80,0 ergibt sich zu rund 2/3 aus dem eingesetzten Material und 1/3 aus dem Verbrauch an Kraftstoffen für kalkulierte Maschinen und Geräte.

Der geplante Aufwand für bezogene Leistungen reduziert sich um TEUR 6 und beträgt TEUR 25,0.

Der Personalaufwand 2019 erhöht sich durch die Tarifsteigerungen um 3,1 %, das entspricht TEUR 60,7.

Der 2019 geplante sonstige betriebliche Aufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 6,6 % bzw. TEUR 16,5.

Vorbericht 2019 - Teil 2

Die geplanten Erträge insgesamt belaufen sich in 2019 auf TEUR 2.486,3 und die Gesamtaufwendungen auf TEUR 2.486,1.

Investitionen

In 2019 sind Investitionen in Höhe von TEUR 163,0 geplant, wobei der Ersatz der LKW-Arbeitsbühne mit TEUR 151,0 eingestellt wird.

Die Finanzierung erfolgt aus Abschreibungen, Verkaufserlösen aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie der Auflösung von Liquiditätsreserven in Höhe von TEUR 36,3.

Eigenkapitalentwicklung

Der Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus plant für das Wirtschaftsjahr 2019 einen Jahresgewinn von TEUR 0,2.

Die Eigenkapitalausstattung betrug zum 31.12.2017 TEUR 753,4.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte sind nicht vorhanden. Es wurden in den Vorjahren keine Kredite für Investitionen aufgenommen oder Liquiditätskredite in Anspruch genommen. Es ist nicht beabsichtigt, Darlehen aufzunehmen und es bestehen auch keine laufenden Darlehensverpflichtungen.

Liquidität

Die geplante Höhe der Liquidität sinkt im Wirtschaftsplan 2019 im Verhältnis zu 2018 erheblich. Hauptgrund ist die hohe Differenz zwischen Mittelzu- und Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit.

In 2019 ist geplant, Liquiditätsreserven in Höhe von TEUR 36,3 aufzulösen. Auch in den Folgejahren setzt sich die Auflösung fort.

Bei der Bereitstellung von Mitteln für den Eigenbetrieb ist unbedingt darauf zu achten, dass die jahreszeitlichen Schwankungen über das Wirtschaftsjahr ausgeglichen werden.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2019 wird, trotz geplanter Erlöse aus Verkäufen von Gegenständen des Sachanlagevermögens in Höhe von TEUR 10,0, nur ein geringer Gewinn erwartet, der sich in den Folgejahren bei nur unwesentlicher Erhöhung der Haushaltsmittel zu einem negativen Jahresergebnis entwickeln wird.

Hauptgrund ist die Bereitstellung an Haushaltsmitteln bei den Friedhöfen, wo die Steigerung 2019 im Verhältnis zum Vorjahr nur 0,1 % beträgt.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2019	2020	2021	2022	2023
keine					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2017 €	Plan 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinden						
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse						
	davon Stadt						
	davon Land						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	2.296.780	2.328.200	2.361.500	2.374.700	2.374.700	2.374.700
	Einzahlungen gesamt	2.296.780	2.328.200	2.361.500	2.374.700	2.374.700	2.374.700
1.	Auszahlungen						
	Ablieferungen an die Gemeinden	4.017	4.467	4.000	4.000	4.000	4.000
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	4.017	4.467	4.000	4.000	4.000	4.000
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden						
	Auszahlungen gesamt	4.017	4.467	4.000	4.000	4.000	4.000

... ..

Stellenübersicht 2019

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	Plan 2018	Plan 2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen		Erläuterungen
1	7	7	7	
2		1		
3	19	19	20	
4	6	3	5	
5	10	12	10	
6	2	2	2	
7				
8	2	2	3	
9				
10	1	1	1	
11				
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	48	48	49	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2019 Anzahl Stellen	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
1. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt			
1./2. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	2	1	
2./3. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1		
3./4. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt			

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2018 Anzahl Stellen	Plan 2019 Anzahl Stellen	Erläuterungen
8		1	Elternzeit

Investitionsplan 2019

Nr.	Maßnahme	Plan 2018 €	Planjahr 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Summe Jahre €
Gebäude und bauliche Anlagen							
Technische Anlagen und Maschinen			151.000		40.000	50.000	241.000
1	Arbeitsbühne		151.000			50.000	201.000
2	Leiber-Motorkipper, Ersatz				40.000		40.000
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		125.000	12.000	130.000	90.000	100.000	332.000
3	Multicar	95.000					
4	Anhänger	18.000					
5	Aufsitzrasenmäher			118.000			118.000
6	Stubbenfräse				20.000		20.000
7	Transporter				60.000		60.000
8	LKW					90.000	90.000
9	Sonstiges/GWG	12.000	12.000	12.000	10.000	10.000	44.000
Investitionen gesamt		125.000	163.000	130.000	130.000	150.000	573.000
Mittelherkunft		125.000	163.000	130.000	130.000	150.000	573.000
<i>gemeindliche Investitionszuschüsse</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Zuschüsse/ Zuwendungen Dritter</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>Kreditaufnahmen des Eigenbetriebes</i>							
für Maßnahme							
für Maßnahme							
<i>andere Eigenmittel des Eigenbetriebes</i>		<i>125.000</i>	<i>163.000</i>	<i>130.000</i>	<i>130.000</i>	<i>150.000</i>	<i>573.000</i>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		138.500	116.700	120.000	122.000	125.000	483.700
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		2.500	10.000	3.000	3.000	3.000	19.000
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven			36.300	7.000	5.000	22.000	70.300
Zuführungen zu Liquiditätsreserven		16.000					

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019

Bezeichnung	Ist 2017 in EUR	Plan 2018 in EUR	Plan 2019 in EUR
1. Umsatzerlöse	2.340.181	2.350.200	2.390.500
1.1. Unterhaltung Grünanlagen	448.003	461.500	471.000
1.2. Unterhaltung Spiel- und Bolzplätze	310.117	322.400	332.100
1.3. Baumpflege Grünanlagen	341.977	381.000	381.000
1.4. Baumkontrolle	102.000	110.000	110.000
1.5. Unratberäumung	104.784	103.000	107.900
1.6. Unterhaltung Friedhöfe	281.794	293.600	299.000
1.7. Baumpflege Friedhöfe	25.029	0	0
1.8. Kriegsgräber	16.787	20.000	17.800
1.9. Ehrengräber	5.416	5.500	5.700
1.10. Grabfelder	39.673	44.000	44.000
1.11. Unternehmerreinigung	55.769	27.000	23.300
1.12. Bestatter, Feierhalle	210.731	219.200	220.000
1.13. Gemeindearbeiter	121.676	135.500	139.200
1.14. Sonstige Umsätze FB 23	56.390	37.500	40.500
1.15. Stadtwald	112.807	108.000	112.000
1.16. Sonstige Umsätze FB 72	48.053	60.000	58.000
1.17. Sonstige Umsatzerlöse	59.175	22.000	29.000
1.18. Andere Aktivierte Eigenleistung	0	0	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	119.785	88.300	95.800
2.1. Zuschuss Bund und Land	98.063	84.800	84.800
2.2. Sonstige Erträge	21.722	3.500	11.000
dar. aus Auflösung Sonderposten	1.015	1.015	1.015
3. Sonstiger betrieblicher Aufwand	296.312	251.000	267.500
3.1. Raumkosten	14.748	16.100	17.600
3.2. Gebühren, Beiträge, Versicherung	20.082	19.500	21.500
3.3. Verwaltungskostenerstattung	4.017	4.500	4.000
3.4. Kraftstoffkosten	16.901	16.000	17.500
3.5. Mietaufwendungen	36.581	19.100	23.800
3.6. Reparaturen und Instandhaltung	124.665	106.100	109.000
3.7. sonstige Fremdarbeiten	23.311	17.000	20.000
3.8. Sonstige Kosten	56.007	52.700	54.100

B I L A N Z zum 31. Dezember 2017

A K T I V A					Vorjahr	P A S S I V A					Vorjahr
	€	€	€	€	€		€	€	€	€	€
A. Anlagevermögen						A. Eigenkapital					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						I. Stammkapital		260.000,00			260.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.853,00			3,00	II. Rücklagen		473.885,24			473.885,24
II. Sachanlagen						III. Gewinn/Verlust					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	360.622,79				334.926,79	- Verlust der Vorjahre	-18.032,92				-62.860,28
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	54.399,23				44.962,74	- Jahresgewinn	37.503,31				44.827,36
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	192.272,82				244.368,86			19.470,39			(-18.032,92)
		607.294,84			(624.258,39)				753.355,63		(715.852,32)
			612.147,84		(624.261,39)	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse				30.792,80	31.808,00
B. Umlaufvermögen						C. Rückstellungen					
I. Vorräte						Sonstige Rückstellungen			99.018,03		95.077,41
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		9.062,13			4.768,09	D. Verbindlichkeiten					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		44.513,47			19.800,83
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.754,50				557,84	2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Cottbus		17.128,43			1.088,34
2. Forderungen gegen die Stadt Cottbus	116.309,32				135.321,57	3. Sonstige Verbindlichkeiten		12.528,58			10.516,60
		119.063,82			(135.879,41)				74.170,48		(31.405,77)
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		216.393,47			109.234,61						
			344.519,42		(249.882,11)						
C. Rechnungsabgrenzungsposten			669,68		0,00						
			957.336,94		874.143,50				957.336,94		874.143,50

III.2. Wirtschaftspläne / Bilanzen für Unternehmen

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus



Carl-Thiem-Klinikum Cottbus

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER CHARITÉ

*Der Gesundheits-
Campus*

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

- Entwurf -

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Inhalt:

Vorbericht (inkl. Stellenübersicht)
Erfolgsplan
Finanzplan
Investitionsplan
Haushaltsrelevante Positionen
Sponsoring /Spenden

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019 der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH basiert auf dem erzielten Jahresergebnis 2017, dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2018 (Stand Juni 2018) sowie den aktuell geltenden gesetzlichen Bestimmungen und berücksichtigt alle bekannten Veränderungen.

Die Carl-Thiem-Klinikum gGmbH verfolgt in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke zur Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung einer Verschlimmerung von Krankheiten sowie die Geburtshilfe durch hochqualifizierte ärztliche und pflegerische Hilfsleistungen. Darüber hinaus werden die Pflege und Entwicklung der Wissenschaft durch Forschung, Lehre und Studium sowie die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten sowie Aus- und Weiterbildung wahrgenommen. Zur Verwirklichung der Zwecke erfolgen der Betrieb und die Unterhaltung des Krankenhauses als Schwerpunktversorger mit Ausbildungsstätten sowie Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben. Unterstützt wird dieser zudem durch den Betrieb der beiden Tochtergesellschaften Thiem-Service GmbH sowie CTK-Poliklinik GmbH (MVZ), deren Gesellschaftsanteile zu 100% von der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH gehalten werden. Die Unternehmensgruppe zählt zu den größten Gesundheitszentren im Land Brandenburg. Durch die Geschäftsleitung werden in erster Linie Ziele zum Ausbau des Leistungsportfolios sowie zur qualitativen Verbesserung medizinischer Prozesse forciert. Im Vordergrund steht dabei, den Patienten eine bestmögliche Versorgung zu bieten und gleichzeitig das Klinikum weiterhin als ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Schwerpunktversorgung zu führen.

Alle laufenden und zukünftigen baulichen Maßnahmen und Investitionen sind auf der Grundlage der Betriebs- und Entwicklungsplanung, erteilter Fördermittelbescheide und gefasster Gremienbeschlüsse der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH in die Planung eingegangen.

Bereits bekannte externe und interne Rahmenbedingungen wurden in ihren prognostischen Auswirkungen berücksichtigt.

Der Leistungszuwachs in den Bewertungsrelationen im Bereich des Krankenhausentgeltgesetzes (KHEntgG) und der berücksichtigten Steigerung des Landesbasisfallwert (Entwicklungen: 2016: 3.278,19 €, 2017: 3.347,67 €, 2018: 3.444,50 €) führen zu einer voraussichtlichen Steigerung des Kassenbudgets im Jahr 2019 um ca. 4 % gegenüber dem Jahr 2018. Der Anstieg der erlösrelevanten Relativgewichte wird vornehmlich durch eine Schärfung des Profils als Schwerpunktversorger und somit einen höheren CMI erreicht. Darüber hinaus werden moderate Fallzahlsteigerungen angenommen, die sich positiv auf die Erlösseite auswirken.

Die Budgetverhandlungen für das Jahr 2018 und 2019 mit den Kostenträgern sind zu Beginn des Jahres 2019 avisiert.

Der für den ärztlichen Dienst geltende Haustarifvertrag wurde durch die Gewerkschaft Marburger Bund fristgemäß zum 31.03.2018 gekündigt.

Nachdem der Marburger Bund mit Schreiben vom 26.03.2016 zur Aufnahme von Tarifverhandlungen aufgefordert hatte, konnte nach insgesamt zwei Verhandlungsrunden - die erneut gemeinsam mit der Tarifgemeinschaft kommunaler Krankenhäuser in Brandenburg (TKB) und Unterstützung des KAV geführt wurden – eine Einigung erzielt werden. Diese sieht vor, dass die Tabellenentgelte für die ärztlichen Beschäftigten bis zum Ende der Laufzeit am 31.08.2020 um insgesamt 8,5 % erhöht werden. Die Vereinbarung der

doch nicht unerheblichen Tarifsteigerungen war im Ergebnis nur deshalb möglich, weil diese gleichzeitig mit einer Anhebung der Arbeitnehmerbeiträge zur ZVK verbunden war, welche wiederum eine Reduzierung der Arbeitgeberbeiträge zufolge hat.

Der Haustarifvertrag für den nichtärztlichen Bereich ist zum 31.12.2018 kündbar. Es ist davon auszugehen, dass die Gewerkschaft ver.di von ihrem Kündigungsrecht Gebrauch macht und für den folgenden Zeitraum Tarifsteigerungen fordert. Für die mittelfristige Planung werden ab 2020 Personalkostensteigerungen von durchschnittlich 3,5% pro Jahr unterstellt.

Bekannte Kostensteigerungen im Sachkostenbereich sowie mögliche Kosteneinsparungen durch bspw. die Mitgliedschaft in der Einkaufsgemeinschaft kommunaler Krankenhäuser sind, soweit bekannt, in die Planzahlen mit eingeflossen.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Gewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Umsatzerlöse

Die positive Entwicklung des Jahres 2018 bei den voll- und teilstationären Leistungen wird auch für das Folgejahr angenommen. Daraus ergibt sich bei den zu erwartenden Umsatzerlösen für die stationären Krankenhausleistungen ein Zuwachs ca. 4 % gegenüber der Hochrechnung 2018. Für die Folgejahre wird eine Erlössteigerung um ca. 1,5-2,5 % erwartet. Der Landesbasisfallwert 2019 ist derzeit noch nicht bekannt. Es wird von einer Steigerung um 2,7 % ausgegangen.

Der Mehrleistungsabschlag wurde im Jahr 2017 durch den Fixkostendegressionsabschlag abgelöst. Die Höhe ist ungewiss und wird auf Landesebene festgelegt. Der Planungsansatz lautet 75% der Mehrleistungen müssen an die Kassen zurückgeführt werden. In 2019 werden ca. 400 T€ Fixkostendegressionsabschlag, aufgrund des Leistungsaufwuchses erwartet, zuzüglich ca. 1,4 Mio. € aus den Vorjahren. Das Pflegestärkungsgesetz tritt im Jahr 2019 in Kraft und ermöglicht in diesem Kontext die Förderung von zusätzlichem Pflegepersonal.

Darüber hinaus werden konstante Erlöse aus Aufwandpauschalen im Zusammenhang mit der intensiven Abrechnungsprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen eingeplant.

Bestandsveränderung für unfertige Leistungen

Die unfertigen Leistungen betreffen die erlösseitige Bewertung der sogenannten Überlieger, d. h. Patienten, die während der Jahreswechsel medizinisch stationär behandelt werden. Generell lässt sich diese Position, wie schon in den vergangenen Jahren, nicht verlässlich planen. Die Vorjahre zeigen starke Schwankung der Abgrenzungsbeträge. Diese wirken sich positiv oder negativ auf das Jahresergebnis aus. Es lassen sich auch keine Regelmäßigkeiten ableiten. Für das Jahr 2019 wird aufgrund des steigenden Schweregrades ein leicht positiver Effekt auf das Jahresergebnis unterstellt.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Planungszeitraum 2019 bis 2023 werden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in einem nur geringen Umfang unterstellt. Insgesamt ist von einer konstanten Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge auszugehen.

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

In der mittelfristigen Prognose ist in Anlehnung an den geplanten Leistungsansatz von einer relativ konstanten Entwicklung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe auszugehen. Zugleich ist vorgesehen, diese u. a. mit Einsparungen im medizinischen Bereich durch Optimierungsmaßnahmen zu kompensieren. Am Ende des Wirtschaftsjahres 2019 sowie zu Beginn 2020 erfolgt, vor dem Hintergrund der Eigenenergieerzeugung, die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes, welches in der Folge zu einer signifikanten Reduktion des aktuellen Strombedarfes führen wird.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Neben den an Fremdfirmen vergebenen Leistungen in den Bereichen Gebäudereinigung, Wäschereinigung, Park- und Gartenpflege sind in dieser Position auch die Aufwendungen für die Leistungen der Thiem-Service GmbH (TSG) enthalten. Dazu gehören der Patientenservice, die Glasreinigung sowie der Wachschatz/Sicherheitsdienst/Hausdienst.

In den Plankosten für die Fremdfirmen sind die angezeigten Preisanstiege, soweit bekannt, berücksichtigt. Die in den Jahren 2018 bis 2020 geplanten Ausgliederungen der ZSVA, Post, Archiv, Schreibdienst, Dienstleistung und Vermietung sowie Logistik wie auch steigenden Lohnkosten der Thiem-Service GmbH führen zu höheren Aufwendungen der bezogenen Leistungen im Klinikum.

Die Ausgliederung Speiserversorgung in die Thiem-Service GmbH ist abhängig von der Fertigstellung der Küche (Umbau Haus 12) und wurde aus dem Aspekt der kaufmännischen Vorsicht in der Planung nicht berücksichtigt. Zum anderen sind zusätzliche Kosten für die externe Archivierung und Digitalisierung berücksichtigt.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen des Klinikums steigen in den folgenden Jahren weiter kontinuierlich an. Der Ansatz für die Vergütung im ärztlichen und im nichtärztlichen Bereich erfolgte entsprechend der geltenden Tarifverträge.

Die ermittelten Mehrkosten aus den Ergebnissen der Tarifverhandlungen werden bei der Personalkostenplanung für 2019 berücksichtigt. Für die über die Laufzeit hinausgehenden Jahre wurden Steigerungen von 3,5% p.a. unterstellt.

Abschreibungen

Das ergebniswirksame Abschreibungsvolumen wächst in den Jahren 2018 bis 2023 stetig an. Grund hierfür ist im Wesentlichen die Fertigstellung des Hauses 62/63 inkl. des neuen Haupteinganges im Jahr 2016, die Errichtung des Parkhauses im Jahr 2017 sowie die in Folgejahren geplante Investitionsvorhaben inkl. Ausstattung und Anschaffung von medizinischen Großgeräten aus Eigenmitteln, wie z. B. zwei neue Linearbeschleuniger. Weiterhin sind in den kommenden Jahren der Bau eines Hybrid-OP's, ein Blockheizkraftwerk, der Innenausbau des Hauses 7 zur Unterbringung weiterer MVZ-Praxen, der Bau eines betriebsnahen Kindergartens und die Sanierung der Küche geplant.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im sonstigen betrieblichen Aufwand sind im Planungszeitraum deutliche Kostensteigerungen zu erwarten. Diese sind insbesondere auf die Bereiche der Instandhaltung und Wartung im Zusammenhang mit bevorstehenden Sanierungen zurückzuführen (u. a. Umbau- und Sanierungsmaßnahmen von Zimmern für den Bereitschaftsdienst und ambulanten Augen-OP).

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Zinskonditionen für Geldanlagen bewegen sich auf einem anhaltenden niedrigen Niveau. Für den Planungszeitraum 2019 bis 2023 werden Zinserträge in einem nur geringen Umfang unterstellt.

Die Zinsaufwendungen resultieren aus den im Rahmen des Gesamtfinanzierungskonzeptes vorgenommenen Kreditaufnahmen in den Jahren 2016 und 2017 und werden entsprechend der aktuellen Zins- und Tilgungspläne in der Planung berücksichtigt.

Steuern

Die Steuervorauszahlungen für das laufende Geschäftsjahr basieren auf den Körperschafts- und Gewerbesteuerbescheiden der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe für das Jahr 2016. Einfluss auf die mittelfristige Entwicklung der steuerpflichtigen Gewinne haben insbesondere die Errichtung des Parkhauses inkl. Parkraumbewirtschaftungssystem sowie die vorgesehene Sanierung der Küche.

Die Betriebsprüfung des Finanzamtes für die Jahre 2009 bis 2011 wurde mit Prüfungsbericht vom 29.01.2018 und den daraufhin erlassenen Steuerbescheiden vom 09.07.2018 abgeschlossen. Auf Grundlage vorliegender Prüfungsfeststellungen wurden in Vorjahren entsprechende Rückstellungen gebildet, um die Steuernachzahlungen abzudecken.

Im Mai 2017 wurde die Anschlussprüfung des Finanzamtes für die Jahre 2012 bis 2014 begonnen. Prognosen können zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht getroffen werden, da bislang noch keine Prüfungsfeststellungen vorliegen.

Ausgehend von den zurückliegenden Geschäftsjahren sowie den bisherigen Erkenntnissen aus der Betriebsprüfung werden konstante Steueraufwendungen bis zum Jahr 2023 unterstellt.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Entwicklung des Finanzmittelbestandes wird im Wesentlichen von der umfangreichen Investitionstätigkeit sowie der Umsetzung der Leistungs- und Erfolgsplanung beeinflusst. Der voraussichtliche Bestand liquider Mittel zum Jahresende 2018 wird sich gegenüber dem Planansatz deutlich positiver entwickeln.

Intensive Planungsphasen im Jahr 2018 sowie vergaberechtliche und wirtschaftliche Zwänge infolge der angespannten Situation im Baugewerbe (u.a. fehlende und überteuerte Angebote) bringen Verzögerungen bei der Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen mit sich und bedingen eine Verschiebung des Mittelbedarfs- und -abflusses in den Folgejahren.

In den Jahren 2020 bis 2022 ist aufgrund der fortlaufenden intensiven und eigenmittelfinanzierten Bautätigkeit von einem deutlich sinkenden Finanzmittelbestand auszugehen. Die sich abzeichnende Entwicklung wird kritisch zu überwachen sein.

Laufende Geschäftstätigkeit

Die Höhe des Jahresüberschusses, die ergebniswirksamen Abschreibungen sowie die Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten bedingen im Wesentlichen die Veränderungen des Ergebnisses aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Investitionstätigkeit

Der Finanzplan berücksichtigt im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen (inkl. Baumaßnahmen sowie Ausstattungen im medizinischen und nicht medizinischen Bereich) im gesamten Klinikum.

Schwerpunkte in den Jahren 2019 bis 2023 bilden die Sanierung der Strahlentherapie inkl. Ersatzbeschaffung von zwei Linearbeschleunigern, die Errichtung von zwei Hybrid-OP's, eines Blockheizkraftwerkes und eines Kindergartens sowie die Sanierung des Küchengebäudes und der Bettenhäuser 1 und 2 (7. Bauabschnitt).

Zudem sind Neu- und Ersatzbeschaffungen von medizinischen Geräte und Ausstattung in die Planung eingeflossen.

Darüber hinaus werden Auszahlungen an die Tochtergesellschaft CTK-Poliklinik GmbH (MVZ) in Form von Kapitaleinlagen berücksichtigt, die zur Finanzierung von KV-Sitzkäufen, der Ausstattung der Praxen sowie zur Sicherung der laufenden Geschäftstätigkeit vorgesehen sind.

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung des Carl- Thiem- Klinikums sollen die Reinigungsleistungen in Zukunft in einer Partnerschaft mit einem externen Reinigungsunternehmen erbracht werden. Zu diesem Zweck hat die Carl- Thiem-Klinikum gGmbH im Juni 2018 eine 100%ige Tochtergesellschaft „Thiem- Reinigungs- GmbH“ (TRG) gegründet. Das Stammkapital wurde in Höhe von 25.000 € geleistet. Im Rahmen einer Ausschreibung soll ein strategischer Partner 49% der Anteile der TRG erwerben. Die Servicegesellschaft soll zukünftig mit allen anfallenden Reinigungsleistungen betraut werden.

Finanzierungstätigkeit

Die Einzahlungen beinhalten bewilligte Zuwendungen und Zuschüsse sowie Fördermittel des Landes Brandenburg (Investitionspauschalen) für Investitionsvorhaben. Im Rahmen eines Sonderprogrammes sind im Jahr 2018 zusätzlich 1,2 Mio. € für notwendige Modernisierungs- und Digitalisierungsmaßnahmen zugeflossen.

Für die Realisierung ausgewählter Investitionsvorhaben im Rahmen des Gesamtfinanzierungskonzeptes sowie zur Sicherung der laufenden Geschäftstätigkeit sind in den Jahren 2016 und 2017 Darlehen in Höhe von insgesamt 28,135 Mio. € ausgezahlt worden. Die Auszahlungen enthalten den vertraglich vereinbarten Kapitaldienst. Darüber hinaus sind Sondertilgungen in Höhe von 2 Mio. p. a. eingeplant.

Im Zusammenhang mit der Errichtung und Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes ist für die notwendige Verlegung und Ertüchtigung der Gastrasse im Jahr 2019 eine Darlehensgewährung an die Netzgesellschaft vorgesehen. Die vollständige Tilgung wird im Jahr 2024 unterstellt.

4. Wirtschaftlichkeit/Risiken

Gegenwärtig ist eine stabile Fallzahlenentwicklung bei gleichzeitig steigender Fallschwere (CMI) und sinkender Verweildauer im Vergleich zu den Vorjahren zu verzeichnen. Das Klinikum wird nach aktuellen Hochrechnungen voraussichtlich auch in den Geschäftsjahren 2018 und 2019 ein positives Jahresergebnis erreichen.

Die intensiven Bemühungen um eine stabile ärztliche Besetzung und eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten des Einzugsgebietes tragen dazu bei, den Leistungsumfang durch stabile Fallzahlen bei einem gleichzeitigem Anstieg der Fallschwere und sinkenden Verweildauern im stationären Bereich zu erhöhen. Dazu trägt u. a. die Besetzung vakanter Schlüsselpositionen im ärztlichen Dienst, die Departmentleiterin in der Senologie/Gynäkologie sowie der Leiter des Departments für Nephrologie/ Diabetologie, bei. Die Personalakquirierung für Oberarztpositionen gestaltet sich hingegen schwierig und ist trotz umfangreicher Bemühungen teilweise nicht möglich.

Die Etablierung neuer Tageskliniken in den Bereichen der Schmerztherapie und Geriatrischer Komplexbehandlung führen zu einem erweiterten Leistungsangebot für unsere Patienten.

Der medizinisch-technische Fortschritt vollzieht sich aktuell in riesigen Schritten. Neue Behandlungstherapien bringen für Patienten deutliche Verbesserung in der Behandlung und Pflege. Mit den künftigen Hybrid- OPs werden diagnostische und operative Eingriffe in verschiedensten Kombinationen in einem interdisziplinären Operationssaal möglich sein. Darüber hinaus verlagern sich stationäre operative Leistungen zunehmend in den ambulanten Bereich und führen mittel- und langfristig zu rückläufigen stationären Fällen.

Durch die Verzahnung ambulanter und stationärer Versorgungsformen trägt die CTK-Poliklinik GmbH (MVZ) zunehmend an der positiven Entwicklung des CTK-Gesundheitscampus bei.

Die Digitalisierung und die neusten Medizin-Technologien wie z.B. in der (Tele-) Radiologie, führen zu verbesserten und effizienteren Angeboten.

Mit der Zielplanung sollen die Rahmenbedingungen für den Ausbau und Weiterentwicklung der Medizin-Technologien, der Ausbau ambulanter Strukturen und Bedürfnisse der Patienten und Mitarbeiter geschaffen werden.

Das DRG-System und weitere gesetzliche Rahmenbedingungen, planungsrelevante Qualitätsparameter und Mindestmengen sowie MDK-Prüfquoten stellen alle Krankenhäuser vor deutliche Herausforderungen an die Auskömmlichkeit der gewährten Vergütungen für die medizinische Versorgung der Patienten und führen auch im CTK zu steigendem Kostendruck.

Aus der Perspektive „Markt und Ökonomie“ sind steigende qualitative Ansprüche an einen Schwerpunktversorger zu spüren. Das Handlungsfeld verändert sich für Krankenhäuser mit der Konsequenz des höheren Konkurrenzdrucks und Spezialisierung. Einerseits führt die zunehmende demografische Überalterung der Region zu einem Anstieg der multimorbiden Patienten und der Komplexität in der medizinischen Behandlung. Andererseits wird es schwierig, die Wirtschaftlichkeit der gewährten Vergütung für die komplexe intensive medizinische Versorgung der Patienten abzubilden. Zusätzliche Mittel werden vom Gesundheitssystem dafür jedoch nicht bereitgestellt.

Die gegenwärtig bereitgestellten Landesmittel zur Finanzierung von Investitionen (Investitionspauschalen) reichen bei Weitem nicht aus, um den medizinisch-technischen Fortschritt in der Klinik zu finanzieren und zukunftsorientiert auszurichten.

Dies führt immer mehr zu einem Balanceakt zwischen hochwertiger Patientenversorgung und Kostendruck, auch in den Personalkosten und Tarifbindungen.

5. Investitionen

Zur Sicherstellung einer guten stationären Versorgung, dem Ausbau und der Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten, Serviceleistungen und Arbeitsbedingungen sind zum Wohl der Patienten und Mitarbeiter Investitionen unerlässlich. Zugleich gilt es wirtschaftliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen.

In diesem Zusammenhang ist zur langfristigen Ausrichtung des Klinikums die Fortschreibung der Zielplanung hinsichtlich der baulichen, technischen und medizintechnischen Ausstattung geplant.

Im Jahr 2018 werden im Wesentlichen die baulichen Voraussetzungen für die Erweiterung der Strahlentherapie und das Einbringen zwei neuer Linearbeschleuniger geschaffen.

Im Bereich der Zentralen Notaufnahme haben die Umbau- und Erneuerungsarbeiten der Liegendkrankeneinfahrt begonnen. Die Fertigstellung ist für das Jahresende 2018 geplant.

Das Jahr 2018 ist geprägt von umfangreichen Planungstätigkeiten sowie der Erarbeitung und Präzisierung medizinischer und baulicher Konzepte. Die Umsetzung der Baumaßnahmen beginnt in den Folgejahren

In den Jahren 2019 bis 2022 ist die Ersatzbeschaffung von zwei Linearbeschleunigern, der Bau von zwei Hybrid-OP's mit zwei angiographischen Anlagen, ein Blockheizkraftwerk zur Energieoptimierung und –einsparung, der Bau einer betriebsnahen Kindertagesstätte für 168 Kinder, der weitere Ausbau der MVZ- Strukturen sowie die Sanierung der Küche vorgesehen. In den Folgejahren ist die schrittweise Sanierung der Häuser 1+2 (7. Bauabschnitt) geplant. Hierbei werden die Ergebnisse der Zielplanung zu berücksichtigen sein, die sich derzeit in Vorbereitung befinden.

Die dem Klinikum jährlich zur Verfügung stehenden Fördermittel des Landes Brandenburg (in Form von leistungsorientierten Investitionspauschalen) sind für die Reproduktion des Anlagevermögens nicht auskömmlich und decken nicht den Bedarf für notwendige

Innovationen. Eine Finanzierung des Investitionsbedarfs allein aus Landesmitteln ist daher nicht möglich. Vielmehr ist die Realisierung von Investitionsvorhaben von einer positiven Ergebnisentwicklung abhängig. Insbesondere alternative Finanzierungsmodelle, wie das in 2016 und 2017 aufgenommene Darlehen, gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Allein der laufende Bedarf an wiederzubeschaffenden Anlagegütern und Medizintechnik liegt unter den leistungsorientierten Investitionspauschalen.

6. Stellenübersicht

Eine jahresbezogene Übersicht des geplanten Vollkräfte-Solls für die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH ist Bestandteil des Vorberichtes.

7. Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Haushaltsrelevante Mittel der Stadt Cottbus sind nicht vorgesehen bzw. werden nicht geplant.

8. Sponsoring und Spendenleistungen

Die Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH übernimmt Sponsoringleistungen in einem beschränkten Umfang ausschließlich für ausgewählte Zwecke im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Spenden werden im steuerrechtlich möglichen Rahmen geleistet.

9. Erheblichkeitsgrenzen/Wesentlichkeitsgrenzen

Entsprechend § 13 des Gesellschaftsvertrages sind im Wirtschaftsplan eines jeden Jahres Grenzen festzulegen, bei deren Erreichen der Wirtschaftsplan zu ändern ist (Erheblichkeitsgrenzen) bzw. die Stadt Cottbus unverzüglich zu informieren ist (Wesentlichkeitsgrenze).

Als Erheblichkeitsgrenze für 2019 gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um 50%. Diese Verschlechterung muss entsprechend Gesellschaftsvertrag zusätzlich Auswirkungen auf die Haushaltslage der Stadt Cottbus haben oder zur Aufnahme höherer Kredite führen.

Als Wesentlichkeitsgrenzen für 2019 gelten ein nicht nur vorübergehendes Absinken des Finanzmittelbestandes unter einen Monatsbedarf (derzeit ca. 15 Mio €) oder die Notwendigkeit eines Nachtragswirtschaftsplanes entsprechend Gesellschaftsvertrag."

Stellenübersicht

Personalart	Plan 2017	Ist per 30.06.2017	VK-Soll Jahr 2018	VK-Soll Jahr 2019	VK-Soll Jahr 2020	VK-Soll Jahr 2021	VK-Soll Jahr 2022
Ärztlicher Dienst	311,00	303,63	320,00	320,00	320,00	320,00	320,00
Pflegedienst	707,00	714,19	712,25	712,25	712,25	712,25	712,25
Medizinisch-technischer Dienst	357,00	353,38	361,00	361,20	361,20	361,20	361,20
Funktionsdienst	166,00	161,42	171,25	171,25	171,25	171,25	171,25
Klinisches Hauspersonal	7,20	6,31	7,70	7,70	7,70	7,70	7,70
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	128,50	126,55	127,50	127,50	127,50	127,50	127,50
Technischer Dienst	44,00	43,17	44,50	44,50	44,50	44,50	44,50
Verwaltungsdienst	125,00	124,18	128,25	128,25	128,25	128,25	128,25
Sonderdienst	10,00	8,76	11,10	11,10	11,10	11,10	11,10
Sonstiges Personal	2,85	3,38	3,38	3,38	3,38	3,38	3,38
FSJler/Bufdis	2,70	2,23	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
Personal der Ausbildungsstätte	34,50	34,54	37,50	37,50	37,50	37,50	37,50
Gesamtsumme	1.895,75	1.881,74	1.926,93	1.927,13	1.927,13	1.927,13	1.927,13

Erfolgsplan 2019**- Entwurf -**

Nr.	Ist 2017 T€	Plan 2018 T€	V-Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1. Umsatzerlöse	199.738	209.102	207.559	223.036	225.809	230.783	235.842	242.961
2. Erhöhung od. Verminderung, d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	-215	100	100	150	150	150	150	150
3. Andere aktivierte Eigenleistungen								
4. Sonstige betriebliche Erträge	20.069	15.021	16.150	15.363	15.457	15.896	15.541	15.629
dav. Betriebskostenzuschuss								
5. Materialaufwand	52.687	53.087	54.960	58.781	59.445	61.506	62.794	64.159
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	44.780	44.800	45.415	46.136	46.082	46.514	47.414	48.341
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	7.907	8.287	9.545	12.645	13.363	14.992	15.380	15.818
6. Personalaufwand	122.111	128.551	128.515	134.220	136.295	139.887	144.620	149.783
a) Löhne und Gehälter	101.873	107.826	107.075	111.975	113.706	116.703	120.651	124.959
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	20.238	20.726	21.440	22.245	22.589	23.184	23.968	24.824
dav. f. Altersversorgung	3.112	3.090	3.339	3.421	3.474	3.565	3.686	3.818
7. Abschreibungen	13.430	13.568	13.600	14.365	15.332	16.580	16.585	17.102
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.440	24.208	21.716	27.439	25.924	24.570	24.752	24.977
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	6.923	4.809	5.018	3.744	4.421	4.286	2.782	2.719
9. Erträge aus Beteiligungen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	18	14	10	10	10	10	10	10
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	470	470	432	386	328	270	209	152
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	-451	-456	-423	-376	-318	-260	-199	-142
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	131	150	150	150	150	150	150	150
15. Ergebnis nach Steuern	6.340	4.203	4.445	3.218	3.953	3.876	2.433	2.427
16. Sonstige Steuern	12	10	15	12	12	12	12	12
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	6.329	4.192	4.431	3.206	3.941	3.864	2.421	2.415
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen								

Finanzplan 2019

- Entwurf -

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2017 T€	Plan 2018 T€	V-Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	6.329	4.192	4.431	3.206	3.941	3.864	2.421	2.415
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	13.430	13.568	13.600	14.365	15.332	16.580	16.585	17.102
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-9.424	-9.336	-9.268	-9.485	-9.640	-10.154	-9.853	-9.986
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	2.861	-2.576	6.312	-1.937	-6.469	-674	125	-1.848
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	1.205	350	350	350	350	350	350	350
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge								
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.376	-74	-1.872	2.629	2.057	1.813	369	772
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-463	40	455	1.071	-881	-2.690	-1.360	50
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	451	456	423	376	318	260	199	142
10.	- Sonstige Beteiligungserträge								
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag	131	150	150	150	150	150	150	150
12.	± Ertragssteuerzahlungen	-43	-150	-272	-376	-150	-150	-150	-150
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	7.102	6.620	14.310	10.349	5.009	9.350	8.835	8.997
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV								
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens								
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens								
17.	+ erhaltene Zinsen	18	14	10	10	10	10	10	10
18.	+ Erhaltene Dividenden								
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit								
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18	14	10	10	10	10	10	10
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-517	-223	-400	-400	-400	-400	-400	-400
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-13.871	-27.732	-13.267	-25.997	-21.655	-16.670	-8.105	-8.765
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen	-1.000	-450	-475	-450				
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit		-105						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.388	-28.510	-14.142	-26.847	-22.055	-17.070	-8.505	-9.165
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-15.370	-28.496	-14.132	-26.837	-22.045	-17.060	-8.495	-9.155
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern								
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	5.634							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	4.854	4.865	6.316	5.008	5.007	5.007	5.007	5.007
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen								
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit								
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	10.488	4.865	6.316	5.008	5.007	5.007	5.007	5.007
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter								
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-2.982	-3.293	-3.347	-3.382	-3.438	-3.495	-3.554	-1.160
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit				-1.100				
36.	- Gezahlte Zinsen	-462	-456	-422	-367	-310	-255	-195	-137
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter								
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen								
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-3.444	-3.749	-3.768	-4.848	-3.748	-3.750	-3.749	-1.297
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	7.044	1.116	2.548	159	1.259	1.257	1.258	3.710
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-1.224	-20.760	2.726	-16.328	-15.777	-6.453	1.599	3.552
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	42.035	38.487	40.811	43.537	27.208	11.431	4.978	6.577
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	40.811	17.727	43.537	27.208	11.431	4.978	6.577	10.128

Investitionsplan 2019**- Entwurf -**

		Plan 2018 T€	V-Ist 2018 T€	Planjahr 2019 T€	Folgejahre			
Nr.	Maßnahme				2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
Gebäude und bauliche Anlagen		19.110	5.607	12.900	7.990	8.415	3.050	3.710
1	6. Bauabschnitt (inkl. Fortführung EMK, Zentrale Kälteerzeugung, Neubeschaffung Med.technik)	790	459	400				
2	Sanierung/Umbau/Ausbau Haus 7	400	250	500	1.400	860		
3	Liegendkrankenanhfahrt	450	439	130				
4	Neubau Parkhaus		5					
5	Küche Haus 12	2.775	150	1.620	1.440	1.800		
6	Erweiterung und Umbau Strahlentherapie	3.850	3.699	3.200	800	50	50	
7	7. Bauabschnitt						1.300	2.010
8	Kindergarten CTK	2.100	250	2.550	800			
9	Hybrid OP	2.745	325	1.100	150	2.755		
10	Blockheizkraftwerk	4.650	31	2.400	1.700	1.250		
11	div. Investitionen	1.350		1.000	1.700	1.700	1.700	1.700
Technische Anlagen und Maschinen		660	155	1.270	1.040	1.300		
1	An- und Umbau Zentrale Notaufnahme	10						
2	Liegendkrankenanhfahrt		30					
3	Küche Haus 12			1.170	1.040	1.300		
4	Brandmeldeanlage/Gefahrenmanagement			100				
5	Erweiterung und Umbau Strahlentherapie	250	125					
6	Brandmeldekonzept	400						
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		8.635	8.380	12.677	13.025	7.355	5.455	5.455
1	Sanierung/Umbau/Ausbau Haus 7	400						
2	Erweiterung und Umbau Strahlentherapie	80	225	3.812				
3	Küche Haus 12	1.500		1.710	1.520	1.900		
4	sonstige diverse Maßnahmen	1.680						
5	Ersatz- und Neubeschaffung medizinischer Geräte, Ausstattung etc.	4.500	6.000	5.000	3.750	3.750	3.750	3.750
6	Kindergarten CTK				600			
7	Hybrid OP				5.450			
8	div. Investitionen	475	2.155	2.155	1.705	1.705	1.705	1.705
Investitionen gesamt		28.405	14.142	26.847	22.055	17.070	8.505	9.165
Finanzierungsmittel		28.405	14.142	26.847	22.055	17.070	8.505	9.165
Zuwendungen Dritter (z. B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel d. öffentl. Hand und Dritter)		8.770	6.025	8.125	9.375	6.530	3.750	3.750
Eigenmittel (z. B. Verwendung Gewinnrücklagen und Mittel aus lfd. Geschäftsbetrieb)		15.455	3.690	15.710	12.079	10.540	4.755	5.415
Kreditfinanzierung		4.180	4.427	3.012	601			

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2017 T€	Plan 2018 T€	V-Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
	Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Gemeinden								
	davon als Kapitalzuschüsse								
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste								
	davon als Investitionszuschüsse								
	davon als Betriebskostenzuschüsse								
	davon als Verlustausgleichszuschüsse								
2.	Darlehen der Gemeinden								
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	1.175							
	Einzahlungen gesamt	1.175							
	Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Gemeinden								
	- von Gewinnen								
	- von Konzessionsabgaben								
	- von Verwaltungskostenbeiträgen								
	- bei Eigenkapitalentnahmen								
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen								
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden								
	Auszahlungen gesamt								

Sponsoring und Spendenleistungen

- Entwurf -

Nr.	Bezeichnung	Ist 2017 T€	Plan 2018 T€	V-Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1.	sonstige Zuwendungen/Spenden	1							
2.	Sponsoring (u. a. FC Energie Cottbus, BPRS e.V, Springer-Meeting, Sternenkinder, Nacht der kreativen Köpfe)	57		80	80	80	80	80	80
3.	Sachspenden	31		25	31	31	31	31	31
	Sponsoring und Spendenleistung gesamt	90		105	111	111	111	111	111

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH, Cottbus

Amtsgericht Cottbus, HRB 6950 CB

B I L A N Z zum 31. Dezember 2017

A K T I V A				Vorjahr	P A S S I V A				Vorjahr
	€	€	€	€		€	€	€	
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	18.000.000,00		18.000.000,00	
Entgeltlich erworbene Lizenzen		928.791,47		895.086,26	II. Kapitalrücklage	53.292.853,33		53.292.853,33	
II. Sachanlagen					III. Gewinnrücklagen	69.804.459,77		64.304.459,77	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	162.504.516,89			157.374.216,00	IV. Bilanzgewinn	4.432.475,94		3.603.743,34	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	438.804,93			479.000,80		145.529.789,04		(139.201.056,44)	
3. Technische Anlagen und Maschinen	5.622.078,12			4.858.504,39	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens				
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.462.894,62			15.679.527,55	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	65.571.226,93		66.813.978,21	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	706.290,43			6.623.165,67	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	932.946,33		1.261.651,14	
		184.734.584,99		(185.014.414,41)	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	117.493,22		133.720,41	
III. Finanzanlagen						66.621.666,48		(68.209.349,76)	
Anteile an verbundenen Unternehmen		1.550.000,00		550.000,00	C. Rückstellungen				
			187.213.376,46	(186.459.500,67)	1. Steuerrückstellungen	385.000,00		315.000,00	
B. Umlaufvermögen					2. Sonstige Rückstellungen	15.399.243,88		12.530.290,31	
I. Vorräte						15.784.243,88		(12.845.290,31)	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.279.587,62			3.225.222,61	D. Verbindlichkeiten				
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	3.238.380,58			3.453.568,89	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.152.589,96		22.500.843,43	
		6.517.968,20		(6.678.791,50)	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.377.432,13		5.431.607,65	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach dem KHEntgG: € 1.391.165,91 (Vorjahr: € 2.518.407,91)	13.019.535,44		13.950.094,48	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.149.011,35			27.073.870,02	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.755,11		80,98	
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach dem KHEntgG: € 45.018,79 (Vorjahr: € 45.018,79)	45.018,79			45.018,79	5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	508.555,88		465.046,33	
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.405.687,84			778.459,83	6. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: € 1.565.521,80 (Vorjahr: € 1.566.476,72)	5.056.526,46		3.385.413,24	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	884.639,13			1.009.610,51		48.138.394,98		(45.733.086,11)	
		36.484.357,11		(28.906.959,15)	E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung		30.945.944,13	33.159.847,54	
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		40.811.025,13		42.035.468,72	F. Rechnungsabgrenzungsposten		292,46	2.287,46	
			83.813.350,44	(77.621.219,37)					
C. Ausgleichsposten nach dem KHG									
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung			35.568.555,79	34.604.503,40					
D. Rechnungsabgrenzungsposten									
Andere Abgrenzungsposten			425.048,28	465.694,18					
			307.020.330,97	299.150.917,62					
							307.020.330,97	299.150.917,62	

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH



Entwurf Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Auszug für die Anlage zum Haushaltsplan der Stadt Cottbus

Inhalt:

Vorbericht und Erläuterungen

Erfolgsplan 2019 mit 5 jährigem Erfolgsplan

Finanzplan 2019 mit 5 jährigem Finanzplan

Investitionsplan 2019 mit 5 jährigem Investitionsplan

Anlagen

Stellenübersicht 2019

Vorbericht

Die sehr positive Vermietungssituation des Vorjahres 2017 (2,93 % Leerstand) konnte im Jahr 2018 nicht fortgesetzt werden. Schon zu Mitte des Jahres 2018 (Juli 2018) erhöhte sich der Leerstand auf 3,78 %. Der Rückgang der Bevölkerung in Cottbus in diesem Zeitraum entspricht etwa dem prozentualen Vermietungsrückgang in der GWC (0,8 %).

In den Planungsrechnungen des Jahres 2018 wurde dieser Rückgang berücksichtigt. Bei der Planung wurde von der Erhöhung des Leerstandes aufgrund:

- von Bevölkerungsprognosen
- der Abnahme des vermieteten Wohnraumes an Flüchtlinge

ausgegangen. Daraus resultierend werden die Mieteinnahmen erfüllt, bzw. leicht übererfüllt, so auch die operativen Planungsziele des Jahres 2018.

Die Angebote der GWC sind im Großen und Ganzen marktgerecht. Die bisherige Strategie, ein breites Portfolio mit Angeboten auch im höherpreisigen Segment beizubehalten bzw. noch weiter auszubauen, wird weiter verfolgt. Die GWC muss dem Image des Billig - Anbieters entgegenwirken, da sonst Abwanderung einkommensstarker Haushalte und Entmischung vorprogrammiert wären. Das wäre nicht im Interesse der Stadt als Ganzes.

Ausgehend davon bildet die Errichtung von Neubauten (z.B. in der Briesmannstraße) bzw. die Reaktivierung von stillgelegten Gebäuden (Cottbuser Tor) einen wesentlichen Schwerpunkt.

Neben der planmäßigen Instandhaltung und Instandsetzung ist der Abbau des noch vorhandenen Instandhaltungsstaus in Höhe von 10,9 Mio. EUR (Stand 31.12.2017) Teil der kurz- und mittelfristigen Planung. Ergänzend dazu wurde, beginnend im Jahr 2012, ein Balkoninstandsetzungskonzept entwickelt, deren Abarbeitung im Wesentlichen bis zum Jahr 2020 vorgesehen ist und wertmäßig in der Kurz- und Mittelfristplanung berücksichtigt wurde.

Einen weiteren besonderen Schwerpunkt bildet der Bau des Regionalen Cottbuser Gründungszentrums am Campus (RCGC). Nach Fertigstellung des RCGC sollen Existenzgründern Räume, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Universität, zu niedrigen Mietpreisen angeboten werden. Hauptziel ist die Schaffung von Arbeitsplätzen in Cottbus.

Die kontinuierliche Erhöhung der Eigenkapitalquote der Gesellschaft bei gleichzeitigen Abbau der Nettoverschuldung, unterstützt durch den niedrigen Marktzins, führen dazu, dass die anspruchsvollen Investitions- und Instandhaltungsziele der Kurz- und Mittelfristplanung realisiert werden können.

Die mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung stützt sich auf die Ergebnisse des Entwurfes zum strategischen Unternehmenskonzept, in der die langfristige Liquidität geprüft wurde.

Entwurf Erfolgsplan

Nr.	Ist 2017 T€	Plan 2018 T€	Planentwurf 2019 T€	Planentwurf 2020 T€	Planentwurf 2021 T€	Planentwurf 2022 T€	Planentwurf 2023 T€
1. Umsatzerlöse	87.646	89.736	90.252	89.937	90.257	90.662	91.291
2. Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	1.673	1.001	-412	-270	-275	-235	-124
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	127	150	150	150	150	150	150
4. Sonstige betriebliche Erträge	14.324	4.270	2.715	2.907	2.662	3.543	2.500
dav. Betriebskostenzuschuss							
5. Materialaufwand	51.807	54.843	52.975	52.450	52.886	51.740	52.944
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	51.807	54.843	52.975	52.450	52.886	51.740	52.945
6. Personalaufwand	7.488	7.855	7.855	7.907	7.999	7.994	8.041
a) Löhne und Gehälter							
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung							
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	13.643	13.751	13.777	14.134	15.507	14.517	15.247
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.151	6.577	5.806	5.375	5.362	8.743	5.200
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	25.681	12.131	12.292	12.858	11.040	11.126	12.385
9. Erträge aus Beteiligungen	167						
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen	16						
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	129	40	54	31	17	16	16
dav. aus verbundenen Unternehmen	6						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	8.545	6.090	5.148	4.606	4.374	4.396	4.379
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-8.233	-6.050	-5.094	-4.575	-4.357	-4.380	-4.363
14. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.448	6.081	7.198	8.283	6.683	6.746	8.022
15. Außerordentliche Erträge							
16. Außerordentliche Aufwendungen							
17. Außerordentliches Ergebnis							
18. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	2.061	912	1.252	1.326	1.071	1.081	1.285
19. Sonstige Steuern	2	3	3	3	3	3	3
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	15.386	5.166	5.943	6.954	5.609	5.662	6.734
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter*	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	14.386	4.166	4.943	5.954	4.609	4.662	5.734

Entwurf Finanzplan

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2017 T€	Plan 2018 T€	Planentwurf 2019 T€	Planentwurf 2020 T€	Planentwurf 2021 T€	Planentwurf 2022 T€	Planentwurf 2023 T€
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	7.040	5.166	5.943	6.954	5.609	5.662	6.734
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	16.520	13.751	13.777	14.134	15.507	14.517	15.247
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	270		182	74	-255	10	204
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens		-29	-215				
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	-696						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	196						
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.085	-1.279					
	± Zinsaufwendungen/Zinserträge	9.358	6.050	5.096	4.575	4.357	4.380	4.363
	- sonstige Beteiligungserträge	-1.996						
	± Ertragsteueraufwand/-ertrag	934	912	1.252	1.326	1.071	1.081	1.285
	± Ertragssteuerzahlungen	31	-2.481	-1.252	-1.326	-1.071	-1.081	-1.285
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	29.572	22.090	24.783	25.737	25.218	24.569	26.548
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens		427	1.008				
12.	+ erhaltene Zinsen	541	40	52	31	17	16	16
13.	+ erhaltene Dividenden							
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	541	467	1.060	31	17	16	16
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-8.130	-16.413	-14.127	-21.293	-15.618	-14.608	-10.708
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.130	-16.413	-14.127	-21.293	-15.618	-14.608	-10.708
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-7.589	-15.946	-13.067	-21.262	-15.601	-14.592	-10.692
22.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme von Krediten	10.155	10.968	6.236	14.689	11.543	13.145	8.364
23.	+ Einzahlungen von Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern				1.000	1.000	1.000	1.000
24.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/Zuschüssen	144	1.210	4.180	2.736			
25.	+ sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	21	230	94	95	97	99	57
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	10.320	12.408	10.510	18.520	12.640	14.244	9.421
28.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-15.338	-19.241	-19.231	-17.991	-17.172	-18.870	-18.360
29.	- gezahlte Zinsen	-9.761	-6.090	-5.148	-4.606	-4.374	-4.396	-4.379
30.	- gezahlte Dividenden an den Gesellschafter	-6.463	-1.000	-6.641	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
31.	- Auszahlungen an verbundene Unternehmen		-585					
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-31.562	-26.916	-31.020	-23.597	-22.546	-24.266	-23.739
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-21.242	-14.508	-20.510	-5.077	-9.906	-10.022	-14.318
38.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	741	-8.364	-8.794	-602	-289	-45	1.538
39.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	23.250	21.167	14.874	6.080	5.478	5.188	5.144
40.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	23.991	12.803	6.080	5.478	5.188	5.144	6.682

Erläuterungen zu den Positionen des Entwurfes zum Erfolgsplan 2019 der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

1. Umsatzerlöse

Die geplanten Umsatzerlöse von **90.252 T€** enthalten folgende Positionen:

- Sollmieten für Wohnungen und Gewerbe, vermindert um die Erlösschmälerungen wegen Leerstand und Mietminderungen
- Umsätze aus der Abrechnung der sonstigen Betriebskosten für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und der Heizungs-, Warmwasser-, und Kaltwasserkosten für den Zeitraum 01. Oktober 2017 bis 30. September 2018,
- geplante Erlöse aus Verpachtung,
- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (u. a. Weiterberechnungen von Betriebs- und Instandhaltungskosten), der Pacht für die Lagune) und sonstigen Erlösen.

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen

Bei den abzurechenden Betriebskosten wird eine Bestandserhöhung von **-412 T€** geplant.

3. aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Personal- und Sachkosten für Leistungen des eigenen ingenieurtechnischen Personals im Rahmen von aktivierungsfähigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen werden insgesamt in Höhe von **150 T€** zum Ansatz gebracht.

4. sonstige betriebliche Erträge

Bei den geplanten sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von insgesamt **2.715 T€** handelt es sich um:

- Kostenerstattungen aus Versicherungsleistungen, Erstattungen von Kosten für Miet- und Räumungsklagen und sonstigen Erträgen,
- Erträge aus der Gewinnabführung der PRIVEG,

- den geplanten Zuschuss von der Stadt Cottbus für den aus der Betreibung der Lagune entstehenden Verlustausgleich sowie die Zahlungen der Stadt Cottbus an die GWC GmbH in Höhe des Zuschusses für das Schul- und Vereinsschwimmen,
- Erträge aus dem Verkauf Anlagevermögen.

5. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von **52.975 T€** umfassen die Positionen:

- umlagefähige und die nichtumlagefähigen Betriebskosten
Die nicht umlagefähigen Betriebskosten beinhalten vor allem die Aufwendungen für Pfortnerlogen sowie nicht umlagefähige Hauswartleistungen.
- Instandhaltungskosten inklusive dem nicht aktivierungsfähigen Teil der Baukosten,
- die Kosten des Umzugsmanagements,
- andere Kosten der Hausbewirtschaftung. Darunter werden hauptsächlich Gerichts- und Anwaltskosten für Miet- und Räumungsklagen geplant,
- Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen. Diese beinhalten vor allem Weiterberechnungen für Betriebskosten und Instandhaltung sowie die Pachtaufwendungen der Lagune.

6. Personalaufwand

Die für 2019 geplanten Personalaufwendungen in Höhe von **7.855 T€** wurden anhand des Stellenplanes berechnet.

7. Abschreibungen

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen werden in Höhe von **13.777 T€** planmäßig linear abgeschrieben.

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von **5.806 T€** werden u. a. die sächlichen Verwaltungskosten und andere sonstige betriebliche Aufwendungen der Gebäudewirtschaft geplant. Neben den Büroaufwendungen und EDV-Kosten sind in dieser

Position u. a. Sachversicherungen, Prüfungskosten und Beiträge, Kosten der Unternehmenswerbung, der Aus- und Weiterbildung sowie Beratungskosten geplant.

Weiterhin wird die Zahlung eines Zuschusses an die EGC geplant.

Außerdem sind in dieser Position Zahlungen der GWC an die Lagune Cottbus für für das Schul- und Vereinsschwimmen sowie der geplante Verlustausgleich des Jahres 2019 aus der Betreibung der Lagune enthalten.

11. Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge werden aufgrund der geplanten Liquidität in Höhe von **54 T€** geplant. Darin enthalten sind Erträge aus Ausleihungen gegenüber der Lagune Cottbus GmbH.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen im Jahr 2019 werden, aufgrund der vorhandenen Kreditverträge sowie der geplanten Neuabschlüsse, in Höhe von **5.148 T€** geplant.

18. Steuern von Einkommen und Ertrag

Geplant werden Steuern auf Einkommen und Ertrag in Höhe von **1.252 T€**.

19. sonstige Steuern

Geplant sind Kfz-Steuer in Höhe von **3 T€**.

20. Jahresergebnis

Der Entwurf zum Erfolgsplan 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss von 5.943 T€ ab.

Erläuterungen zum Entwurf des Finanzplans 2019 der Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

Der zum 01.01.2019 voraussichtlich vorhandene Finanzmittelbestand weicht von dem geplanten Endbestand zum 31.12.2018 ab, da derzeitige Erkenntnisse bereits in den aktuellen Planungsstand eingeflossen sind.

1. Jahresgewinn

In dieser Position wird der Jahresgewinn in Höhe von **5.943 T€** entsprechend dem Erfolgsplan dargestellt.

2. Abschreibungen

Die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen in Höhe von **13.777 T€** entsprechen den Erläuterungen des Punktes 7 des Erfolgsplanes. Die Abschreibungen werden dem Jahresgewinn hinzugerechnet.

4. Zunahme/Abnahme der Rückstellungen

Bei den geplanten **182 T€** handelt es sich um die Veränderungen, die sich aus den Einkommens- und Ertragssteuern ergeben.

5. Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens.

Der in der Position 4 des Erfolgsplanes geplante Buchgewinn aus Anlagevermögen von **215 T€** wird dem Cashflow der lfd. Geschäftstätigkeit nicht hinzugerechnet.

Zinsaufwendungen/Zinserträge

Bei den geplanten **5.096 T€** handelt es sich um die im Erfolgsplan dargestellten Zinserträge sowie Zinsaufwendungen und werden nach neuem Standard nicht mehr dem Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit hinzugerechnet.

Ertragssteueraufwand/-ertrag

Hier wird der für das Jahr 2019 geplante Ertragssteueraufwand (**1.252 T€**) dargestellt.

Ertragssteuerzahlungen

Die für das Jahr 2019 zahlungswirksamen Ertragssteuerzahlungen betragen planmäßig **1.252 T€**.

11. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des SAV

Im Zusammenhang mit dem Verkauf von Grundstücken, wird für das Jahr 2019 ein Zahlungseingang von **1.008 T€** geplant.

12. erhaltene Zinsen

Die für die Finanzierungstätigkeit relevanten Zinseinnahmen belaufen sich **54 T€**.

16. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen

Es werden aktivierungsfähige Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von **14.127 T€** geplant.

Folgende Schwerpunktinvestitionen sind u. a. im Jahr 2019 vorgesehen:

- Regionales Cottbuser Gründungszentrum (RCGC)
- August Bebel-Str. 11
- Leipziger Str. 41-43
- Altmarkt 26/27
- Neubau Calauer Str. 62
- umfangreiche Maßnahmen im Rahmen Balkoninstandsetzungskonzept

22. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

In dieser Position werden Kreditaufnahmen für Investitionen (siehe Investitionsplan Bau) in Höhe von **6.236 T€** geplant.

24. Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/Zuschüssen

Bei den geplanten **4.180 T€** handelt es sich um die Zuschüsse für das Regionale Cottbuser Gründungszentrum sowie den Altmarkt 27.

25. sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

Für die Tilgungsleistungen für ausgereichte Darlehen an die Lagune werden **94 T€** geplant

28. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten

Die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird mit **19.231 T€** geplant. Die Forderung des Gesellschafters, dass die Tilgung höher als Kreditaufnahme sein soll, ist gewährleistet.

29. gezahlte Zinsen

Die gezahlten Zinsen für Kreditverbindlichkeiten werden für 2019 mit **5.148 T€** geplant.

30. gezahlte Dividenden an den Gesellschafter

Die Ausschüttungen an den Gesellschafter werden mit **6.641 T€** geplant. Darin enthalten sind 2.000 T€ nicht abgerufene Zahlungen aus Vorjahren, welche ursprünglich noch im Wirtschaftsplan 2018 enthalten waren und hier bereits aktualisiert dargestellt werden, sowie die planmäßig eingestellte Ausschüttung von 1.000 T€. Weiterhin werden die Ansprüche aus dem § 13 Gesellschaftervertrag in Höhe von 2.467 T€ sowie 1.174 T€ aus der Abrechnung der Rückzahlung von Altanschießerbeiträgen an den Gesellschafter ausgeschüttet.

40. Endbestand Zahlungsmittel

Aus den oben genannten Punkten ergibt sich eine Reduzierung des Zahlungsmittelbestandes um 8.794 T€.

Bei einem geplanten Anfangsbestand im Jahr 2019 von 14.874 T€ ergibt sich ein planmäßiger Endbestand an Zahlungsmitteln für die GWC in Höhe von **6.080 T€**.

Erläuterungen zum Entwurf des Mittelfristplans 2019-2023

Neben den umfangreichen Balkoninstandsetzungsmaßnahmen werden vor allem der Neubau am Brandenburger Platz, das Regionale Cottbuser Gründungszentrum sowie die Komplexmaßnahme am Cottbuser Tor (Dresdener Straße, Hermann-Löns-Str., Gallinchener Str.) das Baugeschehen der Folgejahre bestimmen.

Ab 2020 soll neben den geplanten Ausschüttungen von 1.000 T€/Jahr, durch eine Einlage des Gesellschafters in gleicher Höhe die Ausschüttungen im Rahmen des Kaufs für die Tranche C refinanziert werden.

Für die, mit Inkrafttreten der Sanierungssatzung für Sachsendorf-Madlow am 01.06.2001 begonnenen städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ein Ausgleichsbetrag für die Aufwertung der Grundstückswerte in Höhe von 2,5 € geplant. Die GWC bleibt mittelfristig planmäßig über der Mindestliquidität von 5,1 Mio. €.

Entwurf Investitionsplan

	Planjahr	Folgejahre			
	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
Gebäude und bauliche Anlagen	20.358	26.523	20.998	19.363	16.473
Grundstücke	100	100	100	100	100
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	150	150	150	150	150
Investitionen gesamt	20.608	26.773	21.248	19.613	16.723

Entwurf Stellenübersicht

Stellenübersicht GWC GmbH zum Plan 2019

Gesamt	131
Azubis	8
Gesamt mit Azubis	139

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	130.105,00	68.321,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Wohnbauten	433.541.358,98	444.450.448,32
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	17.224.224,62	17.488.041,92
3. Grundstücke ohne Bauten	2.597.738,48	0,00
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	370.433,79	370.433,79
5. Bauten auf fremden Grundstücken	37.404,00	40.082,00
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	192.209,00	197.322,00
7. Anlagen im Bau	3.599.405,71	308.120,12
8. Bauvorbereitungskosten	1.003.781,40	666.998,48
9. geleistete Anzahlungen	3.349,41	458.599.885,37
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	366.288,61	366.288,61
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	681.172,34	595.848,38
3. Beteiligungen	8.070.743,55	8.118.182,50
	467.819.172,87	472.620.935,55
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte		
1. Grundstücke mit fertigen Bauten	1.849.898,12	2.094.416,49
2. Unfertige Leistungen	33.366.831,20	35.216.630,32
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	736.795,74	387.719,90
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	371.068,88	269.291,53
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	340.888,00	209.888,57
4. Forderung gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	167.111,41	0,00
5. Forderungen gegen Gesellschafter	1.124.194,95	3.003.619,21
6. Sonstige Vermögensgegenstände	491.725,28	3.231.784,26
III. Flüssige Mittel		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	21.167.390,44	20.642.892,30
	58.515.705,02	58.528.054,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	10.534,61	11.423,02
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	319.858,32	369.329,84
BILANZSUMME	527.764.271,12	531.517.442,80

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Passiva

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.113.000,00	5.113.000,00
II. Kapitalrücklage	311.181,68	311.181,68
III. Gewinnrücklagen		
1. Sonderrücklage gem. § 27 Abs. 2 DMBIG	69.449.506,17	69.363.585,04
2. Andere Gewinnrücklagen	121.717.212,58	191.166.718,75
IV. Gewinnvortrag	13.370.043,04	14.782.402,37
V. Jahresüberschuss	15.386.175,33	7.095.172,96
	225.347.098,80	218.382.514,64
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	573.600,31	532.781,31
2. Steuerrückstellungen	1.326.095,42	1.460.238,46
3. Sonstige Rückstellungen	1.270.284,83	865.597,86
	3.169.980,56	2.858.617,63
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	255.826.109,93	268.825.884,77
2. Erhaltene Anzahlungen	34.140.232,83	32.847.424,74
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	1.884.169,72	1.418.333,96
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.876.832,15	4.400.350,31
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	385.202,04	211.085,96
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.385.000,00	2.385.518,56
7. Sonstige Verbindlichkeiten	149.745,09	155.410,96
davon aus Steuern: EUR 97.284,46 (Vj. EUR 101.021,07)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 609,94 (Vj. EUR 814,45)		
	299.247.091,76	310.243.789,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	120,00	12.521,70
BILANZSUMME	527.764.271,12	531.517.442,80

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG

Beteiligung der Stadt Cottbus

Wirtschaftsplanübersicht 2019

der

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG

(WP Entwurf der LWG 2019 – Stand 13.09.2018)

Basis:

Mittelfristplan 2017 – 2026 vom 28.02.2018

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG			Cottbus, 28. Februar 2018
Mittelfristiger Erfolgsplan 2017 bis 2026			
			LWG
		ME	
			2019
1.	<u>Umsätze/Erträge</u>	<u>T€</u>	<u>34.699</u>
1.1.	Umsätze TW	T€	12.351
1.1.2.	<i>Umsätze TW- Weiterverteiler</i>	<i>T€</i>	<i>233</i>
1.2.	Erträge AW- Betreiberentgelt/LSP einschl. NSW	T€	18.152
1.3.	Umsätze Dienstleistungen	T€	1.029
1.4.	Sonstige Umsätze	T€	392
1.5.	Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	T€	648
1.6.	Erträge aus der Auflösung SOPO	T€	1.777
1.7.	Zinserträge	T€	0
1.8.	Sonstige Erträge	T€	350
2.	Aufwendungen	T€	28.066
2.1.	<i>Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe</i>	<i>T€</i>	<i>3.476</i>
2.2.	<i>Bezogene Leistungen</i>	<i>T€</i>	<i>5.230</i>
2.3.	<i>Personalaufwendungen</i>	<i>T€</i>	<i>10.548</i>
2.4.	<i>Abschreibungen</i>	<i>T€</i>	<i>6.753</i>
2.5.	<i>Sonstige Aufwendungen</i>	<i>T€</i>	<i>2.059</i>
3.	Zinsaufwendungen	T€	906
4.	Aufwendungen und Zinsen	T€	28.972
5.	Steuern	T€	1.049
5.1.	<i>Gewerbeertragssteuer</i>	<i>T€</i>	<i>963</i>
5.2.	<i>Grund- und Kfz-Steuer</i>	<i>T€</i>	<i>86</i>
6.	Umverteilung Overhead		0
7.	Aufwendungen ges.	T€	30.021
8.	<u>Gewinn/Verlust</u>	<u>T€</u>	<u>4.677</u>

LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG		Cottbus, 28. Februar 201	
Finanzplan 2016 - 2026			
Angaben in T€			
		Plan 2019	
0.	Über-/ Unterdeckung aus dem Vorjahr	5.661	
	(+) (-)		
1.	Einnahmen	46.561	
1.1.	Einnahmen aus lfd. Geschäft	36.982	
1.1.1.	Kundenerträge Trinkwasser (ohne TW-HA u. NL)	13.216	
1.1.2.	Einnahmen aus Betreiberentgelten AW	21.856	
1.1.3.	Kundeneinzahlung AW Straupitz	0	
1.1.4.	sonstige Einnahmen (DL, Mieten, Pachten u.a.)	1.910	
1.1.5.	Steuererstattungen GewSt	0	
1.1.6.	Steuererstattungen Ust	0	
1.1.7.	Sonstige Erstattungen	0	
1.2.	Einnahmen aus Kapitalgeschäft	9.579	
1.2.1.	Kapitalerträge	1	
1.2.2.	Fördermittel	0	
1.2.3.	Einnahmen VV TW-HA/BKZ Trinkwasser	440	
1.2.4.	Anschlussbeiträge Abwasser	60	
1.2.5.	sonstige Zuschüsse	178	
1.2.6.	Verkäufe Anlagevermögen	0	
1.2.7.	Darlehensaufnahme	8.900	
2.	Ausgaben	42.518	
2.1.	Ausgaben für lfd. Geschäft	25.875	
2.1.1.	Aufwendungen	11.658	
2.1.2.	Personalkosten	10.548	
2.1.3.	Zinsaufwendungen	906	
2.1.4.	Gewerbeertragssteuern	963	
2.1.5.	Umsatzsteuer	1.800	
2.1.6.	Umsatzsteuer Vorjahre (BP)	0	
2.1.7.	Auszahlung Kundeneinnahmen AW Straupitz u.a.	0	
2.1.8.	Gewerbeertragsteuern Vorjahre	0	
2.2.	Ausgaben für Kapitalgeschäft	16.643	
2.2.1.	Investitionen	11.983	
2.2.2.	Kredittilgungen	3.205	
2.2.3.	Bedienung Darlehen (Gesellschafter - AW)	273	
2.2.4.	Rückzahlung Fördermittel	0	
2.2.5.	Rückstellungen	1.182	
2.2.6.	Kauf Anlagevermögen	0	
2.2.7.	Rückzahlung Umsatzsteuer aus TW-HA/BKZ	0	
2.2.8.	Bereitstellung Kreditlinie	0	
3.	Überdeckung (+) / Unterdeckung (-), (0.+1.-2.)	9.704	
4.	Gewinnausschüttungen/Entnahmen	5.648	
5.	Verbleibende Über-/ Unterdeckung (3.-4.)	4.056	



Kategorie (Sp.2): N - Neubau; F- Folge Abwassererschließung/Straßenbau; V - Versorgungssicherheit; O - Optimierung; E - Ersatz; I - Inkrustationen (TW)

Vorhaben	Kat.	Plan Einzelobj.	davon Eigenl.	Finanzierungsquellen						Bemerkung
				Beiträge	BKZ	Förderm.	Refinanz. d. Dritte	LWG Eigenmittel	Kredite und best. Liquid.	
				T€	T€	T€	T€	T€	T€	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Wertangaben in T€ netto 11
Zusammenfassung										
Büro- und Geschäftsausstattung		320	0	0	0	0	0	320	0	
Entschädigungen für Dienstbarkeiten / Leitungsrechte		200	0	0	0	0	0	0	200	
Trinkwassermaßnahmen		2.885	200	0	50	0	150	779	1.906	
Abwassermaßnahmen		6.955	90	50	0	0	0	0	6.905	
Summe gesamt		10.360	290	50	50	0	150	1.099	9.011	
davon Abwassermaßnahmen nach Gesellschaftern										
Stadt Cottbus		6.705	50	0	0	0	0	0	6.705	
Gemeinde Kolkwitz		90	20	30	0	0	0	0	60	
Stadt Drebkau		45	5	5	0	0	0	0	40	
AZV Cottbus Süd-Ost		5	5	5	0	0	0	0	0	
Gemeinde Halbe		5	5	5	0	0	0	0	0	
Amt Oberspreewald/Lieberose		105	5	5	0	0	0	0	100	
Summe Abwassermaßnahmen		6.955	90	50	0	0	0	0	6.905	

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA			31.12.2017	31.12.2016	PASSIVA			31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Kapitalanteile				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.125.917,57			1.100.656,19	1. Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter	2.557,50			2.557,50
2. Geleistete Anzahlungen	1.000.000,00			0,00	2. Kapitalanteile der Kommanditisten	25.565.000,00			25.565.000,00
		2.125.917,57		1.100.656,19			25.567.557,50		25.567.557,50
II. Sachanlagen					II. Rücklagen		58.699.690,62		50.047.958,91
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.045.564,94			12.542.405,94	III. Bilanzgewinn		0,00		0,00
2. Trinkwasserversorgungsanlagen und Abwasserleitungen	124.150.593,00			124.794.372,00				84.267.248,12	75.615.516,41
3. Technische Anlagen und Maschinen	25.929.809,00			27.859.013,00	B. Verrechnungskonten Kommanditisten			6.394.808,38	5.624.232,01
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.978.376,00			2.104.030,00	C. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile			52.672,52	52.672,52
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.587.791,82			2.108.434,87	D. Sonderposten für Zuschüsse			54.262.797,47	55.628.371,22
		167.692.234,76		169.408.255,81	E. Rückstellungen				
III. Finanzanlagen					1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.401.109,00		2.370.502,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	310.590,87			310.590,87	2. Steuerrückstellungen		1.479.361,30		78.203,86
2. Beteiligungen	199.642,86			199.642,86	3. Sonstige Rückstellungen		4.835.249,02		5.718.234,66
		510.233,73		510.233,73				8.715.718,32	8.166.940,52
			170.328.386,06	171.019.145,73	F. Verbindlichkeiten				
B. Umlaufvermögen					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		31.529.600,03		36.696.773,01
I. Vorräte					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.928.815,65 (Vj: EUR 3.537.950,18)				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	349.152,08			319.519,51	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		380.287,51		447.064,28
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	12.000,00			59.797,50	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 380.287,51 (Vj: EUR 447.064,26)				
		361.152,06		379.317,01	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Kommunen und Zweckverbänden		485.288,17		585.778,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 245.024,38 (Vj: EUR 283.337,68)				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	432.928,87			737.045,53	- davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 54.474,75 (Vj: EUR 52.474,75)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)					4. Sonstige Verbindlichkeiten		369.998,92		375.671,73
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Kommunen und Zweckverbände	604.613,12			748.044,82	- davon aus Steuern: EUR 300.766,98 (Vj: EUR 213.047,58)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)					- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 5.308,12 (Vj: EUR 3.053,21)				
- davon gegen Gesellschafter: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 389.998,92 (Vj: EUR 375.671,73)				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	140.721,70			935.678,76				32.785.174,63	38.105.287,76
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)								1.297,78	0,00
		1.178.261,69		2.420.769,11	G. Rechnungsabgrenzungsposten				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		15.084.784,03		9.848.177,13					
			16.624.197,78	12.647.263,25					

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA		EUR	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	PASSIVA		EUR	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
C. Rechnungsabgrenzungsposten						H. Passive latente Steuern					
- Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			7.656,02	7.656,02	42.043,17					879.810,63	909.412,71
					42.043,17						
D. Aktive latente Steuern				126.831,00	107.597,00						
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				272.456,99	286.384,00						
				187.359.527,85	184.102.433,15					187.359.527,85	184.102.433,15

Stadtwerke Cottbus GmbH

**Eigengesellschaft der Stadt
Cottbus**

Stadtwerke Cottbus GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
	Stellenübersicht
	Haushaltsrelevante Positionen
	Spenden/Sponsoring

Generelle Planungsprämissen (Auszug)

Für den Planungszeitraum wurde von folgenden Prämissen ausgegangen:

- Wirtschaftliches Umfeld:
 - o Inflationsrate/Verbraucherpreisentwicklung 1,5 %
 - o Stadtgebiet Cottbus mit über 100.000 Einwohner
 - o Wirtschaftliche Entwicklung – Industrie- und Verwaltungsansiedlungen stagnieren im Stadtgebiet Cottbus und dessen Umland
 - o EnWG, BNetzA, Netzverordnung, GVV, Liberalisierung, Unbundling entsprechen dem Gesetzesstand und regulatorischen Vorgaben zum Zeitpunkt der Planaufstellung; die geringere Eigenkapitalverzinsung für die Strom- und Gasnetze vom Oktober 2016 wurde berücksichtigt
- Struktur des Konzerns:
 - o Beibehaltung der aktuellen Struktur und des Aufgabenspektrums in der SWC-Gruppe und der Gesellschafterstruktur
 - o Keine Ausschüttung aus den Jahresüberschüssen und/oder den Gewinnvorträgen/Gewinnrücklagen
- Satzungsgemäße und gesetzliche Rahmenbedingungen der Versorgung:
 - o Gewährleistung der sicheren und umweltverträglichen Versorgung der Stadt Cottbus mit Energie, insbesondere mit Fernwärme
 - o Sicherung verbraucherfreundlicher Versorgungspreise unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit der einzelnen Sparten
 - o Gewährleistung der technologischen Verfügbarkeit der PFBC-Anlage (bis 2019) zum Zeitpunkt der jeweiligen Netzhöchstlast für die Realisierung der Vergütung vermiedener Netzkosten mit dem bisherigen Abrechnungsverfahren
 - o Die drei Komponenten der Energiewende (Erneuerbare Energie, Dezentrale Erzeugungsanlagen, Energieeffizienz) führen zu einem deutlich höheren Investitionsbedarf bei den Energieversorgungsunternehmen (EVU), um einerseits die Übertragungs- und Verteilnetze entsprechend um- bzw. auszubauen und andererseits Speicher- und Steuerungstechnologien aufzubauen, um die volatilen und nicht synchron zur Nachfrage entstehenden Stromflüsse kompensieren zu können.
- Kerngeschäft:
 - o Absatzminderung durch energieeffiziente Maßnahmen der Kunden sowie Konzentration der Vertriebstätigkeit auf das Kerngebiet (Cottbus und Umgebung) im Tarifikundensegment
Durch regulatorische Vorgaben und Maßnahmen zur Verbrauchssenkung (z.B. durch Förderprogramme zur Energieeffizienz) wird sich der Energieabsatz reduzieren; dies erhöht den Kostendruck auf die EVU.
 - o Volle Konzessionsabgaben Strom und Gas der Stadt Cottbus (> 100.000 Einwohner)
 - o Gestattungsentgelt Fernwärme von 0,2 Mio. EUR (margenmindernd, weil Preisanpassung nicht möglich)
 - o Keine wesentliche Änderung des Abnahmeverhaltens der Endkunden Fernwärme; moderate Indexsteigerungen in der Fernwärmepreisformel

- o Erhalt der Handlungsfähigkeit an den Beschaffungsmärkten Strom/Gas, d.h. Risikobewertung der Handelspartner führt zu keinen Einschränkungen z.B. in den Limits; tendenzieller Anstieg der Börsenpreise Strom/Gas; keine wesentlichen Eingriffe in den CO₂-Zertifikatemarkt durch die EU
- o Keine zusätzlichen negativen Einflüsse durch gesetzliche oder regulatorische Aktivitäten oder Änderungen bestehender Beschaffungsverträge
- o In die Planung flossen die angezeigten Kosten aus der Vergleichbarkeitsrechnung zur Bestimmung des Effizienzwertes für das Stromnetz und Gasnetz ein.
- Investitionen:
 - o Um in Zukunft eine klimafreundliche und sichere Fernwärmeversorgung in Cottbus zu ermöglichen, wird das Heizkraftwerk Cottbus modernisiert. Dazu wird der bisher kohlebefeuerte Teil der Anlage durch neue Gasmotoren ersetzt. Zusätzlich werden neue Wärmedruckspeicher errichtet, die es ermöglichen, die erzeugte Wärme genau für die Zeiten effizient bereitzustellen, in denen der Bedarf unserer Stadt am größten ist. Die Umsetzung des Investitionsvorhabens ist in den Planzahlen für den Zeitraum 2018 bis 2020 berücksichtigt.
 - o Eine Förderung der Investition ist im Rahmen des KWKG (30.000h Fördervolumen rd. 57,4 Mio. EUR) vorgesehen.
 - o Die Abbildung der Förderung als Sonderposten über 15 Jahre ist in der Prüfung (Einreichung der Anfrage beim das Finanzamt Juli 2018). Das Finanzamt hat bereits angekündigt den vollen Prüfungszeitraum von sechs Monaten auszuschöpfen und ggf. an die nächst höhere Behörde des Landes weiter zu reichen. Aufgrund der Unsicherheiten werden die vollen KWK-Zuschüsse als Umsatzerlöse ausgewiesen und führen zu einem Vorziehen der Steuerlast mit einer entsprechend ergebnis- und liquiditätsseitigen Auswirkung.
 - o Fortführung der gekürzten Nutzungsdauer des Kohleteils HKW bis einschließlich 2019 führt zu Abschreibungen von 2,3 Mio. EUR p.a.
 - o Die Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen in den Netzen dienen dem Substanzerhalt. Sie werden in Übereinstimmung mit den anerkannten technischen Regelwerken durchgeführt. Vorrangig wird dabei auf die Gewährleistung einer möglichst unterbrechungsfreien Versorgung geachtet. Durch diagnostische Maßnahmen erkannte Risiken bilden den Schwerpunkt der Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen. Ferner ergeben sich Investitionen aus der Stadtentwicklung und einer damit verbundenen Änderung der Verbraucherstruktur. Sie betreffen die Erweiterung von Netzen sowie deren Rückbau. Für die Neugestaltung der FW-Versorgung ist eine Temperaturabsenkung in dem FW-Netz notwendig und bis zur Inbetriebnahme der Gasmotoren abzuschließen.
- Finanzierung:
 - o Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Fernwärmeversorgung (P25) wurde der Konsortialkreditvertrag im Juni 2018 unterschrieben und die Finanzierung gesichert.
 - o Die Finanzierung der Modernisierung des Heizkraftwerkes (Gasmotoren und Wärmedruckspeicher) und die Temperaturabsenkung des Fernwärmenetzes mit Fremdmitteln und Auszahlung in den Jahren 2019 und 2020 ist geplant; das Finanzergebnis wird dadurch wesentlich beeinflusst. Die Höhe der Auszahlungen und der Verlauf werden wesentlich von den Zahlungsbedingungen im GU-Vertrag beeinflusst. In der Planung sind die Auszahlungen für die Investitionen und die Finanzierung liquiditätsneutral abgebildet.

- o Prolongation der Kontokorrentkreditlinien der Banken
 - o Einhaltung der Finanzkennzahlen aus Kreditverträgen sowie übrige Verpflichtungen; Anmerkung: Während der Bauphase der neuen KWK-Anlage verschlechtern sich die Finanzkennzahlen des Konzerns infolge Fremdmittelaufnahme (Sprunginvestition).
- Marketing- und Spenden-/Sponsoring Budget wie in 2018
- Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vorrangig die Auflösung der Ertragszuschüsse aus den Netzanschlüssen über die Nutzungsdauer der jeweiligen Netze.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten i.W. das Gestattungsentgelt an die Stadt Cottbus, Betriebsaufwendungen (wie Reparatur/Instandhaltung für Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschl. IT), Verwaltungsaufwendungen (wie Versicherungen, Büroaufwand, Jahresabschlusskosten) Vertriebsaufwendungen und zusätzlichen Aufwendungen im Rahmen des Projektes Neugestaltung der Fernwärme (P25/P-10) und neuer Anforderungen der Energiewende für Versorgungsunternehmen.
- weiterhin in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist der jährliche Zuschuss i.H.v. 0,2 Mio. EUR an die EGC (Entwicklungsgesellschaft Cottbus GmbH) abgebildet, im Wirtschaftsjahr 2019 ist eine Prüfung der Werthaltigkeit der Beteiligung EGC geplant, eine Abschreibung des Beteiligungsbuchwertes der EGC auf den Nominalwert ist in der Planung 2019 berücksichtigt
- Die Steuerquote wurde vereinfacht mit 30 % ohne Berücksichtigung von vorhandenen und neu entstehenden der Verlustvorträge angesetzt.
- Die Preisannahmen für die Strom- und Gaspreise sowie Zertifikate CO2 wurden in Zusammenarbeit mit spezialisierten Beratungsunternehmen entwickelt.
- Sonstiges:
 - o Beendigung des Kohleliefervertrages für das Heizkraftwerk zum 31.12.2019; eine Fortführung der Belieferung mit Kohle ist unwirtschaftlich und bundespolitisch nicht gewollt
 - o Keine Kündigung des Vertrages für die Belieferung mit Fernwärme aus dem Kraftwerk Jänschwalde zum 31.12.2020

Erfolgsplan 2019

Nr.	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1. Umsatzerlöse	121.530.765	118.921.000	129.262.046	121.848.900	103.574.826	108.526.772	107.725.223
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge dav. Betriebskostenzuschuss	2.679.690	401.000	602.363	274.150	241.819	227.461	212.170
5. Materialaufwand	98.869.186	96.312.000	106.917.830	100.374.712	84.066.823	82.921.666	82.479.225
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	75.116.722	71.959.000	80.945.470	76.716.963	61.428.289	65.494.574	65.020.648
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	23.752.464	24.353.000	25.972.361	23.657.749	22.638.534	17.427.092	17.458.576
6. Personalaufwand	5.948.436	5.724.000	5.569.000	5.596.000	5.652.000	5.425.000	5.290.000
a) Löhne und Gehälter							
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	10.952.999	9.793.000	9.792.886	9.910.341	4.979.798	9.606.102	9.575.796
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil	6.055.978	6.466.000	6.101.775	5.820.460	4.372.267	5.352.520	5.352.688
Betriebsergebnis	2.383.855	1.027.000	1.482.918	421.537	4.745.758	5.448.946	5.239.685
9. Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbundenen Unternehmen	2.992.682	-891.000	-1.236.811	2.763.234	-1.140.913	-1.627.635	-669.024
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen dav. aus verbundenen Unternehmen	90.246	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge dav. aus verbundenen Unternehmen	23.233	12.000	12.440	12.440	12.440	12.440	12.440
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen dav. an verbundene Unternehmen	2.697.676	2.589.000	2.992.102	3.772.356	3.578.263	3.143.201	2.950.076
Finanzergebnis	408.485	-3.393.000	-4.141.474	-921.683	-4.631.736	-4.683.396	-3.531.660
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	676.466	0	0		10.777	206.235	488.978
15. Ergebnis nach Steuern	2.115.874	-2.366.000	-2.658.556	-500.146	103.245	559.315	1.219.048
16. Sonstige Steuern	55.752	78.000	78.100	78.100	78.100	78.100	78.100
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	2.060.122	-2.444.000	-2.736.656	-578.246	25.145	481.215	1.140.948
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	2.060.122	-2.444.000	-2.736.656	-578.246	25.145	481.215	1.140.948

Finanzplan 2019

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	2.060.000	-2.444.000	-2.736.656	-578.246	25.145	481.215	1.140.948
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	10.953.000	9.793.000	9.792.886	9.910.341	4.979.798	9.606.102	9.575.796
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	345.000	-281.000	-286.451	-952.463	-1.533.768	-185.438	13.207
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-254.000	79.000	79.400	79.400	79.400	79.400	79.400
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	-1.469.000	-227.000	-225.835	-150.150	-117.819	-103.461	-88.170
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-800.000	1.497.000	5.439.812	-359.609	6.542.254	-638.960	34.752
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.042.000	2.726.000	-2.128.465	-1.543.465	1.440.350	1.621.806	-371.789
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	14.877.000	11.143.000	9.934.691	6.405.807	11.415.360	10.860.663	10.384.143
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV	1.057.000						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.057.000						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.236.000	-8.626.000	-6.380.949	-23.162.881	-53.620.650	-1.443.650	-1.364.650
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen	-227.000			-37.000	-714.500	-457.500	-161.000
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.463.000	-8.626.000	-6.380.949	-23.199.881	-54.335.150	-1.901.150	-1.525.650
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-2.406.000	-8.626.000	-6.380.949	-23.199.881	-54.335.150	-1.901.150	-1.525.650
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	103.000	163.000	163.000	90.000	150.000	100.000	50.000
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	3.000.000	5.300.000	500.000	23.300.000	53.300.000	500.000	500.000
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	3.103.000	5.463.000	663.000	23.390.000	53.450.000	600.000	550.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-8.579.000	-5.692.000	-5.713.478	-5.879.301	-6.003.475	-11.157.856	-11.273.244
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-733.000	-233.000	-399.611	-282.500	-282.500	-282.500	-282.500
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-9.312.000	-5.925.000	-6.113.089	-6.161.801	-6.285.975	-11.440.356	-11.555.744
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-6.209.000	-462.000	-5.450.089	17.228.199	47.164.025	-10.840.356	-11.005.744
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	6.262.000	2.055.000	-1.896.347	434.125	4.244.234	-1.880.843	-2.147.251
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	5.800.000	13.023.000	12.061.509	10.165.162	10.599.288	14.843.522	12.962.680
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	12.062.000	15.078.000	10.165.162	10.599.288	14.843.522	12.962.680	10.815.429

Investitionsplan 2019

Nr. Maßnahme		Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
Gebäude und bauliche Anlagen		20.730	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
1		20.730	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2								
3								
4								
5								
6								
Technische Anlagen und Maschinen		2.942.984	8.563.150	6.317.949	23.079.881	53.557.650	1.380.650	1.301.650
1		2.942.984	8.563.150	6.317.949	23.079.881	53.557.650	1.380.650	1.301.650
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		163.758	33.000	33.000	53.000	33.000	33.000	33.000
1		163.758	33.000	33.000	53.000	33.000	33.000	33.000
2								
3								
4								
5								
6								
Investitionen gesamt		3.127.471	8.626.150	6.380.949	23.162.881	53.620.650	1.443.650	1.364.650
Finanzierungsmittel		3.127.471	8.626.150	6.380.949	23.162.881	53.620.560	600.000	550.000
Zuwendungen Dritter (Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand, Dritte) <u>ohne KWK-Investzuschuss für P25</u>		3.127.471	3.326.150	163.000	90.000	150.000	100.000	50.000
Eigenmittel				5.717.949	-227.119	170.560		
Kreditfinanzierung				5.300.000	500.000	23.300.000	53.300.000	500.000

Stellen/ Beschäftigte 2019

	Plan 2018	Ist 30.06.2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Erläuterungen
Stellen	75	80	76	75	72	69	
Stellen gesamt	75	80	76	75	72	69	

Personen	75	80	76	75	72	69	
Beschäftigte in VZE gesamt	75	80	76	75	72	69	

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden							
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse							
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben (Gestattungsentgelt)	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt		74.433	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

Stadtwerke Cottbus GmbH, Cottbus
Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva	31.12.2017		31.12.2016	Passiva	31.12.2017		31.12.2016
	EUR	EUR			EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	2.500.000,00		2.500
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	652.083,13		939	II. Genusssrechtskapital	5.000.000,00		5.000
2. Geleistete Anzahlungen	61.321,37		8	III. Kapitalrücklage	324.498,15		324
		713.404,50	947	IV. Gewinnrücklagen	7.513.500,00		7.514
II. Sachanlagen				V. Bilanzgewinn	29.968.494,88		28.575
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.117.673,87		16.624		45.306.493,03		43.913
2. Technische Anlagen und Maschinen	47.910.985,61		54.116	B. Sonderposten mit Rücklagenanteil aus Fördergebietsabschreibung	83.773,00		121
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	580.982,00		620	C. Sonderposten aus Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	107.751,00		101
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.904.721,40		1.092	D. Sonderposten aus Baukostenzuschüssen	1.462.196,00		1.627
		64.514.362,88	72.452	E. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.147.049,20		1.842
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.228.303,04		15.001	2. Steuerrückstellungen	311.781,82		171
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	397.716,36		398	3. Sonstige Rückstellungen	8.604.260,76		7.706
		15.626.019,40	15.399			10.063.091,78	9.719
		80.853.786,78	88.798	F. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46.631.629,65		52.211
I. Vorräte				2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	53.968,00		54
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.407.183,87		7.013	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.877.620,22		4.585
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.582.655,62		714
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.117.023,37		45.110	5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.479.873,80		1.530
abzüglich noch nicht abgerechneten Anzahlungen	-25.067.753,10		-35.486	davon aus Steuern EUR 1.348.453,89 (Vj. TEUR 118)			
	10.049.270,27		9.624	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 7.937,63 (Vj. TEUR 6)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.285.362,48		2.006		56.625.747,29		59.094
3. Sonstige Vermögensgegenstände	793.763,35		1.134	G. Rechnungsabgrenzungsposten	3.914,57		4
		15.128.396,10	12.764				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten							
		12.061.509,28	5.800				
		32.597.089,25	25.577				
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
		202.090,64	204				
		113.652.966,67	114.579				
					113.652.966,67		114.579

Cottbusverkehr GmbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus



Cottbusverkehr GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Inhalt:

- Vorbericht 2019
- Erfolgsplan 2019
- Finanzplan 2019
- Investitionsplan 2019
- Stellen/ Beschäftigte 2019
- Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken
- Sponsoring und Spendenleistungen

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019

Rahmenbedingungen

Der Wirtschaftsplan 2019 ist davon geprägt, dass durch die seit dem 1. August 2017 geltenden Verkehrsverträge mit der Stadt Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße eine stabile Entwicklung des Unternehmens erwartet wird.

In die Fortschreibung des Erfolgsplanes 2019 wurden folgende **Rahmenbedingungen** aufgenommen:

- Personalkostenerhöhung zum 1. Januar 2019 aus dem Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg in Höhe von 4 %
- ausbleibende Tarifierhöhung Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg zum 1. Januar 2019
- Erhöhung der ÖPNV-Zuwendungen seitens des Aufgabenträgers Stadt Cottbus gemäß neuem Verkehrsvertrag und aufgrund Verschiebungen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber dem V-Ist 2018 um 844 T€
- Steigerung der ÖPNV-Zuwendungen seitens des Aufgabenträgers Landkreis Spree-Neiße aufgrund des Verkehrsvertrages gegenüber dem V-Ist 2018 um 24 T€
- Anpassung der sich aus den Verkehrsverträgen ändernden Erlöspositionen, wie ÖPNV-Zuwendungen und Ausgleichszahlungen Schüler Landkreis Spree-Neiße sowie Kostenpositionen, Nachauftragnehmerleistungen, Kraftstoff und Personal
- Aufnahme von zusätzlichen Einnahmen in Form von Jobtickets in den ÖPNV-Erlösen bei gleichzeitiger Reduzierung der ÖPNV-Zuwendungen Stadt Cottbus

Erfogsplan

Erträge

Bei den **ÖPNV-Erlösen** wird keine Tarifierhöhung des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg zum 1. Januar 2019 geplant. Jedoch wird bei der Anzahl von verkauften Fahrausweisen von einer Steigerung der Anzahl verkaufter Fahrausweise ausgegangen.

Darüber hinaus sind in den ÖPNV-Erlösen zusätzliche Einnahmen aus dem Jobticket der Stadt Cottbus eingeplant, welche beim Betriebskostenzuschuss reduziert worden sind.

Der Planung sind die Verkehrsverträge mit beiden Aufgabenträgern zugrunde gelegt. Insbesondere bei dem Verkehrsvertrag mit dem Landkreis Spree-Neiße sind Rückstellungen für etwaige Zahlungsverpflichtungen aus Einnahmeaufteilungen gegenüber LEO Reisen kaufmännisch berücksichtigt worden. LEO Reisen hat aufgrund des neuen Verkehrsvertrages eigene ihm zustehende Einnahmen, ein Ausgleich erfolgt nicht mehr über die Zahlung eines Kostensatzes für Nachauftragnehmer. Die Rückstellung ist zu bilden, da Cottbusverkehr zunächst aufgrund der vorhandenen Vertriebswege einen Anteil der Fahrausweise für LEO Reisen mit verkaufen wird, diese LEO Reisen im Nachhinein jedoch auszuzahlen sind.

Im Jahr 2018 sind die Einnahmeaufteilungen bis 2015 abgerechnet worden. Die Einnahmeaufteilungen ab 2016 können erst nach endgültiger Feststellung der Daten aus der Verkehrserhebung berechnet werden. Kaufmännisch vorsichtig wurden die Einnahmeaufteilungen für die ausstehenden Jahre 2016 bis 2018 berücksichtigt.

Die **Erlösansätze in den sonstigen Verkehrsarten** (Vertrags-, Schüler- und Gelegenheitsverkehr sowie Traditionsstraßenbahn) liegen mit 367 T€ unter dem Niveau des V-Ist 2018. Geringere Einnahmen werden im Bereich des zusätzlichen Schülerverkehrs erwartet. Darüber hinaus werden die Schienenersatzverkehrsleistungen für die ODEG aufgrund auslaufender Verträge nicht mehr für 2019 erwartet. Die Einnahmen aus dem erhöhten Beförderungsentgelt werden leicht über dem Niveau des V-Ist 2018 geplant. Die Fahrausweiskontrollen durch eigenes Fahrpersonal werden auch in 2019 fortgeführt.

Bei der **Parkeisenbahn** werden die Erlöse mit 130 T€ leicht über dem Niveau des V-Ist 2018 erwartet.

Die Erlöse aus **Werbung** (Verkehrsmittelwerbung) werden 2019 über dem V-Ist 2018 erwartet. Weitere Akquise im Bereich der Fahrzeugwerbung wird angestrebt.

Die Höhe der **Ausgleichszahlungen für den Schüler- und Ausbildungsverkehr** (ehemals § 45a PBefG), die vom Land Brandenburg über den Aufgabenträger Stadt Cottbus an die Verkehrsunternehmen ausgereicht werden, liegt mit 210 T€ vorläufig errechnet unter dem Niveau des Jahres 2018 (V-Ist 2018: 931,4 T€). Beim Aufgabenträger Landkreis Spree-Neiße ist diese Planposition gleichbleibend auf dem Niveau des V-Ist 2018. Eine Reduzierung ergibt sich bei den Ausgleichszahlungen der Stadt Cottbus in Folge einer Verschiebung in Richtung des Betriebskostenzuschusses.

Bei den **Erstattungszahlungen für die Schwerbehindertenfreifahrt** nach § 231 SGB IX werden sich die Erstattungsleistungen im Plan 2019 gegenüber dem V-Ist 2018 geringfügig erhöhen. Diese Erhöhung resultiert aus den höheren geplanten Fahrgeldeinnahmen. Die im Jahr 2018 durchgeführte Verkehrserhebung zur Gewährung eines betriebsindividuellen Erstattungssatzes gilt noch für das Jahr 2019.

Die **sonstigen Umsatzerträge** (Leistungen für Dritte) werden über dem Niveau des V-Ist 2018 geplant. Insbesondere werden höhere Einnahmen aus Fahrzeugwäschen sowie Werkstattleistungen für Dritte angenommen. Die Leistungen für die VSC werden sich aufgrund der geringeren Verkehrsleistungen bei der VSC dem V-Ist 2018 annähern.

Die **Betriebskostenzuschüsse** der Aufgabenträger werden mit 868 T€ höher als im V-Ist 2018

geplant. Gemäß den Verkehrsverträgen erfolgt jährlich eine Anpassung. Die Zuwendungen für die verkehrlichen Leistungen in der Stadt Cottbus erhöhen sich in 2019 gegenüber dem V-Ist 2018 um 844 T€, wobei anteilig die Schülerausgleichszahlungen in diesem Betrag enthalten sind. Gleichmaßen erhöhen sich die Zuwendungen für die Leistungen im Landkreis Spree-Neiße in 2019 gegenüber dem V-Ist 2018 um 24 T€. Die tatsächlich benötigte Höhe des Betriebskostenzuschusses wird im Rahmen des Jahresabschlusses durch die Trennungsrechnung für die jeweiligen Aufgabenträger separat berechnet dargestellt.

Im Jahr 2019 sind im Rahmen von Investitionsmaßnahmen zu **aktivierende Eigenleistungen** in Höhe von 260 T€ geplant. Diese Summe setzt sich insbesondere aus den Personalaufwendungen der eigenen Mitarbeiter für die Langläufer und einem Anteil Gemeinkosten zusammen. Nicht in jedem Jahr kann der gleiche Umfang am Langläuferprogramm umgesetzt werden. Eine Vielzahl von Schäden, Unfällen und Reparaturen sowie andere planmäßige Hauptuntersuchungen an Fahrzeugen wirken sich zeitlich auf die zur Verfügung stehenden Arbeitszeiten am Langläufer aus.

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** (ohne Zuwendung Parkeisenbahn) ergibt sich ein um 26 T€ erhöhter Erlös als im V-Ist 2018. Diese Entwicklung resultiert aus einer höheren Auflösung durch Sonderposten aufgrund neuer Investitionen und aufgrund von Anlagenabgängen in Folge der Aussonderung alter Omnibusse.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die durch die Verkehrsservice Cottbus GmbH an Cottbusverkehr zu zahlenden Gemeinkosten, unter anderem für die Buchhaltung, die Stellplatzmiete und die Lohnbuchhaltung, enthalten.

Die Zuwendungen der Stadt Cottbus für den Betrieb der Parkeisenbahn sind mit 165 T€ ebenfalls in den sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellt. Diese erhöhen sich aufgrund gestiegener Material- und Personalkosten sowie aufgrund der erhöhten Investitionstätigkeit.

Damit ergibt sich insgesamt bei den **Gesamterträgen** gegenüber dem V-Ist 2018 ein um 594 T€ höherer Planansatz.

Aufwendungen

Der **Materialaufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** 2019 ist im Planansatz gegenüber dem V-Ist 2018 um 12 T€ geringer. Hier werden in 2019 im Bereich der Kraft- und Schmierstoffe und des Fahrstroms ähnliche Aufwendungen erwartet. Die Kosten für Material Reparatur und Instandhaltung liegen aufgrund von zu erwartenden Preiserhöhungen und des Mehrverbrauchs von diesem geringfügig höher als im V-Ist 2018.

Bei den **bezogenen Leistungen** wird im Planansatz ein gegenüber dem V-Ist 2018 um 90 T€ geringerer Aufwand eingearbeitet. Diese Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung der neuen Verkehrsleistungen, welche im Jahr 2018 erstmalig ganzjährig wirken und nun nach dem aktuellen Stand in der Planung 2019 berücksichtigt wurden. Seit diesem Zeitpunkt haben sich die Nachauftragnehmerleistungen für LEO-Reisen aufgrund eines eigenen Verkehrsvertrages, LEO-Reisen fährt nicht mehr im Rahmen eines Kooperationsvertrages, sondern als Konzessionär, reduziert.

Die Kosten für Fahrausweiskontrollen in 2019 beinhalten die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Inkassodiensten. Die Fahrausweiskontrollen erbringt Cottbusverkehr weiterhin mit eigenen Mitarbeitern.

Die sonstigen bezogenen Leistungen bewegen sich auf dem Niveau des V-Ist 2018. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus höheren zu erwartenden Kosten für Fahrzeugwäschen als auch für Reinigung und Entsorgung aufgrund der weiteren Ausgliederung dieser an einen Dienstleister. Dem gegenüber werden geringere Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung erwartet.

Im **Personalaufwand** sind zu erwartende Tarifsteigerungen in Höhe von 4 % zum 1. Januar 2019 eingeplant. Der Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg läuft zum 31. Dezember 2018 aus, die Tarifverhandlungen beginnen voraussichtlich im Herbst 2018. Es zeichnet sich jedoch bereits jetzt ab, dass aufgrund des Fachkräftemangels, insbesondere im Bereich des Fahrdienstes, eine überproportionale Erhöhung stattfinden muss, um überhaupt noch geeignetes Personal finden zu können.

Gegenüber dem V-Ist 2018 ergibt sich in Summe damit ein um 415 T€ erhöhter Personalaufwand.

Im Plan 2019 wird mit 252 Mitarbeitern (inklusive Auszubildenden) geplant, damit erhöht sich die Anzahl der Personale gegenüber dem V-Ist 2018 um zwei Personale. Diese Erhöhung betrifft den neu eingestellten Projektmanager und zwei Auszubildende im technischen und verkehrlichen Bereich.

Die Höhe der **Abschreibungen** werden 280 T€ über dem Niveau des V-Ist 2018 liegen und resultieren aus dem im Folgenden vorgestellten Investitionsplan 2019.

Beim **sonstigen betrieblichen Aufwand** ergibt sich im Planansatz ein nahezu gleiches Niveau wie das V-Ist 2018. Hierbei werden die Kosten für Versicherungen geringfügig unter dem Niveau des V-Ist 2018 geplant. Diese Aufwandsposition ist jedoch jährlich nicht vorhersehbar und nicht beeinflussbar. Von einer Erhöhung wird im Bereich der anderen Fremd- und Dienstleistungen ausgegangen, insbesondere bei den Aufwendungen für Werbung sowie Beratungs- und Rechtsgeschäften.

Der **Aufwand für Zinsen** wird über dem aktuellen Niveau des V-Ist 2018 liegen. Grund dafür sind Neukreditaufnahmen in Folge der Fahrzeugbeschaffung, Baumaßnahmen und anderer

Investitionsmaßnahmen.

Damit ergibt sich insgesamt für den **Plan 2019 eine Aufwandssteigerung um 602 T€** gegenüber dem V-Ist 2018.

Für das Jahr 2019 plant die Cottbusverkehr GmbH damit ein **ausgeglichenes Jahresergebnis**.

Finanzplan

Nach der derzeitigen Planung liegt der Finanzmittelbestand am 31.12.2019 bei 3.564 T€.

Das Geschäftsjahr 2018 ist geprägt von stabilen Fahrgeldeinnahmen im reinen Fahrausweisverkauf. Hinzu kamen reduzierte Aufwendungen im Bereich der bezogenen Leistungen durch den Abschluss der neuen Verkehrsverträge, welche erstmalig ganzjährig wirken. Demgegenüber sind die Personalaufwendungen aufgrund des neu abgeschlossenen Tarifvertrages erhöht. Das Unternehmen hat die Budgetierung und das interne Sparprogramm stringent fortgesetzt und konnte so bislang das Jahresergebnis stabilisieren.

Stellenplan

Die Anzahl der Personale wird sich im Plan 2019 gegenüber dem Plan 2018 in der Summe um insgesamt drei, gegenüber dem V-Ist 2018 um zwei, erhöhen.

Im Bereich des Fahrpersonals wird mit gleichen Mitarbeiterzahlen geplant. Eine Erhöhung ergibt sich durch die Einstellung von neuen Auszubildenden. Verschiebungen können sich durch eine Vielzahl von langzeiterkrankten Mitarbeitern ergeben. Für diese werden zur Abdeckung der verkehrlichen Leistungen vertretungsweise weitere Fahrbedienstete befristet eingestellt. Diese weiteren Fahrpersonale werden in die Mitarbeiterzahl des Unternehmens hinzugezählt. Langzeiterkrankte Mitarbeiter belasten den Personalaufwand jedoch nicht zusätzlich, da diese Mitarbeiter durch das Unternehmen nicht finanziert werden.

Im technischen Bereich wurde im laufenden Jahr ein in Ruhestand gehender Kollege ersetzt. Darüber hinaus wurde entschieden, zur Bewältigung des Arbeitsmehraufwandes insbesondere im Bereich der Projektstätigkeit und im Bereich der Fördermittelthematik, einen Projektmanager einzustellen. Des Weiteren wird voraussichtlich zum Jahresende des laufenden Jahres der neue Geschäftsbereichsleiter Technik eingestellt, welcher den in 2019 in den Ruhestand gehenden Kollegen ersetzen soll. Darüber hinaus wird ein weiterer Auszubildender geplant.

Im kaufmännischen Bereich wird die Anfang 2019 in den Ruhestand gehende Bilanzbuchhalterin ersetzt.

Die Mittelfristplanung 2020 bis 2023 zeigt trotz konstanter Mitarbeiterzahlen eine jährliche Steigerung des Personalaufwandes aufgrund der voraussichtlichen Tarifsteigerungen aus dem Tarifvertrag Nahverkehr Brandenburg.

Auswirkende Ausgaben und Einnahmen auf Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Die ÖPNV-Zuwendungen seitens des Aufgabenträgers Stadt Cottbus liegen, unter Einarbeitung des neuen Verkehrsvertrages, in 2019 bei 7.714,8 T€.

Das Unternehmen erhält Ausgleichszahlungen für Schüler und Auszubildende in Höhe von 721,7 T€.

Investitionszuschüsse sind in Höhe von 1.365,0 T€ geplant.

Der Betriebskostenzuschuss für das Betreiben der Parkeisenbahn beläuft sich auf 165 T€ im kommenden Jahr.

Gemäß § 13 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages ist eine Erheblichkeits- und Wesentlichkeitsgrenze jährlich neu im Wirtschaftsplan festzulegen.

Im Jahr 2019 beträgt sowohl die Erheblichkeitsgrenze gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages als auch die Wesentlichkeitsgrenze gemäß § 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages 300 T€. Bei einer Verschlechterung des Jahresergebnisses um mindestens diesen Betrag, welcher die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus beeinträchtigen würde, ist ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan zu erstellen.

Spenden/Sponsoring

Das Unternehmen leistet keine Spenden und Sponsoringleistungen.

Investitionsplan

Die Umsetzung folgender großer Baumaßnahmen plant das Unternehmen im kommenden Wirtschaftsjahr:

Erneuerung Gleichunterrichterwerk Thiemstraße (Gleich- und Mittelspannungsanlage) 2. Bauabschnitt

In den Jahren 2012 bis 2014 konnten die GUW 2 Lausitzer Straße und GUW 3 Beuchstraße (Baujahre 1979 bis 1981) mit Hilfe von Fördermittelgewährungen nach RiLi ÖPNV-Invest erneuert werden. Die Gebäude wurden neu erbaut und die elektrotechnische Ausstattung grundlegend erneuert.

Das GUV 1 in der Wendeschleife Thiemstraße (Baujahr 1979) bedarf ebenfalls einer Erneuerung. Obgleich seitens des Bundes hierfür keine Fördermöglichkeiten mehr bestehen, soll das GUV 1 auf den technischen Stand der neuerrichteten GUV 2, 3 und 4 (Betriebshof Schmellwitz, Baujahr 1997) gebracht werden.

Nach der Planung und dem Genehmigungsverfahren hierzu im Jahr 2016 wurde im Jahr 2017 die Rekonstruktion des Gebäudes nach Ausschreibung für diese Leistung als 1. Bauabschnitt realisiert.

Derzeit erfolgt die Planung 2018/19 für die Gleich- und Mittelspannungsanlage sowie der Transformatoren.

In dem Jahr 2019 soll als 2. Bauabschnitt die Schaltanlage der Gleichspannungsanlage und im Jahr 2020 als 3. Bauabschnitt die Mittelspannungsanlage mit Transformatoren schrittweise erneuert werden.

Die Finanzierung dieser Maßnahme ist im Jahr 2019 aus Entflechtungsmitteln (285 T€) und aus dem Investitionszuschuss der Stadt Cottbus (195 T€) geplant.

Weichenanlage und Zufahrt Haltestelle Spreestraße

Die Weiche 112 an der Haltestelle „Spreestraße“ sowie die Zufahrtsbereiche stammen noch aus den 1980er Jahren. Die Höchstgeschwindigkeit musste auf 10 km/h begrenzt werden. Ende 2016 entgleiste hier eine Straßenbahn. Zur Erhöhung der Entgleisungssicherheit sind eine Erneuerung der Weiche, der Weichensteuerung sowie der Anschlussbereiche erforderlich.

Die Realisierung dieser Leistung war bereits im Jahr 2018 eingeplant. Die Ausschreibung der Bauleistung wurde infolge Preisanstiegs auf über 60 % der Plansumme aufgehoben, da diese im Wirtschaftsplan 2018 nicht darstellbar war. Die Weiche wurde 2018 bestellt und zwischengelagert.

Im Jahr 2019 ist die erneute Ausschreibung der Bauleistung zum Einbau vorgesehen. Die Kosten für diese Maßnahme wurden erhöht.

Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Kredit (650 T€) geplant.

Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum Cottbus mit Gleis- und Fahrleitungsbau

Die Gemeinschaftsmaßnahme wird zusammen mit der Stadt Cottbus realisiert.

Die Realisierung der Gesamtmaßnahme ist von 2017 bis 2019 vorgesehen.

Die Finanzierung dieser Maßnahme ist im Jahr 2019 aus Krediten (220 T€), aus dem Investitionszuschuss der Stadt Cottbus (80 T€) und Eigenkapital (80 T€) geplant.

Ersatzbeschaffung zwei Omnibusse

Im Rahmen der Erneuerung von Omnibussen zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV, zur Sicherung der Forderungen aus dem Verkehrsvertrag bezüglich des festgelegten Fahrzeugalters, zur Aufwandssenkung und Verringerung der Umweltbelastung durch schadstoffärmere Motoren werden insgesamt zwei Omnibusse beschafft.

Hierbei handelt es sich um die Beschaffung von gegebenenfalls gebrauchten oder neuen Diesel- oder Wasserstoffbussen, eventuell als Überlandbus (12m/13m) mit dem Baujahr möglichst nicht älter als 2016.

Im Gegenzug ist geplant, 2 Omnibusse vom Typ MB O 530 MÜ des Baujahres 2007 infolge Verschleißzustandes auszusondern.

Das Durchschnittsalter des Omnibusfuhrparkes (53 Stück) per 31. Dezember 2018 beträgt 8,29 Jahre. Mit der Omnibusneubeschaffung und Aussonderung 2019 beträgt das Durchschnittsalter per 31. Dezember 2019 dann 7,97 Jahre.

Die Finanzierung der Omnibusersatzbeschaffung ist aus Kreditmitteln (324 T€) und etwaigen Fördermitteln (176 T€) vorgesehen.

„Langläufer“-Straßenbahnen KTNF 6

Nach der erfolgreichen Modernisierung von 10 KTNF6 „Langläufern“ ab 2012 plant Cottbusverkehr im Rahmen der erforderlichen Hauptuntersuchungen auch im Jahr 2019 die weitere Ertüchtigung von 1,7 Straßenbahnen. Die Modernisierung stellt keine Alternative zur Fahrzeugneubeschaffung dar, ist aber ein wichtiger Schritt zur Qualitätsverbesserung für die Fahrgäste. Des Weiteren trägt sie zum Erhalt der Straßenbahn in Cottbus bei.

Die Finanzierung der Modernisierung der „Langläufer“ ist über das Eigenkapital (538 T€) des Unternehmens vorgesehen.

Planung Ausbau Saarbrücker Straße, Bogen Hagenwerder Straße bis Gelsenkirchener Allee

Die Erneuerung der zweigleisigen Straßenbahntrasse zwischen Saarbrücker Straße einschließlich des Bogens Hagenwerder Straße bis Gelsenkirchener Allee, Maßnahme aus unserer Prioritätenliste aus dem Jahr 2013, ist derzeit für die Jahre 2021 und 2022 in zwei Bauabschnitten vorgesehen.

Die Anlage wurde im Jahr 1992/93 erbaut und ist auf Grund des vorliegenden Verschleißzustandes zu erneuern.

Um einen entsprechenden Planvorlauf für das Ausschreibungsverfahren zu erreichen, ist die Einordnung der Planung im Jahr 2019 vorgesehen.

Unsere Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme beträgt 3.630 T€.

Die Finanzierung dieser Maßnahme ist aus Entflechtungsmitteln (295 T€) und dem Investitionszuschuss der Stadt Cottbus (35 T€) geplant.

Erfolgsplan 2019

Nr.	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1. Umsatzerlöse	18.714.307	10.147.400	18.095.900	18.715.000	19.246.500	19.984.500	20.425.500	20.660.500
dav. Betriebskostenzuschuss	7.978.224		7.885.100	8.753.300	8.946.900	9.497.500	9.767.500	9.822.500
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen								
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	164.702	260.000	260.000	260.000	260.000			
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.196.400	9.154.600	1.276.300	1.317.000	1.385.000	1.880.000	2.025.000	2.255.000
dav. Betriebskostenzuschuss		7.879.600						
5. Materialaufwand	5.600.229	4.980.000	4.959.000	4.857.000	4.826.000	4.803.000	4.898.000	4.816.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	2.416.082	2.453.000	2.495.000	2.483.000	2.478.000	2.486.000	2.490.000	2.491.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	3.184.147	2.527.000	2.464.000	2.374.000	2.348.000	2.317.000	2.408.000	2.325.000
6. Personalaufwand	10.026.166	10.310.000	10.385.000	10.800.000	11.180.000	11.380.000	11.620.000	11.840.000
a) Löhne und Gehälter	8.173.938	8.254.000	8.353.000	8.316.000	8.609.000	8.763.000	8.947.000	9.117.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	1.852.228	2.056.000	2.032.000	2.484.000	2.571.000	2.617.000	2.673.000	2.723.000
dav. f. Altersversorgung	237.866	250.000	250.000	260.000	260.000	270.000	270.000	280.000
7. Abschreibungen	3.142.987	3.130.000	3.040.000	3.320.000	3.540.000	4.300.000	4.540.000	4.860.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.273.591	1.042.000	1.109.000	1.107.500	1.108.000	1.114.000	1.115.000	1.122.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
Betriebsergebnis	32.436	100.000	139.200	207.500	237.500	267.500	277.500	277.500
9. Erträge aus Beteiligungen	35.071	30.000	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
dav. aus verbundenen Unternehmen	35.041	30.000	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen								
dav. aus verbundenen Unternehmen								
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	4.496	15.000	8.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
dav. aus verbundenen Unternehmen								
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	116.850	120.000	150.000	190.000	220.000	250.000	260.000	260.000
dav. an verbundene Unternehmen								
Finanzergebnis	-77.284	-75.000	-137.000	-182.500	-212.500	-242.500	-252.500	-252.500
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag								
15. Ergebnis nach Steuern	-44.848	25.000	2.200	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16. Sonstige Steuern	29.155	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	-74.003		-22.800					
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-74.003		-22.800					

Finanzplan 2019

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-74.002,53		-22.800					
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	3.142.987,31	3.130.000	3.040.000	3.320.000	3.540.000	4.300.000	4.540.000	4.860.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-802.058,26	-940.000	-830.000	-910.000	-1.010.000	-1.470.000	-1.610.000	-1.840.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	768.896,42							
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	21.394,63							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge								
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.482.061,22							
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.381.560,79	-300.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge	112.354,38							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge								
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag								
12.	± Ertragssteuerzahlungen								
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.270.072,38	1.890.000	2.087.200	2.310.000	2.430.000	2.730.000	2.830.000	2.920.000
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV	596.137,32							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens								
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens								
17.	+ erhaltene Zinsen	782,90							
18.	+ Erhaltene Dividenden	29.566,01							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit		1.476.824	3.536.000	1.500.000	4.240.000	5.590.000	2.490.000	3.165.000
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	626.486,23	1.476.824	3.536.000	1.500.000	4.240.000	5.590.000	2.490.000	3.165.000
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-72.949,04							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.954.569,32	-6.296.000	-11.571.000	-4.208.000	-8.743.000	-9.120.000	-5.290.000	-6.740.000
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen	-0,41							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit								
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.027.518,77	-6.296.000	-11.571.000	-4.208.000	-8.743.000	-9.120.000	-5.290.000	-6.740.000
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-4.401.032,54	-4.819.176	-8.035.000	-2.708.000	-4.503.000	-3.530.000	-2.800.000	-3.575.000
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern								
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten	2.366.246,39	3.415.176	6.641.000	1.520.000	3.240.000	2.500.000	1.880.000	2.800.000
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen	1.150.428,35							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen								
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit								
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	3.516.674,74	3.415.176	6.641.000	1.520.000	3.240.000	2.500.000	1.880.000	2.800.000
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter								
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-668.357,50	-940.000	-1.040.000	-1.320.000	-1.520.000	-1.840.000	-2.080.000	-2.370.000
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit								
36.	- Gezahlte Zinsen	-69.599,28							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter								
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen								
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-737.956,78	-940.000	-1.040.000	-1.320.000	-1.520.000	-1.840.000	-2.080.000	-2.370.000
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	2.778.717,96	2.475.176	5.601.000	200.000	1.720.000	660.000	-200.000	430.000
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	1.647.757,80	-454.000	-346.800	-198.000	-353.000	-140.000	-170.000	-225.000
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	2.461.251,59	3.445.964	4.109.009	3.762.209	3.564.209	3.211.209	3.071.209	2.901.209
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	4.109.009,39	2.991.964	3.762.209	3.564.209	3.211.209	3.071.209	2.901.209	2.676.209

Investitionsplan 2019

Nr. Maßnahme		Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Gebäude und bauliche Anlagen		3.261.458	3.063.000	3.613.000	2.645.000	1.660.000	1.740.000	2.265.000	2.075.000
1		3.261.458	3.063.000	3.613.000	2.645.000	1.660.000	1.740.000	2.265.000	2.075.000
2									
3									
4									
5									
6									
Technische Anlagen und Maschinen*		1.538.541	2.346.000	7.071.000	1.378.000	6.803.000	7.340.000	2.905.000	4.245.000
1		1.538.541	2.346.000	7.071.000	1.378.000	6.803.000	7.340.000	2.905.000	4.245.000
2									
3									
4									
5									
6									
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		227.519	887.000	887.000	185.000	280.000	40.000	120.000	420.000
1		227.519	887.000	887.000	185.000	280.000	40.000	120.000	420.000
2									
3									
4									
5									
6									
Investitionen gesamt		5.027.518	6.296.000	11.571.000	4.208.000	8.743.000	9.120.000	5.290.000	6.740.000
Finanzierungsmittel insgesamt		5.027.518	6.296.000	11.571.000	4.208.000	8.743.000	9.120.000	5.290.000	6.740.000
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)		1.150.428	1.476.824	3.536.000	1.500.000	4.240.000	5.590.000	2.490.000	3.165.000
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)		2.345.380	1.404.000	1.394.000	1.188.000	1.263.000	1.030.000	920.000	775.000
Kreditfinanzierung		1.531.710	3.415.176	6.641.000	1.520.000	3.240.000	2.500.000	1.880.000	2.800.000

* inkl. Straßenbahnneubeschaffung ab V-Ist 2018

Stellen/ Beschäftigte 2019

	Plan 2018	Ist 30.06.2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Geschäftsführung	5,5	6,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
Geschäftsbereich Verkehr darunter Fahrdienst	162,5 139	163,0 140	164,0 139	163,0 139	163,0 139	163,0 139	163,0 139
Geschäftsbereich Technik	60	59	61	62	57	59	58
Kaufmänn. Geschäftsbereich	21	21,5	21,5	21,5	22,5	22,5	22,5
Stellen gesamt	249	250	252	252	248	250	249
Beschäftigte in VZE gesamt							
davon Azubis	12	8	14	14	13	15	14

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
	Einzahlungen								
1.	Zuschüsse der Gemeinden	8.780.084	9.166.860	11.196.000	9.801.500	12.860.900	14.753.500	11.918.500	12.635.500
	davon als Kapitalzuschüsse								
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste								
	davon als Ausgleich für Schüler	1.014.340	931.427	931.400	721.700	718.000	718.000	718.000	718.000
	davon als Investitionszuschüsse*	1.150.428	1.364.824	3.394.000	1.365.000	4.240.000	5.590.000	2.490.000	3.165.000
	davon als Betriebskostenzuschüsse	6.615.316	6.870.609	6.870.600	7.714.800	7.902.900	8.445.500	8.710.500	8.752.500
	davon als Verlustausgleichszuschüsse								
2.	Darlehen der Gemeinden								
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden**	697.245	150.000	150.000	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
	Einzahlungen gesamt	9.477.329	9.316.860	11.346.000	9.966.500	13.025.900	14.918.500	12.083.500	12.800.500
	Auszahlungen								
1.	Ablieferungen an die Gemeinden								
	- von Gewinnen								
	- von Konzessionsabgaben								
	- von Verwaltungskostenbeiträgen								
	- bei Eigenkapitalentnahmen								
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen								
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden								
	Auszahlungen gesamt								

* inkl. Straßenbahnneubeschaffung ab V-Ist 2018

** inkl. Erstattungszahlung zum Kanalanschlussbeitrag i. H. v. 547.245 € in 2017

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019 u. der mittelfristigen Entwicklung

Nr.	Erträge	Ist 2017 T€	Plan 2018 T€	V-Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
1.	Umsatzerlöse	18.714	18.033	18.096	18.715,0	19.246,5	19.984,5	20.425,5	20.660,5
1.1.	Erlöse Fahrgeldeinnahmen	7.010	6.900	6.960	7.240,0	7.529,6	7.680,0	7.834,0	7.991,0
1.2.	KOM Vertragsverkehr	62	30	30	35,0	35,0	40,0	40,0	43,0
1.3.	Schienenersatzverkehr	331	335	331	20,0	20,0	25,0	25,0	27,0
1.4.	KOM Schülerverkehr	110	120	121	55,0	60,0	65,0	70,0	70,0
1.5.	KOM Gelegenheitsverkehr	65	50	68	70,0	70,0	72,0	72,0	75,0
1.6.	Traditionsstraßenbahn	19	20	17	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
1.7.	Parkeisenbahn	124	125	129	130,0	130,0	132,0	132,0	132,0
1.8.	Sonstige Verkehrsleistung	89	100	82	90,0	100,0	100,0	105,0	105,0
1.9.	Werbung	273	270	256	270,0	270,0	275,0	275,0	280,0
1.10.	Ausgleichszahlungen	2.304	1.881	1.889	1.681,7	1.708,0	1.708,0	1.708,0	1.718,0
	für Schüler Stadt Cottbus	1.014,3	931,4	931,4	721,7	718,0	718,0	718,0	718,0
	für Schüler Landkreis Spree-Neiße	658	500	500	500,0	500,0	500,0	500,0	500,0
	für Schwerbehinderte	632	450	457	460,0	490,0	490,0	490,0	500,0
1.11.	Sonstige Umsatzerträge	349	316	328	350,0	357,0	370,0	377,0	377,0
	Fahrzeugwäschen	4	10	5	10,0	15,0	15,0	17,0	17,0
	Werkstätten	78	30	39	60,0	60,0	65,0	65,0	65,0
	Leistungen für VSC	142	146	129	130,0	130,0	135,0	140,0	140,0
	Vermietung	50	40	48	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
	Sonstige Erlöse	75	90	99	100,0	102,0	105,0	105,0	105,0
	Periodenfremde Erträge	0	0	8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Betriebskostenzuschuss	7.978	7.885	7.885	8.753,3	8.946,9	9.497,5	9.767,5	9.822,5
	Stadt Cottbus	6.615,3	6.870,6	6.870,6	7.714,8	7.902,9	8.445,5	8.710,5	8.752,5
	LK Spree-Neiße	1.363	1.014,5	1.014,5	1.038,5	1.044,0	1.052,0	1.057,0	1.070,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	165	260	260	260,0	260,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.196	1.275	1.276	1.317,0	1.385,0	1.880,0	2.025,0	2.255,0
	Auflösung Sonderposten	802	940	830	910,0	1.010,0	1.470,0	1.610,0	1.840,0
	Rückstellungsaufösungen	15	5	62	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Schadenersatzleistungen	136	150	182	150,0	150,0	155,0	155,0	155,0
	Anlagenabgänge	44	0	8	32,0	0,0	30,0	30,0	30,0
	Übrige Erträge	49	30	44	55,0	55,0	55,0	60,0	60,0
	Zuwendung Parkeisenbahn	150	150	150	165,0	165,0	165,0	165,0	165,0
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	5	15	8	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	35	30	5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
	Erträge Gesamt	20.115	19.613	19.645,2	20.299,5	20.899,0	21.872,0	22.458,0	22.923,0

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019 u. der mittelfristigen Entwicklung

Nr.	Aufwendungen	Ist 2017 T€	Plan 2018 T€	V-Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
5.	Materialaufwand	5.600	4.980	4.959	4.857	4.826	4.803	4.898	4.816
5.1.	Aufwendg.f.Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.416	2.453	2.495	2.483	2.478	2.486	2.490	2.491
	Fahrstrom	410	480	459	450	450	455	455	455
	Kraft- und Schmierstoffe	920	1.040	1.095	1.080	1.080	1.080	1.080	1.080
	Elektroenergie	172	165	162	170	170	170	170	170
	Wärmeenergie	169	170	168	170	170	170	170	170
	Wasser, Abwasser	57	60	54	60	60	61	61	62
	Material für Reparatur/Instandhaltung	401	360	385	395	395	395	395	395
	Stromversorgung	61	45	46	45	45	45	45	45
	Arbeitsmittel und Hilfsmaterial	9	10	9	10	10	10	10	10
	Reifen und Schläuche	24	23	26	23	23	23	24	24
	Dienstbekleidung	32	40	38	35	35	35	37	37
	Fahrschein und Fahrpläne	28	20	21	25	20	20	20	20
	sonstiges Material	133	40	32	20	20	22	23	23
5.2.	Aufwend. f. bezogene Leistungen	3.184	2.527	2.464	2.374	2.348	2.317	2.408	2.325
	Kooperationsvertrag CV/NV	870	0	0	0	0	0	0	0
	Kooperationsvertrag CV/Leo*	503	1.120	0	0	0	0	0	0
	Nachauftragnehmer VSC	574	500	492	340	340	340	340	340
	Nachauftragnehmer	411	100	1.108	1.140	1.140	1.140	1.140	1.140
	Fahrausweiskontrollen	11	12	12	13	13	13	13	13
	Verkehrszählungen	33	35	35	60	35	0	85	0
	sonstige bezogenen Leistungen	782	760	817	821	820	824	830	832
	Wartungs- und Vertragsleistungen	186	210	246	220	220	220	222	222
	Reparatur und Instandhaltung	266	255	250	241	240	240	242	242
	Fahrzeugwäschen	81	80	83	100	100	100	102	102
	Reparatur und Vertriebstechnik	18	15	18	15	15	16	16	17
	Miete und Leasing	53	50	54	50	50	51	51	52
	Reinigung und Entsorgung	52	40	47	70	70	72	72	72
	Sonstiges	126	110	119	125	125	125	125	125
6.	Personalaufwand	10.026	10.310	10.385	10.800	11.180	11.380	11.620	11.840
	a) Löhne und Gehälter	8.174	8.254	8.353	8.316	8.609	8.763	8.947	9.117
	b) soziale Abgaben	1.852	2.056	2.032	2.484	2.571	2.617	2.673	2.723
	dav. f. Altersversorgung	238	250	250	260	260	270	270	280
7.	Abschreibungen	3.143	3.130	3.040	3.320	3.540	4.300	4.540	4.860
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.274	1.042	1.109	1.108	1.108	1.114	1.115	1.122
	Zuordnung zu Sonderposten	76	0	9	0	0	0	0	0
	Mieten, Gebühren und Beiträge	96	85	81	90	90	90	90	90
	Versicherungen	371	370	397	370	370	370	370	370
	Schadensfälle	110	130	139	130	130	130	130	130
	Versicherungsbeiträge	261	240	258	240	240	240	240	240
	Telekommunikation, Verwaltungsbedarf, Reiseko.	113	102	103	105	105	106	106	107
	Werbung	77	55	65	70	70	70	70	70
	Andere Dienst- und Fremdleistungen	360	285	308	311	311	315	315	320
	Serviceleistungen	89	87	82	87	87	88	88	89
	Übrige betriebliche Aufwendungen	92	58	64	75	75	75	76	76
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens								
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	117	120	150	190	220	250	260	260
	davon an verbundene Unternehmen								
	Aufwand aus Verlustübernahme								
14.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag								
16.	Sonstige Steuern	29	25	25	25	25	25	25	25
	Aufwendungen Gesamt	20.189	19.607	19.668	20.300	20.899	21.872	22.458	22.923

* ab 01.08.2017 kein Kooperationsvertrag mit LEO

dar. Erfolgsplan 2019 und mittelfristige Entwicklung Parkeisenbahn

Gewinn- und Verlustrechnung		Ist 2017 T€	Plan 2018 T€	V-Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€	Plan 2023 T€
Nr.									
1.	Umsatzerlöse	129,0	125	148	130	134	135	135	137
2.	Erhöhg.od.Verminderg.d.Bestands an fert.u.unfert.Erzeugn.								
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	152,9	156	164	173	173	173	173	174
	dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0	0	0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand	56,4	48	58	48	50	50	50	51
	a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsst.u. f. bez.Waren	31,5	30	40	30	30	30	30	31
	b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	24,9	18	18	18	20	20	20	20
6.	Personalaufwand	192,7	184	211	207	207	208	208	210
	a) Löhne und Gehälter	155,7	152	175	172	172	173	173	175
	b) soziale Abgaben								
	u.Aufwendg.f.Altersversorgg.u.f.Unterstützg.	37,0	32	36	35	35	35	35	35
	dav. f. Altersversorgung	0,0	0	0	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	9,6	8	12	8	8	8	8	8
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	39,0	39	47	40	40	41	41	42
	dav. Zuführg.zu Sonderposten m. Rücklageanteil								
	Betriebsergebnis	-15,8	2	-16	0	2	1	1	0
9.	Erträge aus Beteiligungen								
	dav. aus verbundenen Unternehmen								
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren								
	u.Ausleihg.d.Finanzanlageverm.	0,0	0	0	0	0	0	0	0
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
11.	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,0	0	0	0	0	0	0	0
	dav. aus verbundenen Unternehmen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,0	0	0	0	0	0	0	0
	dav. an verbundene Unternehmen								
	Finanzergebnis	0,0	0	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag								
15.	Ergebnis nach Steuern	-15,8	2	-16	0	2	1	1	0
16.	Sonstige Steuern	0,0	0	0	0	0	0	0	0
17.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-15,8	2	-16	0	2	1	1	0
	nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses								
	Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen								
	Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen								
	Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter								
	Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-15,8	2	-16	0	2	1	1	0

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Plan 2023 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden								
2.	Sponsoring								
3.	Sachspenden								
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt									

Investitionsplan 2019 bis 2023

Plan/voraussichtliche Realisierung 2018		Σ T€	Kredit T€	E-Mittel T€	Invest. CB T€	Eigenkap. T€	Fördermittel T€	Städt. Mittel T€
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	220	100	-	-	120	-	-
	- Fahrscheindrucke und Bordrechner (Lizenzen)	270	270	-	-	-	-	-
	- IVU Premiumdrucke, Erweiterung Webclient	23	-	-	-	23	-	-
	- Softwarezählsystem	12	-	-	-	12	-	-
II.	Sachanlagen							
II. 1b.	Geschäfts-/Betriebsbauten							
	- Betriebshof/Außenanlagen	10	-	-	-	10	-	-
	- Parkeisenbahn - Betriebsbauten	43	-	-	-	43	-	-
II. 1c.	Bahnkörper und Bauten des Schienenweges							
II. 2a.	Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen							
	- Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum Cottbus	2.210	1.345	865	-	-	-	-
	- KVMZ Gleisbogen Stadtring/ Thiemstraße Südwest	240	-	-	240	-	-	-
	- Weichenanlage und Zufahrt Hst. Spreestraße	70	70	-	-	-	-	-
	- Beschleunigung Streckennetz	20	-	-	20	-	-	-
	- Erneuerung GUW 1 Thiemstraße (Mittelspannungsanlage)	0	-	-	0	0	-	-
	- Weiche 305 Muskauer Straße (Zusatzmaßnahme)	330	-	-	330	-	-	-
	- Parkeisenbahn-Erneuerung Relaisanlage Bahnhof Branitz	45	-	-	-	45	-	-
II. 2b.	Fahrzeuge für Personenverkehr							
	- 4 NF-Solo Omnibusse + 2 Citybusse	1.420	1.420	-	-	-	-	-
	- 1,7 Langläufer	538	-	-	-	538	-	-
	- Straßenbahnneubeschaffung							
	- Anzahlung 5 Straßenbahnen für 2021/22	3.375	1.646	-	-	-	1.729	-
	- Anzahlung 2 Straßenbahnen für 2023	1.350	1.350	-	-	-	-	-
II. 2c.	Technische Maschinen und Anlagen							
	- Spezialwerkzeuge/Mess- u. Diagnosegeräte	20	-	-	-	20	-	-
	- Mobiles Schweißaggregat und Schweißinverter	20	20	-	-	-	-	-
	- Rußfilter L 60	10	-	-	-	10	-	-
	- Fahrplan-Ist-Anzeigen für Haltestellen und öffentliche Einrichtungen	40	-	-	-	40	-	-
	- Vertriebs technik (u.a. Busfahrereinzählmaschine)	173	30	-	-	143	-	-
	- Komponenten für Tankanlage	120	-	-	120	-	-	-
	- Parkeisenbahn-Erweiterung mobile Rampe	5	-	-	-	5	-	-
II. 3.	Betriebs-/Geschäftsausstattung							
	- Fahrscheindrucke und Bordrechner (Hardware)	330	330	-	-	-	-	-
	- Zähltechnik 2 Gelenkbusse	20	-	-	-	20	-	-
	- Ausstattung Betriebsleitstelle	5	-	-	-	5	-	-
	- Erweiterung Videoüberwachung	7	-	-	-	7	-	-
II. 4.	Anlagen im Bau / Planung							
	- Weiterführung Erneuerung Signalanlage Sandow	290	-	-	-	290	-	-
	- Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum Cottbus (Planung)	60	60	-	-	-	-	-
	- Planung barrierefreie Straßenbahnhaltestellen	60	-	-	20	40	-	-
	- Planung Gleich-/Mittelspannungsanlage GUW 1	70	-	-	70	-	-	-
	- Parkeisenbahn-Planung Relaisanlage BF.Branitz	5	-	-	-	5	-	-
	- Planung Umsteiganlage Madlow	30	-	30 x2	-	-	-	-
	- Bau Umsteiganlage Madlow 1. BA	130	-	112 x2	-	18	-	-
SUMME		11.571	6.641	1.007	800	1.394	1.729	0
	- Anschluss Klinikum (Planung)	200 x1	-	-	-	200	-	-
	x1 vorbehaltlich der Zustimmung AR/GV/STVV							
	x2 Förderantrag durch Stadt CB für gemeinsames Bauvorhaben CB/CV für CV gestellt							
	- Planung / Bau KVMZ							

	Plan 2019	Σ T€	Kredit T€	E-Mittel T€	Invest. CB T€	Eigenkap. T€	Fördermittel T€	Städt. Mittel T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		30	-	-	-	30	-	-
- Funktionserweiterung Wilken		20	-	-	-	20	-	-
- Lizenzen Microsoft, Windows		35	-	-	-	35	-	-
II. Sachanlagen								
II. 1b. Geschäfts-/Betriebsbauten								
- Betriebshof/Außenanlagen		10	-	-	-	10	-	-
- Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz		100	-	-	-	100	-	-
- Bahnhofsgebäude Schloss & Park Branitz		35	-	-	-	35	-	-
II. 1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges								
II. 2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen								
- Erneuerung GUW 1 Thiemstraße (Gleich- und Mittelspannungsanlage) 2		400	-	285	115	-	-	-
- Weichenanlage und Zufahrt Hst. Spreestraße		650	650	-	-	-	-	-
- Umsteiganlage Madlow 2. BA		140	-	105 x1	-	35	-	-
- Erneuerung 1 BÜ-Anlage		150	-	150	-	-	-	-
- Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum Cottbus		300	220	-	80	-	-	-
- Parkeisenbahn - Gleise u. Weichen (Gleiserneuerung Stadion - Messeha)		15	-	-	-	15	-	-
- Erneuerung Weiche 103/Gleiskreis Weiche 104		150	-	135	15	-	-	-
- Kurvenschmieranlage WS Ströbitz		0	-	-	-	0	-	-
- DFI-Anlagen KVMZ (Komplementärfinanzierung)		75	-	-	75	-	-	-
II. 2b. Fahrzeuge für Personenverkehr								
- 1,7 Langläufer		538	-	-	-	538	-	-
- 2 NF-Solo Omnibusse (ggf. Wasserstoffbus, ggf. gebraucht, ggf. Überlari)		500	324	176 x2	-	-	-	-
- Parkeisenbahn-Weiterführung Reko ICE-Zug (2 Beiwagen)		25	-	-	-	25	-	-
II. 2c. Technische Maschinen und Anlagen								
- Bremsenprüfstand		20	-	-	-	20	-	-
- Ertüchtigung Schienenreinigungsfahrzeug CB-CV 351		110	-	-	-	110	-	-
- Vertriebstechnik Funktionserweiterung stat. Ticketautomaten		80	80	-	-	-	-	-
- Vertriebstechnik: Bargeldeinzahlmaschine KVMZ (ursprünglich 2018)		40	-	-	-	40	-	-
- Sandstrahlgerät Karowerkstatt		15	-	-	-	15	-	-
- Erneuerung ELA-Anlagen (akkustische Haltestellenansagen)		0	0	-	-	0	-	-
- Fahrzielanzeigen für 10 Straßenbahnen Tatra		50	-	-	50	-	-	-
II. 3. Betriebs-/Geschäftsausstattung								
- Server, sonstige Rechentechnik		100	70	-	-	30	-	-
II. 4. Anlagen im Bau / Planung								
- Klimagerechtes Mobilitätsverkehrszentrum Cottbus (Planung)		80	-	-	-	80	-	-
- Planung Ausbau Saarbr. Str., Bogen Hagenw. Str. bis Gelsenk. Allee		330	-	295	35	-	-	-
- Erneuerung ELA-Anlagen (akkustische Haltestellenansagen)		50	-	-	-	50	-	-
- Planung Weichen Berliner Platz Nordseite		50	-	-	50	-	-	-
- Planung Gleich-/Mittelspannungsanlage GUW 1		80	-	-	80	-	-	-
- Planung Umsteiganlage Madlow		30	-	30 x1	-	-	-	-
SUMME		4.208	1.344	1.176	500	1.188	0	0

- Planung / Bau KVMZ

x1 Förderantrag durch Stadt CB für gemeinsames Bauvorhaben CB/CV für CV gestellt

x2 Fördermittel nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

	Plan 2020	Σ T€	Kredit T€	E-Mittel T€	Invest. CB T€	Eigenkap. T€	Fördermittel T€	Städt. Mittel T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		40	-	-	-	40	-	-
- Vertriebstechnik Erweiterung Funktionalitäten e-Ticketing		200	200	-	-	-	-	-
II. Sachanlagen								
II. 1b. Geschäfts-/Betriebsbauten								
- Betriebshof/Außenanlagen		10	-	-	-	10	-	-
- Maßnahmen zur Einhaltung Brandschutz		60	-	-	-	60	-	-
II. 1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges								
- Parkeisenbahn - Reko Bahnsteiganlagen Bahnhof Zoo		30	-	-	-	30	-	-
II. 2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen								
- Parkeisenbahn - Gleise und Weichen (Gleiserneuerung Gleis 2 Bhf. Zoo)		20	-	-	-	20	-	-
- Erneuerung GUW 1 Thiemstraße (Gleich- und Mittelspannungsanlage) 3		400	-	245	-	155	-	-
- Barrierefreier Ausbau Haltestelle Hufelandstraße		120	-	120	-	-	-	-
- Kurvenschmieranlage WS Ströbitz		80	-	-	-	80	-	-
- Weichenanlage Berliner Platz Nord (4 Weichen)		900	400	-	500	-	-	-
II. 2b. Fahrzeuge für Personenverkehr								
- 1,7 Langläufer		538	-	-	-	538	-	-
- 6 gebrauchte NF-Solo Omnibusse		1.400	1.400	-	-	-	-	-
- Straßenbahnneubeschaffung								
- Rohbauabnahme 5 Straßenbahnen für 2021/22		3.375	-	500	-	-	2.571	304
- Parkeisenbahn-Weiterführung Reko ICE-Zug (2 Triebköpfe)		60	-	-	-	60	-	-
II. 2c. Technische Maschinen und Anlagen								
- Erneuerung Steuerung der Unterflurdrehmaschine		580	580	-	-	-	-	-
- Erneuerung ELA-Anlagen (akkustische Haltestellenansagen)		200	100	-	-	100	-	-
- Spezialwerkzeuge/Mess-u.Diagnosegeräte		20	-	-	-	20	-	-
- Vertriebstechnik: Erneuerung Entwerter		520	520	-	-	-	-	-
- Vertriebstechnik Erneuerung mobile Fahrausweisautomaten Straßenbahn		0	0	-	-	-	-	-
- Ertüchtigung Oberleitungsfahrzeug CB-CV 913		110	-	-	-	110	-	-
II. 3. Betriebs-/Geschäftsausstattung								
- Vertriebstechnik: Bargeldeinzahlmaschine BHS		40	40	-	-	-	-	-
- Telefonanlage Betriebshof Schmellwitz		0	-	-	-	0	-	-
II. 4. Anlagen im Bau / Planung								
- Planung Weichen Berliner Platz Nord (Bauüberwachung)		40	-	-	-	40	-	-
SUMME		8.743	3.240	865 *	500	1.263	2.571	304

* in Erwartung eines Folgeprogramms der Entflechtungsmittel

	Plan 2021	Σ T€	Kredit T€	E-Mittel T€	Invest. CB T€	Eigenkap. T€	Fördermittel T€	Städt. Mittel T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		20	-	-	-	20	-	-
II. Sachanlagen								
II. 1b. Geschäfts-/Betriebsbauten								
- Betriebshof/Außenanlagen		10	-	-	-	10	-	-
- Parkisenbahn - Betriebsbauten (Sanierung Bahnhofsgelände Bhf. Zoo		80	-	-	-	80	-	-
II. 1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges								
II. 2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen								
- Ausbau Saarbr. Str., Bogen Hagenw. Str. bis Gelsenk. Allee 1. BA		1.650	-	365	500	785	-	-
II. 2b. Fahrzeuge für Personenverkehr								
- 10 NF-Solobusse		2.500	2.500	-	-	-	-	-
- Straßenbahnneubeschaffung								
- Auslieferung 5 Straßenbahnen für 2021/22		3.375	-	500	-	-	1.046	1.829
- Rohbauabnahme 2 Straßenbahnen für 2023		1.350	-	-	-	-	-	1.350
- Parkisenbahn-Weiterführung Reko ICE-Zug (1 Beiwagen)		15	-	-	-	15	-	-
II. 2c. Technische Maschinen und Anlagen								
- Sonstiges		100	-	-	-	100	-	-
II. 3. Betriebs-/Geschäftsausstattung		20	-	-	-	20	-	-
II. 4. Anlagen im Bau / Planung								
SUMME		9.120	2.500	865 *	500	1.030	1.046	3.179

* in Erwartung eines Folgeprogramms der Entflechtungsmittel

	Plan 2022	Σ T€	Kredit T€	E-Mittel *	Invest. CB T€	Eigenkap. T€	Fördermittel T€	Städt. Mittel T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		20	-	-	-	20	-	-
II. Sachanlagen								
II. 1b. Geschäfts-/Betriebsbauten		10	-	-	-	10	-	-
II. 1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges								
II. 2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen								
- Ausbau Saarbr. Str., Bogen Hagenw. Str. bis Gelsenk. Allee 2. BA		1.650	-	865	500	285	-	-
- Schloss & Park Branitz und Umbau Weiche 3 Rückfallweiche)		60	-	-	-	60	-	-
- Fahrgastinformations- und Kommunikationsanlagen)		25	-	-	-	25	-	-
II. 2b. Fahrzeuge für Personenverkehr								
- 2 NF-Solo Omnibusse und 4 Gelenkbusse		1.760	1.760	-	-	-	-	-
- Straßenbahnneubeschaffung								
- Schlussrate 5 Straßenbahnen für 2021/22		1.125	-	-	-	-	1.046	79
II. 2c. Technische Maschinen und Anlagen		20	-	-	-	20	-	-
II. 3. Betriebs-/Geschäftsausstattung		100	-	-	-	100	-	-
II. 4. Anlagen im Bau / Planung								
- Planung Streckenerweiterung Anschluss CTK 1. Teil		400	-	-	-	400	-	-
- Planung Weichenanlage Str. d. Jugend/Stadtring West/Süd (4 Weichen)		60	60	-	-	-	-	-
- Planung Weichenanlage Thiemstr. Süd/West (4 Weichen)		60	60	-	-	-	-	-
SUMME		5.290	1.880	865 *	500	920	1.046	79

* in Erwartung eines Folgeprogramms der Entflechtungsmittel

	Plan 2023	Σ T€	Kredit T€	E-Mittel *	Invest. CB T€	Eigenkap. T€	Fördermittel T€	Städt. Mittel T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		20	-	-	-	20	-	-
II. Sachanlagen								
II. 1b. Geschäfts-/Betriebsbauten		10	-	-	-	10	-	-
II. 1c. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges								
II. 2a. Gleisanlagen, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen								
- Signalanlage Madlow		350	350	-	-	-	-	-
- Weichenanlage Str. der Jug./Stadtring West/Süd (4 Weichen)		600	-	100	500	-	-	-
- Weichenanlage Thiemstr. Süd/West (4 Weichen)		600	-	600	-	-	-	-
- und Neubau Bahnsteig Gleis 3 Bahnhof Schloss & Park Branitz einschl.		80	-	-	-	80	-	-
II. 2b. Fahrzeuge für Personenverkehr								
- Straßenbahnneubeschaffung								
- Auslieferung 2 Straßenbahnen für 2023		1.350	-	-	-	-	-	1.350
- Schlussrate 2 Straßenbahnen für 2023		450	-	-	-	-	-	450
- 2 Solobusse und 4 Gelenkbusse		1.760	1.760	-	-	-	-	-
II. 2c. Technische Maschinen und Anlagen		30	-	-	-	30	-	-
- Vertriebstechnik Erneuerung mobile Fahrausweisautomaten Straßenbahn		655	655	-	-	-	-	-
II. 3. Betriebs-/Geschäftsausstattung		100	-	-	-	100	-	-
- Telefonanlage Betriebshof Schmelwitz		300	-	-	-	300	-	-
II. 4. Anlagen im Bau / Planung								
- Planung Streckenerweiterung Anschluss CTK 2. Teil		400	-	165	-	235	-	-
- Planung Signalanlage Madlow		35	35	-	-	-	-	-
SUMME		6.740	2.800	865 *	500	775	0	1.800

* in Erwartung eines Folgeprogramms der Entflechtungsmittel

Cottbusverkehr GmbH
Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktivseite				Passivseite			
	31.12.2017 EUR	EUR	31.12.2016 TEUR		31.12.2017 EUR	EUR	31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	10.226.000,00		10.226
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>421.918,10</u>	421.918,10	<u>414</u> 414	II. Kapitalrücklage			
				1. Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	9.954.854,80		10.455
II. Sachanlagen				III. Bilanzverlust	<u>818.423,99</u>		<u>1.244</u> 1.244
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken -davon	12.185.189,48		12.967			19.362.430,81	19.437
a) Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten Jahr EUR 4.584.583,00 ; Vorjahr TEUR 4.847							
b) Bahnkörper und Bauten des Schienenweges Jahr EUR 3.089.538,00 ; Vorjahr TEUR 3.056							
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstungen und Sicherungsanlagen	12.050.573,00		12.873	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		13.110.071,23	12.762
3. Fahrzeuge für den Personenverkehr	6.901.757,00		6.149				
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.555.847,00		1.343				
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	361.778,00		339	C. Rückstellungen			
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.996.184,06</u>		<u>1.121</u> 1.121	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.213.880,00		1.226
		36.051.328,54	<u>34.792</u> 34.792	2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.095.837,42</u>		<u>1.271</u> 1.271
III. Finanzanlagen						3.309.717,42	2.497
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	45.467,33		45				
2. Beteiligungen	<u>1.022,58</u>		<u>1</u> 1	D. Verbindlichkeiten			
		46.489,91	<u>46</u> 46				
		36.519.736,55	35.252	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 707.896,82; Vorjahr TEUR 516	4.048.853,24		2.351
B. Umlaufvermögen				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 860.312,69; Vorjahr TEUR 2.238	860.312,69		2.238
I. Vorräte				4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 590.654,82 ; Vorjahr TEUR 608 - davon aus Steuern: EUR 88.876,57 ; Vorjahr TEUR 98 - davon im Rahmen sozialer Sicherheit: EUR 43.620,84 Vorjahr TEUR 50	<u>590.654,82</u>	5.499.820,75	<u>608</u> 5.197
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		543.673,13	619				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00; Vorjahr TEUR 0	506.107,03		736				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 ; Vorjahr TEUR 0	21.675,41		2				
3. Sonstige Vermögensgegenstände -davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr : EUR 0,00; Vorjahr TEUR 0	<u>392.881,90</u>		<u>1.620</u> 1.620				
		920.664,34	2.358				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.109.009,39	2.461				
		<u>5.573.346,86</u>	<u>5.438</u> 5.438				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.235,34	4	E. Rechnungsabgrenzungsposten		815.278,54	801
	<u>42.097.318,75</u>		<u>40.694</u> 40.694			<u>42.097.318,75</u>	<u>40.694</u> 40.694

Cottbuser Gartenschau- gesellschaft 1995 mbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus



Wirtschaftsplan der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH für das Wirtschaftsjahr 2019

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
Anlagen:	Stellenübersicht
	haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring / Spenden

**Vorbericht
zum Wirtschaftsplan 2019 der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH
(nachfolgend CGSG)**

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH berücksichtigt alle bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und basiert

- auf dem erzielten Ergebnis 2017,
- dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2018 (Stand Juni 2018) sowie
- den aktuell geltenden Bestimmungen.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege, des Umweltschutzes, des Sports sowie die Förderung von Kunst und Kultur.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb und die Unterhaltung des Parkgeländes der ehemaligen Bundesgartenschau Cottbus 1995 verwirklicht. Hierzu zählen die Parkpflege und -entwicklung im Sinne des Umwelt- und Landschaftsschutzes für die Allgemeinheit sowie die Organisation und Durchführung von Kultur- und Sportveranstaltungen im Parkbereich. Zum Parkgelände der ehemaligen Bundesgartenschau 1995 Cottbus zählt das Umweltzentrum Cottbus (UCC).

Entsprechend der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.06.2007 und 21.12.2011 wird die bisherige Nutzung und weitere Gestaltung des ehemaligen BUGA-Kernbereiches im Rahmen des B-Planes „Bundesgartenschau Cottbus 1995“ unter Berücksichtigung denkmal- sowie landschaftsschutzrechtlicher Belange fortgeführt und der Messe- und Tagungsstandort Cottbus gesichert. Die Tätigkeit der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH erfolgt auf der Grundlage des Gesellschaftsvertrages und der Realisierung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH (CMT) vom 01.09.2000 in der Rechtsform der gemeinnützigen GmbH.

Auf Grund der langjährigen Fördermittelbindungsfrist hinsichtlich der vorhandenen verschiedenen Wirtschaftsgüter (auch Parkgestaltungen) ist die Gesellschaft entsprechend der damaligen Förderzwecke zur jeweiligen Nutzung verpflichtet.

Eine kostendeckende Betriebsführung ist nicht möglich. Der jährliche Betriebskostenzuschuss sichert daher die Existenz der Gesellschaft. Die Erträge, die Finanzen und die Vermögenslage sind im Wirtschaftsjahr 2019 planmäßig stabil.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Verlust soll mit dem bestehenden Gewinnvortrag verrechnet werden.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend dem erreichten und weiterhin stabilen Niveau geplant. Die Ist-Umsatzerlöse enthalten jeweils zusätzlich die Erlöse aus der Personalgestaltung von in der CGSG angestellten geringfügig beschäftigten Aushilfskräften, die auch Aushilfstätigkeiten in der CMT realisieren. Dieser Umfang ist von der Verfügbarkeit von Aushilfen, den Veranstaltungsarten und deren Anzahl im Wirtschaftsjahr in der CMT abhängig und für die CGSG nicht planbar.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten neben dem bisherigen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 401,3 TEUR den Betriebskostenzuschuss für die Bewirtschaftung des Wasserspielplatzes in Höhe von 15 TEUR sowie Erträge aus der Pensionszusage und sonstige betriebliche Erträge.

Innerhalb der mittelfristigen Planung werden betreffs der Pensionszusage ab dem Jahr 2020 in einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung durch den Beginn der Auszahlungsphase (ab 15.08.2020) Veränderungen eintreten (sonstige betriebliche Erträge entfallen, Personalkosten entfallen und entstehen verändert, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge entfallen, sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen entfallen). Im Wesentlichen werden ab dem 2. Halbjahr 2020 die Pensionszahlungen zu ca. 2/3 aus der gebildeten Rückstellung und zu 1/3 aus den Personalkosten finanziert werden.

Materialaufwand

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese beinhalten insbesondere die Parkpflege und die Raumkosten.

Personalaufwendungen

Die CGSG beschäftigt ausschließlich gering beschäftigte Aushilfskräfte überwiegend für Parkpflege und Kassierung.

Aufwendungen für Altersversorgung entstehen durch die Pensionszusage gegenüber dem ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft.

Die Ist-Personalkosten enthalten auch die Aufwendungen für die Aushilfen, die Arbeitsleistungen in der CMT erbracht haben (siehe Umsatzerlöse).

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind relativ konstant und werden in ihrer Höhe von den weiteren Investitionen abhängen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese beinhalten insbesondere die Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch die CMT, Reparaturen und Instandhaltungen sowie Versicherungen.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Bedingt durch die gegenwärtig niedrigen Zinsen und die ungewisse Zinsentwicklung sind die Erträge in konstanter Höhe geplant.

Die Zinsaufwendungen bestehen alleinig aus der Pensionszusage. Auf Grund des zur Zeit außergewöhnlich niedrigen Zinsniveaus und des dadurch stark rückläufigen Rechnungszinssatzes der Pensionsrückstellung erhöhten sich diese Aufwendungen.

Steuern

Diese betreffen Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und Grundbesitzabgaben.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit verläuft 2018 planmäßig, hinzu kommt 2019 die Bewirtschaftung des Wasserspielplatzes nach dessen Fertigstellung. Die Aufwendungen für die Pensionszusage sind erst nach Erhalt des versicherungsmathematischen Gutachtens (Anfang 2019) bekannt.

Investitionstätigkeit

Im Jahr 2019 sind Investitionen im Spreeauenpark, UCC und Caravanstellplatz geplant. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln.

4. Wirtschaftlichkeit / Risiken

Die Geschäftsbesorgung durch die CMT bedeutet für beide Gesellschaften Synergien und hat sich bewährt.

Die Gesellschaft besitzt langjährige Erfahrungen in der Bewirtschaftung eines Wasserspielplatzes. Nach Fertigstellung des neuen Wasserspielplatzes durch Dritte ist die Gesellschaft bereit, diesen zu bewirtschaften. Konkrete Angaben zum Umfang der Betriebskosten des beabsichtigten Wasserspielplatzes liegen der Gesellschaft noch nicht vor. Die Schätzungen belaufen sich auf 15 TEUR/Jahr.

Langfristig besteht das Risiko, dass die Pensionszahlung nicht in voller Höhe gegenfinanziert ist und somit höhere finanzielle Belastungen der Gesellschaft und damit der Stadt Cottbus entstehen.

5. Investitionen

Die für das Jahr 2019 geplanten Investitionen betreffen Ersatzinvestitionen in die Baukörper, technischen Anlagen (insbesondere UCC), das Inventar entsprechend dem Verschleißgrad und es sind weitere Umbau-, Sanierungs- und Modernisierungsinvestitionen im Spreeauenpark und in den Caravanstellplatz geplant. Das ausschließlich aus Eigenmitteln (Abschreibungen und angesammelte Mittel) finanzierte Investitionsvolumen soll insgesamt 55 TEUR betragen.

6. Stellenübersicht

Die Gartenschaugesellschaft beschäftigt ausschließlich gering beschäftigte Aushilfskräfte. Die Planung und der Einsatz erfolgen bedarfsgerecht.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

Sponsoring und Spendenleistungen der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH sind nicht geplant.

Cottbus, 06.09.2018



Daniela Kerzel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2019

Nr.	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1. Umsatzerlöse	183.172	98.700	181.471	98.900	98.900	98.900	98.900
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	407.109	410.100	411.370	425.100	425.100	425.100	425.100
dav. Betriebskostenzuschuss	401.300	401.300	401.300	416.300	416.300	416.300	416.300
5. Materialaufwand	214.739	193.600	213.425	192.600	192.600	192.600	192.600
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren							
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	214.739	193.600	213.425	192.600	192.600	192.600	192.600
6. Personalaufwand	106.082	65.300	103.106	67.600	67.600	67.600	67.600
a) Löhne und Gehälter	79.080	49.100	77.731	50.700	50.700	50.700	50.700
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	27.002	16.200	25.375	16.900	16.900	16.900	16.900
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	5.939	9.000	5.572	7.000	8.000	9.000	10.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	218.979	230.300	220.308	246.200	246.200	246.200	246.200
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	44.543	10.600	50.432	10.600	9.600	8.600	7.600
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	857	1.700	1.927	1.700	900		
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	26.202	34.800	34.800	34.800	17.500		
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-25.345	-33.100	-32.873	-33.100	-16.600		
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	1.510	1.700	1.432	1.700	1.700	1.700	1.700
15. Ergebnis nach Steuern	17.689	-24.200	16.127	-24.200	-8.700	6.900	5.900
16. Sonstige Steuern	863	800	831	800	800	800	800
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	16.827	-25.000	15.296	-25.000	-9.500	6.100	5.100
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2019

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	16.827	-25.000	15.296	-25.000	-9.500	6.100	5.100
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	5.939	9.000	5.600	7.000	7.000	7.000	7.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	21.802		10.000	15.000			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.422		-6.000	-5.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	54.309		-50.000	2.000			
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	90.454	-16.000	-25.104	-6.000	-2.500	13.100	12.100
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-13.006	-55.000	-26.700	-55.000	-30.500	-30.500	-30.500
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.006	-55.000	-26.700	-55.000	-30.500	-30.500	-30.500
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-13.006	-55.000	-26.700	-55.000	-30.500	-30.500	-30.500
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen							
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit							
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	77.448	-71.000	-51.804	-61.000	-33.000	-17.400	-18.400
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	358.546	341.251	435.994	384.190	323.190	290.190	272.790
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	435.994	270.251	384.190	323.190	290.190	272.790	254.390

Investitionsplan 2019

Nr.	Maßnahme	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021	Plan 2022
Gebäude und bauliche Anlagen		1.732	10.000	4.600	8.000	8.500	8.500	8.500
1	Modernisierungsmaßnahmen Caravanstellplatz		5.000	2.400	3.000			
2	Umbau, Sanierung u. Modernisierungsmaßnahmen VA-Flächen SAP	1.732	5.000	2.200	5.000	5.000	5.000	5.000
3	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten (2019-2022)					3.500	3.500	3.500
4								
5								
6								
Technische Anlagen und Maschinen		11.274	35.000	11.700	38.500	13.500	13.500	13.500
1	Ertüchtigung bzw. Modernisierung HLS-Technik UCC	10.656	25.000	7.700	25.000			
2	Modernisierung gebäudetechnischer Anlagen (ELT, Licht, Werbung; WLAN u.	619	10.000	4.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten (2019-2022)				3.500	3.500	3.500	3.500
4								
5								
6								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen			10.000	10.400	8.500	8.500	8.500	8.500
1	veranstaltungsbezogene Gebäudeausstattungen - SAP Spreeauenpark		10.000	10.400	5.000	5.000	5.000	5.000
2	Maßnahmen im Zuge der Entwicklungsmöglichkeiten (2019-2022)				3.500	3.500	3.500	3.500
3								
4								
5								
6								
Investitionen gesamt		13.006	55.000	26.700	55.000	30.500	30.500	30.500
Finanzierungsmittel insgesamt		13.006	55.000	26.700	55.000	30.500	30.500	30.500
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)								
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Kreditfinanzierung)		13.006	55.000	26.700	55.000	30.500	30.500	30.500

Stellen/ Beschäftigte 2019

	Plan 2018	Ist 30.06.2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Arbeitnehmer	o	o	o	o	o	o
Stellen gesamt						
<u>zur Information</u>	Die Gartenschaugesellschaft beschäftigt ausschließlich gering beschäftigte Aushilfskräfte. Die Planung erfolgt für den Bedarf der Gartenschaugesellschaft. Die Abrechnung des Ist beinhaltet auch die Aushilfskräfte, die für die CMT arbeiten und deren Aufwand die CMT der Gartenschaugesellschaft erstattet.					
	16	19	20	20	20	20
Beschäftigte in VZE gesamt	16	19	20	20	20	20

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden	401.300	401.300	401.300	416.300	416.300	416.300	416.300
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse	401.300	401.300	401.300	416.300	416.300	416.300	416.300
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt								

Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH,

Cottbus

Bilanz zum 31. Dezember 2017

(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2016)

AKTIVA

	Stand am 31.12.2017 EUR	Stand am 31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen		
<u>Sachanlagen</u>		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	5.181,00	6.152,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1.278,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.929,70	7.542,70
	<u>9.111,70</u>	<u>14.972,70</u>
B. Umlaufvermögen		
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.296,70	10.610,81
2. Sonstige Vermögensgegenstände	19.563,55	25.671,44
	27.860,25	36.282,25
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>465.270,99</u>	<u>358.050,59</u>
	<u>493.131,24</u>	<u>394.332,84</u>
	<u>502.242,94</u>	<u>409.305,54</u>

PASSIVA

	Stand am 31.12.2017 EUR	Stand am 31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital		
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	26.076,00	26.076,00
II. <u>Gewinnvortrag</u>	133.541,52	81.041,26
III. <u>Jahresüberschuss</u>	16.826,55	52.500,26
	176.444,07	159.617,52
B. Rückstellungen		
1. Pensionsrückstellungen	204.992,00	181.264,00
2. Steuerrückstellungen	476,00	1.228,30
3. Sonstige Rückstellungen	16.619,74	17.793,37
	222.087,74	200.285,67
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97.151,34	38.667,51
2. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.146,30)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.386,50 (Vorjahr: EUR 2.128,84)		
	6.559,79	10.734,84
	103.711,13	49.402,35
	<u>502.242,94</u>	<u>409.305,54</u>

EGC
Entwicklungsgesellschaft
Cottbus mbH

Beteiligung der Stadt Cottbus

EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH
Wirtschaftsförderung Cottbus

WIRTSCHAFTSPLAN für das Wirtschaftsjahr 2019

Inhalt:

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019 der EGC mbH

Erfolgsplan

Investitionsplan

Finanzplan

Stellenübersicht

Haushaltsrelevante Positionen

eingereicht von: Tina Reiche

eingereicht am: 05.09.2018

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2019 der EGC mbH

Inhalt

1 Erläuterungen	2
1.1 Allgemeine Erläuterungen	2
1.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan	3
1.3 Erläuterungen zum Finanzplan.....	10
1.4 Erläuterungen zum Investitionsplan	10
1.5 Stellenübersicht Erläuterungen zum Stellenplan	10
1.6 Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken	11
1.7 Chancen / Risiken	11
1.8 Sponsoring und Spendenleistungen	12

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Teilfläche Flurstück 631, Flur 38, Gemarkung Brunschwig	3
Abbildung 2: eigene Darstellung: Strategische Ziele aus dem Unternehmenskonzept der EGC	5
Abbildung 3: eigene Darstellung: Strategische Ziele aus dem Unternehmenskonzept der EGC	6
Abbildung 4: Pflegebereiche GE TIP Nord	9
Abbildung 5: Pflegebereiche GE Lipezker Straße	9

1 Erläuterungen

1.1 Allgemeine Erläuterungen

Basis für den vorliegenden Wirtschaftsplan ist das im ersten Halbjahr 2018 erstellte Unternehmenskonzept der EGC. In der Konsequenz daraus wurden mit vorliegendem Plan Anpassungen gegenüber der bisherigen Planung, insbesondere im Bereich der Gewerbeflächen- und der Personalentwicklung, vorgenommen.

Zentrale Aufgaben der Wirtschaftsförderung sind, die **Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen**, die **nachhaltige Entwicklung der bereits bestehenden Branchenstruktur und zukunftsfähiger Innovationen und Projektvorhaben**, die **Reduktion der Transferabhängigkeit der Gesellschaft sowie die Stärkung der kommunalen Wirtschafts- und Finanzkraft**. Insofern ist ein ständiges Monitoring auch in der Wirtschaftsförderung erforderlich, um Fehlentwicklungen zu vermeiden, Zielerreichungsgrade zu messen und das Zielsystem auf neue Entwicklungen anzupassen. Vorgenannte Punkte und das Reagieren auf wirtschaftliche Transformationsprozesse bedingen eine Anpassung zur bisherigen Wirtschaftsplanung. Sofern Fördermittel generiert werden können, erfolgte dies durch die Beantragung des Regionalbudgets mit dem Hauptzweck der Verstärkung des Standortmarketings.

Die geplante Bewirtschaftung des Regionalen Cottbuser Gründungszentrums (im Folgenden „RCGC“) sowie die Übernahme von Aufgaben zur Entwicklung und Vermarktung der Flächen auf dem Technologie- und Industrieparks (im Folgenden „TIP“) sowie weiterer Gewerbegrundstücke der Stadt Cottbus, welche in einem derzeit in Erstellung befindlichen Leistungsvertrag münden, wurden im Wirtschaftsplan berücksichtigt. Die Übernahme der Tätigkeit wird zum 01.01.2019 geplant. Die laufende Bewirtschaftung des Geländes ist weiterhin Aufgabe der Eigentümerin, ebenso der Aufwand Dritter im Zuge der Bewirtschaftung und Entwicklung der städtischen Gewerbegrundstücke.

Die Aufnahme der Tätigkeit des RCGC wird aufgrund der Planung der mit dem Bau betrauten GWC Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH für den Juli 2020 erwartet. Die EGC soll die Betriebsführung des RCGC übernehmen. Eine Verlagerung des Betriebssitzes der EGC in die Räumlichkeiten des RCGC ist geplant. Die inhaltliche Ausgestaltung der Aufgabe wird in den nächsten Monaten zwischen der EGC und der GWC erarbeitet.

Die Entwicklung der im Eigentum der EGC befindlichen Flächen wird aufgrund begrenzter Mittel angepasst. Der Bau von Erschließungsstraßen wurde zugunsten dringend erforderlicher, jedoch nicht abschließender Bewirtschaftungsmaßnahmen zurückgestellt. Hierzu zählen u.a. Rodungsmaßnahmen und die Beseitigung von Müllablagerungen einschließlich Bauschutt u.a. sowie erste Sicherungsmaßnahmen an Gruben und Bauwerken. Zweck der Maßnahmen ist die kurzfristige Herstellung vermarktbare im äußeren Erscheinungsbild verbesserter Grundstücke. Der Stellenwert, den eine Wirtschaftsfördergesellschaft in einer Stadt genießt ist maßgeblich für deren Erfolg. Gleiches gilt für deren auskömmliche Finanzierung zur Bewältigung der Aufgaben.

1.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan

Umsätze (Verkaufserlöse)

- Die EGC plant 2019 mit 75 T€ Umsätzen aus einem Grundstücksverkauf im TIP Nord. Hierbei handelt es sich um den Verkauf einer Teilfläche, des Flurstücks 631, Flur 38, Gemarkung Brunschwig (Abb. 1).



Abbildung 1: Teilfläche Flurstück 631, Flur 38, Gemarkung Brunschwig

- Die Abgabe einer Verkaufsprognose für die Folgejahre gestaltet sich schwierig. Die Gesellschaft geht jedoch aufgrund der Verstärkung der Maßnahmen im Innen- und Außenmarketing sowie erster Maßnahmen in der Flächenbewirtschaftung von Verkaufserlösen i. H. v. 40 T€ p.a. aus (Vgl. Ziff. 1.7.)
- Die EGC plant weiterhin mit Mieterlösen i. H. v. 22 T€ p.a. aus der Verpachtung von eigenen Flurstücken sowie der Untervermietung von Büroräumen am Betriebsitz. Letztere entfallen mit dem Umzug ab 07/2020, womit mit einer Mieteinnahmenreduktion von € 10.056 gerechnet wird.
- Aus den Tätigkeiten zur Vermarktung und Entwicklung der TIP-Flächen der Stadt und dem Betrieb des RCGC ergeben sich folgende Zahlen:

TIP: 95 T€ / a (2019 ff.)
RCGC : 125 T€ / a (ab 1.7.2020, 2020 zeitanteilig)

- Aus der Förderung durch das Regionalbudget III wurden nachstehende Werte eingeplant (Vgl. Ziff. 1.6):
184 T€ Erträge netto (219 T€ brutto) - 2019
143 T€ Erträge netto (170 T€ brutto) - 2020
134 T€ Erträge netto (160 T€ brutto) - 2021

Sonstige betriebliche Erträge

- Es werden Zuschüsse in Höhe von 797,5 T€ (2019 f.) geplant
 - 475 T€ GWC
 - 122,5 T€ Stadt Cottbus
 - 200 T€ Stadtwerke Cottbus

Bestandsveränderungen – Erschließungen und Verkauf

- Abnahme Bestände (Vgl. Umsatzerlöse)
2019: 75 T€,
2020 ff: 40 T€
aus Verkäufen zum Buchwert
Es sind zum gegenwärtigen Zeitraum keine Erschließungsmaßnahmen geplant. Sollte sich eine positive Entwicklung in den einzelnen Gewerbegebieten aufgrund intensiver Vermarktungsmaßnahmen abzeichnen, werden demnach weitere Kosten anfallen, die im vorliegenden Plan noch keine Berücksichtigung gefunden haben.

Personalaufwand

- Auf Grundlage des Strategiepapiers und den darin beschriebenen erforderlichen Aufgabenbereichen erfolgt die Ergänzung der neuen Stammebelegschaft (Abb. 2). Demnach sind 2019 zwei Arbeitskräfte zur Fördermittelgewinnung und der Fachkräftesicherung eingestellt, womit der Personalaufwand 660 T€ beträgt.
- Im Juli 2020 sollen die Arbeit für das Gründungszentrum aufgenommen werden, wofür zwei weitere Arbeitskräfte vorgesehen sind. Im Jahr 2021 sind diese dann erstmals ganzjährig beschäftigt, worauf der Anstieg der Personalkosten 2021 zurückzuführen ist. (Personalaufwand: 727 T€ (2020) bzw. 798 T€ (2021)). Bereits jetzt wird die EGC sukzessive in den Prozess der konzeptionellen Schwerpunktsetzung des RCGC eintreten und, sofern erforderlich, das Gründerzentrum in den strategischen Marketingprozess im Rahmen der Fachkräftesicherung einbinden.

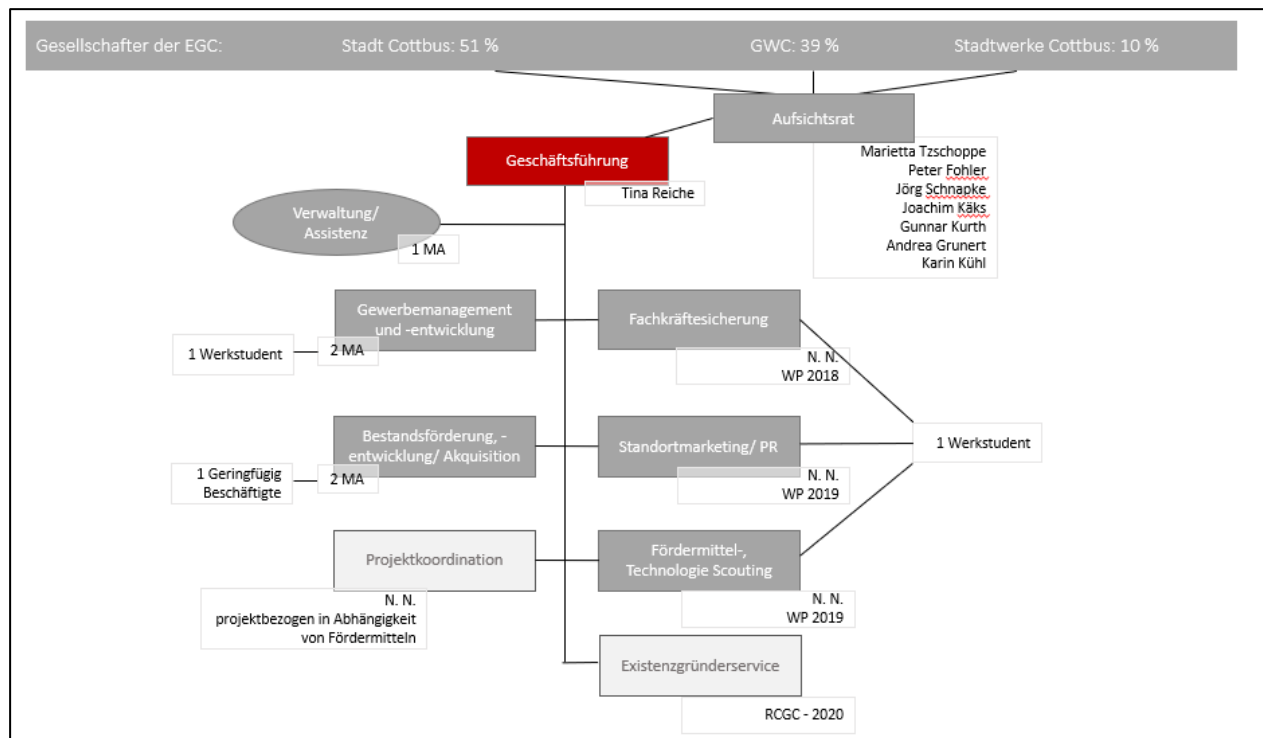


Abbildung 2: eigene Darstellung: Strategische Ziele aus dem Unternehmenskonzept der EGC

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Aufwendungen für Marketing, Akquisition, Gewerbeflächenvermarktung, Fachkräftesicherung, Technologietransfer, Verbundkoordinierung, Fördermittelgewinnung und Technologiescouting:

184 T€

143 T€ - 2020

134 T€ - 2021

jeweils netto im Rahmen der beantragten Maßnahmen des Regionalbudgets III.

- 60 T€ brutto im Rahmen eigener Maßnahmen – 2019
- 50 T€ brutto – 2020 ff.

Marketing für den Wirtschaftsstandort Cottbus

Die Wirtschaftsförderung Cottbus verfolgt qua Definition die Ziele der Belebung der Wirtschaft in Cottbus. Die EGC folgt einem dienstleistungsorientierten, bedarfsgerechten Ansatz und ist Impuls- und Ideengeber für Projekte, ständiger Ansprechpartner für die Unternehmen und Mittler bei wirtschaftlich relevanten Fragen. Die Definition strategischer Ziele (Abb. 3) ist erforderlich, um die Aufgabenbereiche der Wirtschaftsförderung zu operationalisieren. Hiervon abgeleitet werden Maßnahmen, die unter regelmäßiger Kontrolle und Evaluation geeignet sind, den Erfolg der Ziele zu messen und Maßnahmen anzupassen.

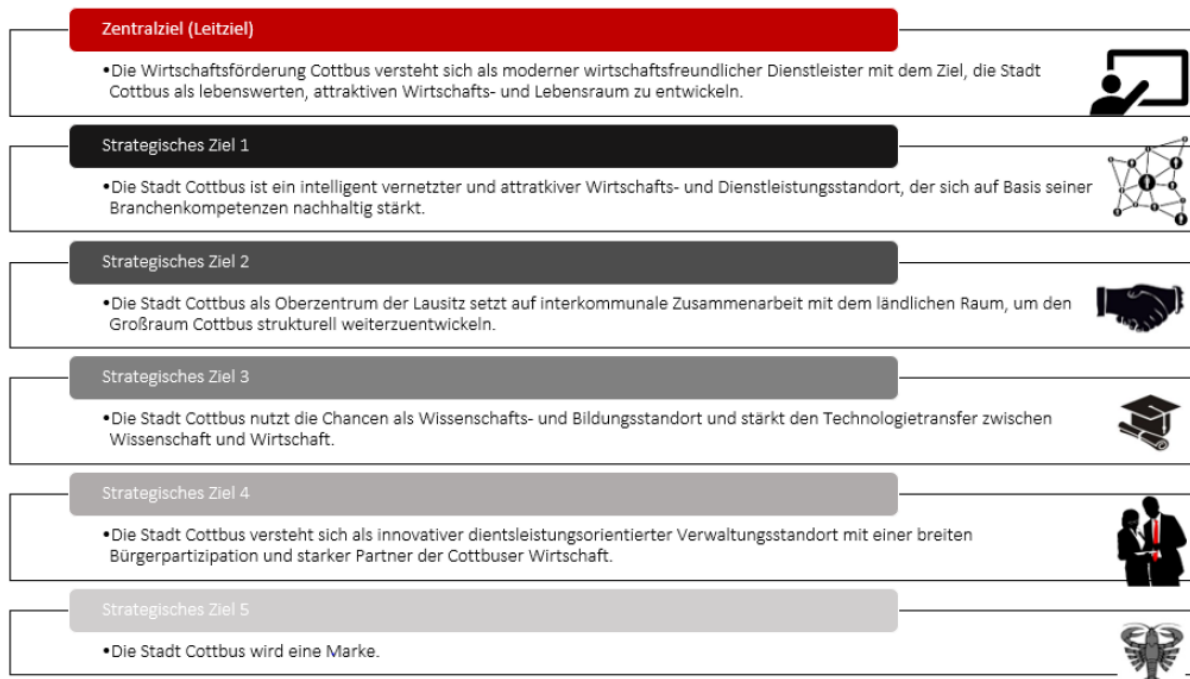


Abbildung 3: eigene Darstellung: Strategische Ziele aus dem Unternehmenskonzept der EGC

Als zentrale Herausforderung wurde das teilweise fehlende Standortmarketing auch in der Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzept Cottbus 2035 (INSEK) ermittelt, konkret die Verbesserung der Außendarstellung/Marketing des Wirtschaftsstandortes als Schwäche und die zentrale Rolle des Standortmarketings erkannt.

Die EGC bringt sich in das strategische Standortmarketing der Stadt mit dem Anspruch ein, Cottbus als Wirtschafts- Dienstleistungs-, Forschungs- und Bildungsstandort mit einem hohen Potential für die Wertschöpfungsketten im Bereich der Energie, der IKT und des Sozial- und Gesundheitswesens zu vermarkten und zugleich das eigene Marketing als moderne Wirtschaftsförderung weiter auszubauen. Der zielgruppen- und branchenorientierte Aufbau des Marketings ist Grundlage hierfür. Allen voran steht die Eigenvermarktung der Wirtschaftsförderung. Wichtiges Ziel ist, die richtigen Impulse für eine Imageaktualisierung der Wirtschaftsförderung und im weitesten Sinne der harten Standortfaktoren der Stadt Cottbus zu geben.

Die Schärfung des Profils der Stadt mit den Mitteln des Standortmarketings ist unverzichtbar für alle genannten Prozesse.

Die Alleinstellungsmerkmale| Unique Selling Position (USP) im Städtevergleich sind nicht nur für den Tourismus zu erarbeiten, sondern vielmehr übergreifend gesamtstädtisch für alle Themen rund um das Thema: Arbeiten-Wohnen-Leben. So auch bis hin zur klaren Positionierung gegenüber Wettbewerbern des Wirtschaftsstandorts Cottbus, welche final erarbeitet und umfänglich vermarktet werden soll.

Die strukturelle Verknüpfung des Marketings der beiden städtischen Gesellschaften EGC und CMT Cottbus Congress, Messe- und Touristik GmbH („CMT“), also des „Veranstaltungs-, Messe, Tourismusmarketings“ mit dem „Wirtschafts- und Standortmarketing“ ist effizient und effektiv.

Ausgehend von den strategischen Handlungsfeldern der Wirtschaftsförderung (Abb. 3) werden Marketing-Maßnahmen in folgenden Bereichen notwendig:

- Standortmarketing/ Public Relation
- Akquisition
- Bestandsförderung und -entwicklung
- Gewerbeflächenmanagement und -entwicklung
- Immobilienvermarktung und -entwicklung
- Fachkräftesicherung
- Technologietransfer und -scouting
- Fördermittel- und Technologiescouting
- Verbundkoordination Wirtschaft: Digitale Agenda Cottbus

Zur Unterstützung dieser kommunalen und interkommunalen Maßnahmen wurde für einen Zeitraum von 36 Monaten (2018-2021) ein Folgeantrag „Regionalbudget III: Stärkung der Wirtschaftskraft des Regionalen Wachstums-kerns Cottbus“ gestellt. Die Bewilligung der Fördermittel, bestehend aus 60% ILB-Förderung und 40% Eigenanteil Stadt, wird für das 4. Quartal 2018 erwartet. Der vorzeitige Maßnahmebeginn wurde bereits durch den Fördermittelgeber bestätigt. Eine wirksame Maßnahmenplanung ist abhängig von auskömmlicher Mittelbewilligung.

Marketingmaßnahmen 2019 – 2021 gemäß Antrag „Regionalbudget“ und Eigenmitteln:

- MASSENKOMMUNIKATION [zur Bekanntmachung der Wirtschaftsförderung Cottbus als grundsätzliche Voraussetzung der Leistungsanspruchnahme und zur Belebung des Wirtschaftsstandortes Cottbus
 - o Corporate Design, Homepage, Imagefilm, Pressearbeit, Vortragsarbeit, Social Media, Großflächen Out of Home Kampagne in Ballungszentren, Gewerbegebietsleitssystem im Stadtgebiet, Anzeigen, Advertorials
- INDIVIDUALKOMMUNIKATION
 - o Angebote Akquisition, Unternehmensbesuche, Delegationen/ Wirtschaftsreisen, Messen / Messestand, Broschüren, Standortblätter, Portale von Kooperationspartnern, 3D-Besichtigung mit Virtual Reality, Einsatz von Drohnen
 - o Kooperationen: Branchen- und Netzwerktreffen, Veranstaltungen zu strategischen Themen der Entwicklung der Bestandspflege, Ideengeber Fachkräftesicherung, interkommunale Initiativen
- HIGHLIGHTKOMMUNIKATION
- Diese finden maximal einmal jährlich statt und dienen der überregionalen Ausstrahlung
- MARKTBEOBACHTUNG|ANALYSEN
 - o Durchführung von Potentialanalysen, ggf. mit Kooperationspartnern insbesondere zu Zukunftsthemen der Strukturentwicklung für die kommenden Jahrzehnte und deren Etablierungsmöglichkeiten in Cottbus.

Um die Wirksamkeit der Maßnahmen qualitativ und quantitativ zu gewährleisten, sind für 2019 und in den Folgejahren auskömmliche Budgets abzusichern, um im gemeinsamen städtischen Interesse unsere Zielstellung zu unterstützen.

weiterer sonstiger betrieblicher Aufwand

Bei den Ansätzen wurde berücksichtigt, dass aus Sicht des Finanzamtes nur ein teilweiser Vorsteuerabzug zulässig ist. Die Höhe des Vorsteuerabzuges wurde auf Grundlage der Prüfungsergebnisse der Betriebsprüfung geschätzt, sie kann sich aber durch die Entwicklung der Gesellschaft verändern. Angenommen wurde, dass ein Vorsteuerabzug nur zu 40 % bei den Gemeinkosten zulässig ist, 0 % bei nicht über das Regionalbudget refinanzierten Maßnahmen der Werbung und Akquise und 100 % bei Kosten der Grundstücksvorbereitung zur Veräußerung.

- Verwaltungsaufwand in Höhe von 161,5 T€
 - Miete, Strom, IT, Reinigung u.a.: 87,5 T€
 - Rechtsberatung, Buchhaltung und kaufm. Dienstleistungen, Steuerberatung und Prüfung: 32 T€
 - Versicherungen, Beiträge, Aufsichtsrat: 14 T€
 - sonstige Aufwendungen (Weiterbildung, Büromaterial, sonstiges): 28 T€
- Fahrzeugkosten 23 T€, sonstige Reisekosten 28 T€
- 15,5 T€ Grundsteuer und sonstige Grundbesitzabgaben:

Gewerbegebietsbezogene Aufwendungen

35 € Grundstückspflege und Verkaufsvorbereitung (20 T€ p.a. ab 2020):

In den Gewerbegebieten TIP Nord, Lipezker Straße und Merzdorfer Weg liegt der Schwerpunkt der Arbeiten in der Pflege der Flächen, insbesondere in den bereits erschlossenen Bereichen. Ziel ist die Herstellung und Bereithaltung der Flächen für eine optimale Vermarktbarkeit. Die Flächenbereiche auf dem Gelände des TIP Nord, welche noch nicht erschlossen sind, müssen derart gepflegt werden, dass keine artenschutzrechtlichen und / oder forstrechtliche Konflikte entstehen. Im GE TIP Nord gilt das teilweise für die Flurstückstücke entlang der Claudiusstraße¹, im Gebiet Lipezker Straße für die freien Flächen südlich der Erschließungsstraße. Die Pflege der Flächen ist notwendig, um weiteren Aufwuchs zu entfernen und keine Biotop- bzw. Waldentwicklung auf den Flächen zuzulassen. Zudem ist vor dem Verkauf eine Beräumung der Flächen notwendig, da die Käufer keine Risiken bzgl. der abgelagerten Erdmassen eingehen wollen. Für das Jahr 2019 wurden dafür 35 T€ veranschlagt.

¹ In der ursprünglichen Planung des Wirtschaftsplans wurde eine komplette Herstellung der Flächen entlang der Claudiusstraße betrachtet. Aufgrund der immensen Kosten erfolgte jedoch eine Reduktion der Maßnahmen und lediglich die Teilbereiche mit aktuellen Nachfragen oder „einfach“ herzustellende Flächen werden im Jahr 2019 berücksichtigt (Vgl. Ziff.1.7).



Abbildung 4: Pflegebereiche GE TIP Nord

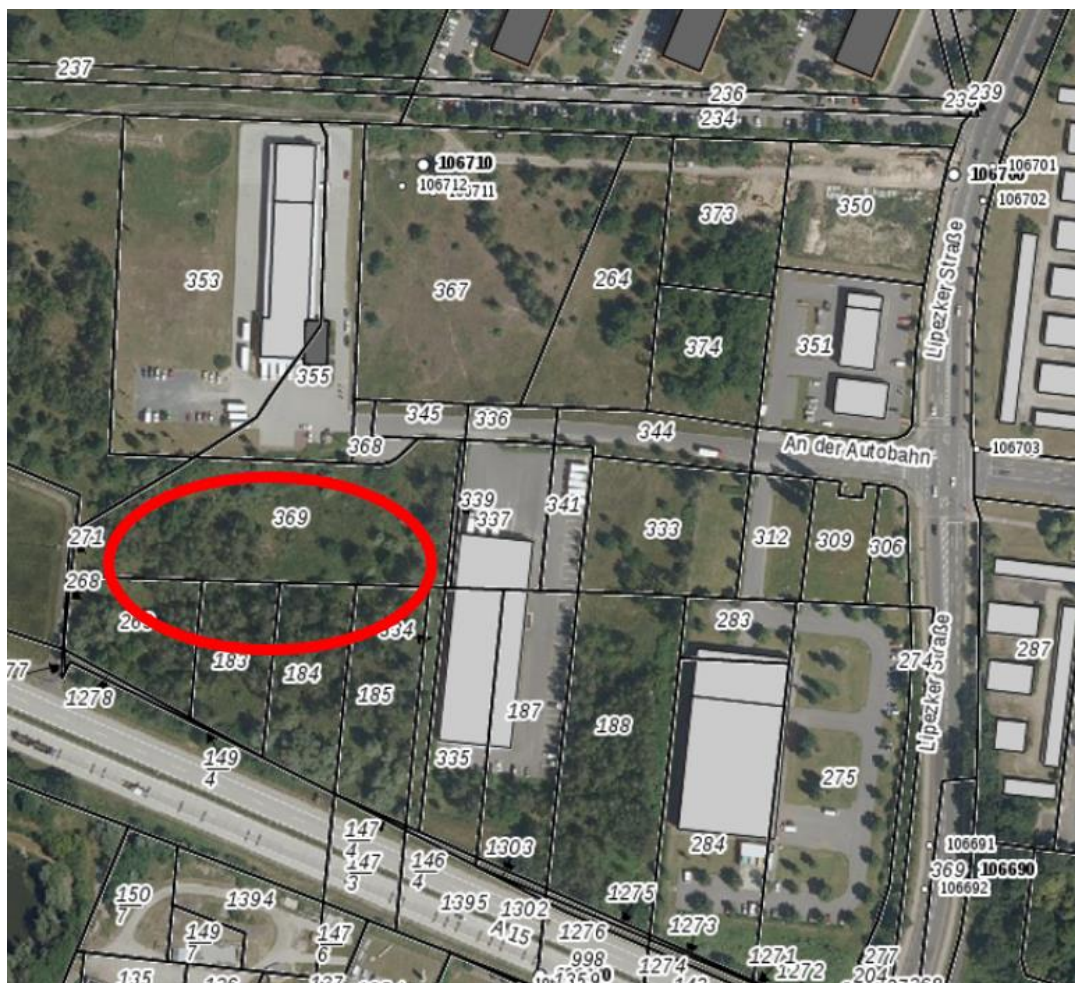


Abbildung 5: Pflegebereiche GE Lipezker Straße

Zinsaufwand

Aus der bestehenden Pensionsrückstellung entsteht ein jährlicher Zinsaufwand zusätzlich zum Personalaufwand in Höhe von ca. 5 T€. Weiterer Zinsaufwand entsteht nicht.

Ergebnisverwendung

Das erwartete Jahresergebnis 2019 in Höhe von -92 T€ soll vorgetragen werden.

1.3 Erläuterungen zum Finanzplan

Inhalt des Finanzplans sind nicht die operativen Ein- und Auszahlungen nach Aufwandsarten, sondern eine Übersicht zur Veränderung des Finanzmittelbestandes aus der betrieblichen Tätigkeit, aus der Investitions- sowie Finanzierungstätigkeit.

Es wird zum 01.01.2019 von einem Liquiditätsbestand in Höhe von 50 T€ ausgegangen. Dabei ist unterstellt, dass noch Beitragsrückforderungen aus Ablösevereinbarungen und ähnliches an die EGC bis zu diesem Zeitpunkt erstattet wurden.

Ausgehend von dem Jahresergebnis wird dieses um zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie ergebnisneutrale, aber zahlungswirksame Vorgänge bereinigt.

Die Vorräte 2019 sinken um 75 T€ (Folgejahre: 40 T€) aus den Abgängen aus Verkäufen.

Der geplante Verkauf in Höhe von 75 T€ wirkt sich, da zum Buchwert geplant, nicht auf das Ergebnis aus, führt aber zu einem Zufluss in Höhe von 75 T€. Abschreibungen in Höhe von 9,2 T€ mindern das Ergebnis, sind aber nicht zahlungswirksam. Aufgrund des Personalaufbaus wird mit einer Erhöhung der Rückstellungen für Personalaufwand in Höhe von 10 T€ gerechnet (Aufwand, der erst im Folgejahr ausgezahlt wird), Investitionen in Höhe von 15,5 T€ führen zur Liquiditätsverminderung, ohne sich direkt im Ergebnis widerzuspiegeln.

Der Finanzplan weist für 2019 einen Auszahlungsüberschuss von etwa 14 T€ auf. Für 2020 wird ein Auszahlungsüberschuss in Höhe von 15 T€ prognostiziert, in den Folgejahren soll ein Einzahlungsüberschuss erreicht werden.

Der Plan geht von folgenden Liquiditätsständen zum Jahresende aus:

2019: 36 T€, 2020: 22 T€, 2021: 43 T€ und 2022: 64 T€

1.4 Erläuterungen zum Investitionsplan

Es sind Investitionen in Informations- und Telekommunikationstechnik sowie Büroausstattung im Zuge des Personalaufbaus in Höhe von 15,5 T€ im Jahr 2019 geplant. Für die Folgejahre sind für vergleichbare Investitionen 9 T€ bzw. 5 T€ (ab 2021) vorgesehen.

1.5 Stellenübersicht Erläuterungen zum Stellenplan

Der Stellenplan weist 9 Vollzeitstellen für das Jahr 2019 und 11 Vollzeitstellen für das Jahr 2020 aus, der Anstieg erfolgt durch die zusätzlich zu schaffenden Stellen im RCGC. Zusätzlich sind 3 Stellen für Werkstudenten und geringfügig Beschäftigte vorgesehen (Vgl. Abb. 3).

1.6 Ein- und Auszahlungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Die Übersicht ist als Anlage 2 beigelegt, die die Werte für

- den Zuschuss der Stadt
- die Entwicklung und Vermarktung des TIP (95 T€) im Rahmen der Leistungsvereinbarung
- die über die Stadt abgerechneten Fördermittel aus dem Regionalbudget (219/170/160 T€ in den Jahren 2019/2020/2021))

darstellen.

Position 2+3 werden als addierte Brutto-Werte unter 3. ausgewiesen.

1.7 Chancen / Risiken

Die Gesellschaft ist regelmäßig auf Zuschüsse der Gesellschafter angewiesen.

Sie plant mit einem Einzahlungsüberschuss aus Grundstücksgeschäften durch den Vorrat an erschlossenen Grundstücken, der nicht dauerhaft ist.

Die EGC hat Honorarverträge zur Unterstützungsleistung bei der Akquise und Ansiedlung von Unternehmen in Cottbus geschlossen. Eine Vergütung wird nur im Erfolgsfall fällig. Die EGC hat nicht die finanziellen Mittel, den potentiellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen nachzukommen und ist im Erfolgsfall daher auf eine Erhöhung der Zuschüsse entsprechend der dann fälligen Honorare angewiesen.

Steuernachzahlungen sollen noch im Jahr 2018 erfolgen, so dass die Risiken aus Steuern sich im Jahr 2019 f. primär auf die Risiken in Form der Verfahrenskosten beschränken sollten, da die EGC gegen die aus der Betriebsprüfung resultierenden Steuerbescheide klagen wird.

Zudem befindet sich die EGC derzeit in einem Rechtsstreit mit der Firma BKO nature power GmbH. Im Wesentlichen wird durch die Klägerin die Übernahme der Auflagen aus der damaligen Baugenehmigung und die Freistellung von den vorgerichtlichen Anwaltskosten begehrt. Die entsprechenden Kosten wurden nicht im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Grundstücke der EGC, die zur Veräußerung vorgesehen sind, sind nicht sofort und uneingeschränkt bebaubar. Auf den Grundstücken gibt es oftmals Bewuchs, Schutt oder Müll, Bauwerke, unterirdische Leitungen und womöglich unbekannte Belastungen. Im Rahmen der Vorbereitung von Grundstücken für den Verkauf können ungeplante oder höher als geplante Aufwendungen auftreten. Nach der Beräumung der Flurstücke müssen Wege für die Bewirtschaftung der Flächen gefunden werden (Anlage von Dauergrünland, regelmäßige Pflege / Mahd etc.) Die genauen Maßnahmen sind nach der Beräumung abzustimmen und die notwendigen Partner vertraglich zu binden. Die Kosten sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zu beziffern, aber voraussichtlich notwendig. Das Gelände des TIP Nord wurde ehemals militärisch genutzt. Die Gebäude und Versiegelungen wurden größtenteils rückgebaut. Allerdings erfolgte keine komplette Beräumung des Geländes. So findet man an verschiedenen Stellen noch versiegelte Flächen (Betonplatten, Verladerampen, Rückbau der drei Wasser-, Abscheiderbecken, das Gebäude des ehemaligen Güterbodens). Der weitere Rückbau dieser

verbliebenen Altlasten ist aktuell im Wirtschaftsplan berücksichtigt. Diese Kosten wurden in der ursprünglichen Kostenermittlung abgeschätzt (ca. 200 T€), jedoch aufgrund der derzeitigen Haushaltslage vorerst in großen Teilen zurückgestellt und lediglich diejenigen Maßnahmen eingestellt, die einen kurzfristigen Vermarktungserfolg nach sich ziehen (35 T€).

Auf dem Gelände des TIP Nord befindet sich neben dem Gebäude des ehemaligen Güterbahnhofes² die leerstehende Immobilie „Kleiderkammer“. Der Zustand der Bausubstanz nimmt kontinuierlich ab. Im Jahr 2018 erfolgt die Abdichtung des Dachs und die Reparatur der Dachrinnen sowie Fallrohre. Zur Vorbeugung weiterer Vandalismusschäden erfolgt die Sperrung der Zugänge des Gebäudes.

Die Überlegung zur zukünftigen Verwendung der Immobilie bleibt den nächsten Wochen vorbehalten. Grundsätzlich wird es erforderlich sein eine Entscheidung zwischen einer Sanierung zur Umnutzung des Gebäudes und dem Abriss der Immobilie zu treffen.

Der Wirtschaftsplan weist auch jenseits der Erträge aus Grundstücksverkäufen Erträge aus, die noch nicht vertraglich vereinbart sind (TIP-Stadt, Gründungszentrum).

1.8 Sponsoring und Spendenleistungen

Die Gesellschaft plant keine Spenden oder Sponsoringmaßnahmen.



gez. Tina Reiche
Geschäftsführerin

² Das Gebäude ist abbruchreif. Im Jahr 2018 wurden Sicherungsmaßnahmen gegen Betreten und Vandalismus umgesetzt. Die Zugänge wurden verschlossen.

Erfolgsplan 2019

Nr.	Plan 2018 T€	V-Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
1. Umsatzerlöse	524	60	177	218	335	335
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	-190		-75	-40	-40	-40
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	772	772	986	945	936	802
dav. Betriebskostenzuschuss	768	768	798	798	798	798
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren						
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	285	65	35	20	20	20
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	462	416	539	594	652	652
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	98	84	121	133	146	146
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	4	10	9	10	10	9
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	231	233	461	416	412	278
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	26	24	-77	-50	-9	-8
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	5	5	5	5	5	5
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	-5	-5	-5	-5	-5	-5
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
15. Ergebnis nach Steuern	21	19	-82	-55	-14	-13
16. Sonstige Steuern	11	11	10	10	10	10
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	10	8	-92	-65	-25	-23
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen						

Investitionsplan 2019

Nr.	Maßnahme	Plan 2018 T€	V-Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
Gebäude und bauliche Anlagen		100					
1	Erschließung	100					
2							
3							
4							
5							
6							
Technische Anlagen und Maschinen							
1							
2							
3							
4							
5							
6							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		10	11	15,5	9	5	5
1	Büroausstattung			4,0	4	2	2
2	IT	10	9	5,0	4	2	2
3	Telefonanlage			5,0			
4	Handys		1	1,5	1	1	1
5							
6							
Investitionen gesamt		110	11	15,5	9	5	5
Finanzierungsmittel insgesamt				15,5	9,0	5,0	5,0
Zuwendungen Dritter (z.B. Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand und Dritter)							
Eigenmittel (z.B. Verwendung Gewinnrücklagen, Mittel aus lfd. Geschäftstätigkeit)				15,5	9	5	5
Kreditfinanzierung							

Im Finanzplan wirkt sich die Erschließung als Bestandsveränderung aus (Inv. in Vorräte) und wird daher nicht bei Investitionen in das Anlagevermögen ausgewiesen.

Finanzplan 2019

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 T€	V-Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	10	8	-92	-65	-25	-23
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	4	9	9	10	10	9
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen		-135	10	10		
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens						
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	190	70	75	40	40	40
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-448				
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge		5	5	5	5	5
10.	- Sonstige Beteiligungserträge						
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag						
12.	± Ertragssteuerzahlungen						
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	204	-492	7	-1	31	31
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV						
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
17.	+ erhaltene Zinsen						
18.	+ Erhaltene Dividenden						
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen	-27	-2				
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen		-10	-16	-9	-5	-5
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit						
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27	-12	-16	-9	-5	-5
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-27	-12	-16	-9	-5	-5
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern						
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten						
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen						
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter						
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
36.	- Gezahlte Zinsen		-5	-5	-5	-5	-5
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter						
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit		-5	-5	-5	-5	-5
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit		-5	-5	-5	-5	-5
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	177	-509	-14	-15	21	21
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	115	559	50	36	22	43
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	292	50	36	22	43	64

- 167 -

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018 T€	V-Ist 2018 T€	Plan 2019 T€	Plan 2020 T€	Plan 2021 T€	Plan 2022 T€
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Gemeinden	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	123
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	123
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinden						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden	42		95	314	265	255
	Einzahlungen gesamt						
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinden						
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen						
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden						
	Auszahlungen gesamt						

...

EGC ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT COTTBUS MBH, COTTBUS

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2017

AKTIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Lizenzen	2.417,00	3.116,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.476,00	9.067,00
	<u>16.893,00</u>	<u>12.183,00</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse	2.489.782,60	2.530.939,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	862,22	1.129,97
2. Forderungen gegen Gesellschafter	70.719,98	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>41.146,62</u>	<u>35.026,00</u>
	112.728,82	36.155,97
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>558.925,93</u>	<u>234.799,04</u>
	<u>3.161.437,35</u>	<u>2.801.894,50</u>
	<u>3.178.330,35</u>	<u>2.814.077,50</u>

PASSIVA

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
II. Kapitalrücklage	6.607.660,98	6.607.660,98
III. Verlustvortrag	-4.148.713,04	-4.175.448,09
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-194.050,02</u>	<u>26.735,05</u>
	<u>2.294.897,92</u>	<u>2.488.947,94</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	149.933,00	153.185,00
2. Steuerrückstellungen	150.219,84	62.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>35.444,00</u>	<u>66.472,36</u>
	<u>335.596,84</u>	<u>281.657,36</u>
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	10.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.642,18	33.472,20
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	452.490,63	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	67.702,78	0,00
- davon aus Steuern: EUR 67.702,78 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	<u>547.835,59</u>	<u>43.472,20</u>
	<u>3.178.330,35</u>	<u>2.814.077,50</u>

CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH

Eigengesellschaft der Stadt Cottbus

Wirtschaftsplan der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH für das Wirtschaftsjahr 2019

Inhalt:	Vorbericht
	Erfolgsplan
	Finanzplan
	Investitionsplan
Anlagen:	Stellenübersicht
	haushaltsrelevante Positionen
	Sponsoring / Spenden

**Vorbericht
zum Wirtschaftsplan 2019 der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH
(nachfolgend CMT GmbH)**

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH berücksichtigt alle bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt bekannten Veränderungen und basiert

- auf dem erzielten Ergebnis 2017,
- dem voraussichtlichen Jahresergebnis 2018 (Stand Juni 2018) sowie
- den aktuell geltenden Bestimmungen.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Messe Cottbus, der Stadthalle Cottbus und der Jugendherberge sowie die damit verbundene Organisation und Durchführung von Ausstellungen, Messen, Kongressen, Tagungen, Märkten und Veranstaltungen kultureller, sportlicher, sozialer und wirtschafts-/ tourismusfördernder Natur.

Mit der Realisierung des Gesellschaftszweckes erfolgen im öffentlichen Interesse insbesondere die Förderung der Tourismuswirtschaft, des Stadtmarketings, die damit einhergehende Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt Cottbus und der Attraktivität der Stadt als Wohnort sowie der Verkauf und die Vermittlung touristischer Serviceleistungen.

Darüber hinaus erfolgt durch die CMT GmbH die Geschäftsbesorgung der Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH (CGSG).

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018 wies ein positives Jahresergebnis in Höhe von 2,0 TEUR aus. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht die Gesellschaft - unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklungen bis zum Jahresende - von einem positiven Ergebnis von 195,4 TEUR aus. Dies entspricht einer Verbesserung des Jahresergebnisses in Höhe von 193,4 TEUR.

Mit den voraussichtlichen Umsatzerlösen von 3.153,1 TEUR wird die Planzielstellung 2018 von 3.167,0 TEUR knapp um 13,9 TEUR verfehlt. Die deutliche Verbesserung des geplanten Jahresergebnisses wird u.a. durch die Unterschreitung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erreicht werden.

Der Planung für das Jahr 2019 und für die Folgejahre ist unterstellt, dass der Gegenstand der Gesellschaft unverändert bleibt, d.h.

- die Geschäftsbesorgung der CMT GmbH für die Cottbuser Gartenschaugesellschaft 1995 mbH fortbesteht,
- die Bewirtschaftung von Parkplätzen und
- der Betrieb der Jugendherberge fortgeführt wird,
- die Bewirtschaftung des CottbusService in seiner Einheit als
 - Tourist-Information und Anbieter von touristischen Leistungen
 - Deutsch-Polnisches Zentrum für touristische Information
 - Ticketvorverkaufsstelle mit vier deutschlandweiten Ticketvorverkaufssystemen aller wesentlichen regionalen und überregionalen Veranstaltungen
 - Abendkasse für alle Stadthallenveranstaltungen

weiterhin durch die CMT GmbH erfolgt.

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Jahresgewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Umsatzerlöse

Grundlage für die Erlöserwirtschaftung bilden sowohl die bewährten Veranstaltungsarten, Innovationen innerhalb dieser und erstmals in der CMT GmbH durchgeführte Veranstaltungen.

Die Angebotsportfolios konnten weiter stabilisiert werden und es wird davon ausgegangen, dass diese auch im Geschäftsjahr 2019 angenommen werden. Die bereits jetzt stattgefundenen Bindung zahlreicher Veranstaltungen für das kommende Geschäftsjahr lässt eine positive Entwicklung in den Segmenten Show-, Konzert- und Theaterveranstaltungen, der Eigen- und Gastmessen, bei Tagungen, Märkten, Tanzveranstaltungen und Partys, Bällen und Unterhaltungsveranstaltungen und damit eine gleichbleibend hohe Auslastung der Objekte erwarten.

Chancen, das bisherige Umsatzniveau der Vorjahre zu steigern, werden bei der Durchführung von Firmenevents und im Kongressmarkt gesehen. Darüber hinaus bietet das noch spezifischere und komplexere Angebot gastronomischer Leistungen innerhalb der gesamten Veranstaltungstätigkeit Potentiale für eine Umsatzsteigerung. Ebenso werden neue Formate ihren Anteil dazu beitragen, bestimmte Zielgruppen noch besser anzusprechen und Umsätze zu generieren.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Beihilfe und sonstige betriebliche Erträge, wie z.B. Schadenersatz, Weiterberechnungen und Sachbezüge.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Diese Aufwendungen beinhalten den Wareneinsatz für die Gastronomie und den Souvenireinkauf im CottbusService.

Die Höhe des Wareneinsatzes in der Gastronomie ist in Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltungsart zu betrachten.

Da gegenwärtig keinesfalls für alle Veranstaltungen des Jahres 2019 die Verträge geschlossen sind, kann auch der entsprechende Veranstaltungsmix nicht konkret geplant werden.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich insbesondere aus Aufwendungen für Veranstaltungskosten (Honorare, Messeinventar-, Ton-, Licht- und Gastspielaufwendungen), Künstlersozialkasse, GEMA-Gebühren und Film-Mieten zusammen.

Zu den bezogenen Leistungen gehören darüber hinaus die Aufwendungen für die bei der Cottbuser Gartenschau-Gesellschaft 1995 mbH angestellten und veranstaltungsabhängig zeitweilig in der CMT GmbH eingesetzten geringfügig beschäftigten Aushilfskräfte.

Personalaufwendungen

Im Wirtschaftsplan 2019 sind 42 Vollzeit- und 8 Teilzeit-Mitarbeiter berücksichtigt.

Die Personalkosten erhöhen sich entsprechend der Tarifentwicklung des geltenden Tarifvertrages. Ab Februar 2019 wird daher im Ansatz mit einer Tarifierhöhung von 4,1% geplant. Zur personellen Sicherstellung der Veranstaltungen sind zusätzlich ca. 80 Aushilfskräfte beschäftigt, mit deren temporärem Einsatz der Geschäftsbetrieb insgesamt realisiert wird.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in ihrer Höhe relativ konstant. Ihre Entwicklung ist von der weiteren Investitionstätigkeit abhängig. Bedingt durch das Alter der Betriebsstätten Stadthalle (Sanierungsende 2002) und Messe Cottbus (Inbetriebnahme 1995) werden insbesondere Ersatzinvestitionen erforderlich.

Die Abschreibungen sind die wesentlichste Finanzierungsquelle der zwei noch bestehenden Darlehen und der Investitionen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind nahezu gleichbleibend. Sie beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für Betriebskosten, Wartungsverträge, Reparaturen und Instandhaltungen, Werbung, Mieten, Pachten und Versicherungen. Der Veranstaltungsmix entscheidet letztlich über die Höhe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Durch das niedrige Zinsniveau und die ungewisse Zinsentwicklung am Markt sind die Erträge konservativ geplant. Die Zinsaufwendungen betreffen ein Darlehen bei der Sparkasse Spree-Neiße, deren Zinsbindungsfrist am 30.06.2025 endet sowie ein Roll-Over-Darlehen bei der ILB.

Steuern

Der Ansatz beinhaltet die Grundsteuern und nicht abziehbare Vorsteuern.

3. Erläuterungen zur Finanzplanung

Laufende Geschäftstätigkeit

Für die positive Entwicklung aus der laufenden Geschäftstätigkeit 2018 und dem für 2019 geplanten Jahresergebnis sind in der Summe folgende ergebniserhöhende bzw. -mindernde Faktoren maßgeblich:

Ergebniserhöhend wirken dabei das o.g. Umsatzvolumen, strukturell bedingte Änderungen in den Personalaufwendungen, die kontinuierliche Senkung der Zinsaufwendungen und die fortwährend konsequente Kostenarbeit.

Ergebnismindernd wirken das stetig steigende Preisniveau für Lieferungen und Leistungen und die Tarifierhöhungen für die tariflich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Investitionstätigkeit

Der Finanzplan berücksichtigt Investitionen in der Ersatzbeschaffung technischer Anlagen, Maschinen und Ausstattungen sowie in die Baukörper. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln.

Finanzierungstätigkeit

Wesentlichste Grundlage der Finanzierungstätigkeit bilden neben dem Jahresgewinn die Abschreibungen. Darüber hinaus erforderliche finanzielle Mittel sind aus dem jeweils erwirtschafteten Jahresergebnis und angesammelten Mitteln finanzierbar.

4. Wirtschaftlichkeit/Risiken

4.1. Marktrisiken

Die Marktsituation ist auch weiterhin vor allem durch ein kontinuierlich zunehmendes Veranstaltungsangebot im Raum Berlin/Brandenburg und insbesondere im Lausitzer Markt gekennzeichnet. Damit einher geht eine weitere Verschärfung der Wettbewerbssituation. Entwicklungen in der CMT GmbH sind im B2B-Bereich, bei Tagungen, Kongressen und auch eingeschränkt bei Messen möglich. Die Ausweitung dieser Geschäftstätigkeit bedarf der verstärkten Zusammenarbeit mit kommunalen Akteuren und der Privatwirtschaft.

4.2. Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die im Veranstaltungsmarkt bestehenden Marktbedingungen sind von der wirtschaftlichen und der konjunkturellen Lage in Deutschland allgemein und insbesondere in der Region Südbrandenburg bestimmt.

Die allgemeinen Marktbedingungen - wie kontinuierlich steigende Preise für bezogene Lieferungen und Leistungen, nicht beeinflussbare Lohnentwicklungen (Tarifabschlüsse des Öffentlichen Dienstes), demografische Entwicklungen, die Entwicklung der Kaufkraft und die Höhe der durch die Kommune übergebenen Beihilfe - beeinflussen direkt das Ergebnis der CMT.

4.3. Finanz- und Liquiditätsrisiken

Der Bestand der CMT GmbH ist aufgrund der erheblichen Fremdfinanzierungsbelastung des Immobilienvermögens auch zukünftig nur mit weiterer Gewährung der Beihilfe durch den Gesellschafter gesichert. Wesentlich für die Sicherung der Liquidität der CMT GmbH ist, dass der Wirtschaftsplan auf der Grundlage des Beschlusses des Gesellschafters verbindlich ist.

So bildet die Gewährleistung von Planungssicherheit die Grundlage für den Gläubigerschutz beim Eingehen von Geschäften im Veranstaltungsbereich, die immer Chance und Risiko beinhalten, auch auf die folgenden Wirtschaftsjahre übergreifend.

Wesentlich für die Durchsetzung vorteilhafter Konditionen gegenüber dem Vertragspartner ist die Bonität der Gesellschaft. Mit entsprechender Bonität ist die Gesellschaft in der Lage, das praktizierte Vorkasse-Verfahren gegenüber den Vertragspartnern weiterhin durchzusetzen. Dieses mindert das Risiko von Erlösausfällen und den damit verbundenen zusätzlichen Aufwendungen zur Durchsetzung der Ansprüche der CMT GmbH.

Zukünftig wird weiter ein steigender Bedarf an Ersatzinvestitionen, insbesondere im Bereich der Erhaltung der Gebäudesubstanz sowie der technischen Ausstattung, bestehen. Mit dem Investitionsplan 2019 soll der bereits 2018 eingeschlagene Weg, Substanzverzehr zu reduzieren, fortgesetzt werden.

5. Investitionen

Im Jahr 2019 sind weiterhin Investitionen in diverse Maßnahmen in Sanierung und Erneuerung sämtlicher Betriebsstätten zu tätigen. Die Modernisierung und Erweiterung der bestehenden Veranstaltungstechnik sowie der sicherheits- und gebäudetechnischen Anlagen

wurde im Investitionsplan 2019 entsprechend berücksichtigt. Ebenso wurde die Aktualisierung der Gebäudesteuerung, der veranstaltungsbezogenen Gebäudeausstattungen und die Überarbeitung der gastronomischen Bereiche in den Investitionsplan aufgenommen.

Insgesamt sollen 523,5 TEUR investiert werden. Die Finanzierung erfolgt aus Abschreibungen und angesammelten Mitteln. Für die Folgejahre sind Investitionen in nahezu gleichem Umfang vorgesehen, um den Substanzverzehr zu stoppen, die Gebäude zu erhalten und technische Ausstattungen zu erneuern.

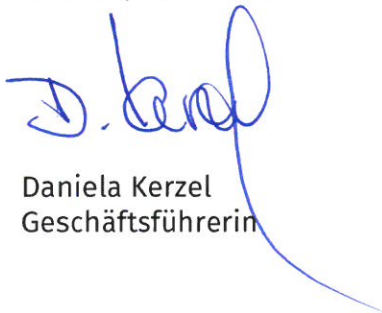
6. Stellenübersicht

Eine Darstellung zu den Personalaufwendungen ist den Erläuterungen zum Erfolgsplan zu entnehmen.

7. Sponsoring und Spendenleistungen

Mit Inkrafttreten der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Cottbus in 2015 ist das Sponsoring beendet. Es erfolgen kein Sponsoring und keine Spenden.

Cottbus, 06.09.2018



Daniela Kerzel
Geschäftsführerin

Erfolgsplan 2019

Nr.	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1. Umsatzerlöse	3.135.793	3.167.000	3.153.100	3.409.800	3.409.800	3.409.800	3.409.800
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen							
3. Andere aktivierte Eigenleistungen							
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.981.008	2.902.900	3.082.200	3.061.700	3.061.700	3.061.700	3.061.700
dav. Betriebskostenzuschuss	2.744.628	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
5. Materialaufwand	973.209	721.800	892.200	889.100	889.100	889.100	889.100
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	385.542	299.000	370.500	375.000	375.000	375.000	375.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	587.668	422.800	521.700	514.100	514.100	514.100	514.100
6. Personalaufwand	2.467.012	2.755.800	2.619.600	2.717.000	2.717.000	2.717.000	2.717.000
a) Löhne und Gehälter	1.994.363	2.289.000	2.139.340	2.216.700	2.216.700	2.216.700	2.216.700
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	472.649	466.800	480.260	500.300	500.300	500.300	500.300
dav. f. Altersversorgung							
7. Abschreibungen	1.167.572	1.175.100	1.175.300	1.204.500	1.204.500	1.204.500	1.204.500
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.057.928	1.171.200	1.109.600	1.367.400	1.367.400	1.367.400	1.367.400
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil							
Betriebsergebnis	451.080	246.000	438.600	293.500	293.500	293.500	293.500
9. Erträge aus Beteiligungen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen							
dav. aus verbundenen Unternehmen							
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	663	1.000	700	700	700	700	700
dav. aus verbundenen Unternehmen							
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens							
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	177.258	165.000	163.600	165.000	153.000	141.000	129.000
dav. an verbundene Unternehmen							
Finanzergebnis	-176.595	-164.000	-162.900	-164.300	-152.300	-140.300	-128.300
14. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag							
15. Ergebnis nach Steuern	274.484	82.000	275.700	129.200	141.200	153.200	165.200
16. Sonstige Steuern	87.437	80.000	80.300	81.200	81.200	81.200	81.200
17. Jahresgewinn/Jahresverlust	187.047	2.000	195.400	48.000	60.000	72.000	84.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses							
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen							
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen							
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter							
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen							

Finanzplan 2019

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	187.047	2.000	195.400	48.000	60.000	72.000	84.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	1.167.572	1.175.100	1.175.300	1.204.500	1.204.500	1.204.500	1.204.500
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen							
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	48.640		-15.000	50.000			
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens							
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge							
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-131.604		170.000	100.000			
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	97.816		-200.000	50.000			
9.	± Zinsaufwendungen/ Zinserträge							
10.	- Sonstige Beteiligungserträge							
11.	± Ertragssteueraufwand/-ertrag							
12.	± Ertragssteuerzahlungen							
13.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.369.471	1.177.100	1.325.700	1.452.500	1.264.500	1.276.500	1.288.500
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen AV							
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens							
16.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens							
17.	+ erhaltene Zinsen							
18.	+ Erhaltene Dividenden							
19.	+ sonstige Einzahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
20.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
21.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. immat. Anlagevermögen							
22.	- Auszahlungen f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-200.000	-360.000	-148.000	-523.500	-319.000	-258.000	-70.500
23.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen							
24.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Investitionstätigkeit							
25.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-200.000	-360.000	-148.000	-523.500	-319.000	-258.000	-70.500
26.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-200.000	-360.000	-148.000	-523.500	-319.000	-258.000	-70.500
27.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern							
28.	+ Einzahlungen aus d. Begebung von Anleihen/ Aufnahme v. Krediten							
29.	+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuwendungen/ Zuschüssen							
30.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
31.	+ Sonstige Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
32.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
33.	- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter							
34.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-952.197	-963.900	-963.900	-975.800	-987.800	-1.000.000	-1.012.300
35.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit							
36.	- Gezahlte Zinsen							
37.	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter							
38.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen							
39.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-952.197	-963.900	-963.900	-975.800	-987.800	-1.000.000	-1.012.300
40.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-952.197	-963.900	-963.900	-975.800	-987.800	-1.000.000	-1.012.300
41.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	217.274	-146.800	213.800	-46.800	-42.300	18.500	205.700
42.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	1.919.075	1.974.175	2.136.349	2.350.149	2.303.349	2.261.049	2.279.549
43.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	2.136.349	1.827.375	2.350.149	2.303.349	2.261.049	2.279.549	2.485.249

Investitionsplan 2019

Nr.	Maßnahme	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
Gebäude und bauliche Anlagen		50.000	80.000	56.542	187.000	189.000	129.000	47.500
1	Umbau, Sanierung u. Erneuerung - diverse Vorhaben, alle Betriebsstätten	50.000	80.000	56.542	187.000	189.000	129.000	47.500
2								
3								
4								
5								
6								
Technische Anlagen und Maschinen		60.000	190.000	34.481	241.500	120.000	124.000	13.000
1	Veranstaltungstechnik - Licht und Ton, Messe und Stadthalle	60.000	100.000	22.712	107.500	120.000	124.000	13.000
2	sicherheitstechnische Anlagen u. Gebäudesteuerung (Brandschutz, Monitoring, Videotechnik)		40.000	5.151	44.500			
3	Modernisierung gebäudetechnischer Anlagen (ELT, Licht, Werbung, WLAN u.a.)		50.000	6.618	89.500			
4								
5								
6								
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		90.000	90.000	56.980	95.000	10.000	5.000	10.000
1	veranstaltungsbezogene Gebäudeausstattungen - Messe, Stadthalle, Parkcafé	90.000	25.000	894		10.000	5.000	10.000
2	IT Hardware - PC und Druckertechnik		10.000	9.651	95.000			
3	Modernisierung gastronomischer Bereiche (Barausstattungen, Zubereitung u.a.)		55.000	24.316				
4	Fuhrpark			22.120				
5								
6								
Investitionen gesamt		200.000	360.000	148.004	523.500	319.000	258.000	70.500
Finanzierungsmittel		200.000	360.000	148.004	523.500	319.000	258.000	70.500
Zuwendungen Dritter (Einzelfördermittel, Investitionspauschale, Mittel der öfftl. Hand, Dritte)								
Eigenmittel		200.000	360.000	148.004	523.500	319.000	258.000	70.500
Kreditfinanzierung								

Stellen / Beschäftigte 2019

	Plan 2018	Ist 30.06.2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Erläuterungen
AN	47	48	50	50	50	50	
Azubi	3	1	4	4	4	4	
Bufdi		1	1				
Stellen gesamt	50	50	55	54	54	54	

AN	47	47	48	48	48	48	
Azubi	3	1	4	4	4	4	
Bufdi		1					
Beschäftigte in VZE gesamt	50	49	52	52	52	52	

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken

Nr.	Bezeichnung	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
	Einzahlungen							
1.	Zuschüsse der Gemeinden	2.744.628	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse							
	davon als Betriebskostenzuschüsse	2.744.628	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400	2.872.400
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt							
	Auszahlungen							
1.	Ablieferungen an die Gemeinden							
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen							
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl.Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt							

...

Sponsoring und Spendenleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ist 2017 €	Plan 2018 €	V-Ist 2018 €	Plan 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €
1.	sonstige Zuwendungen/ Spenden							
2.	Sponsoring							
3.	Sachspenden							
Sponsoring und Spendenleistung Gesamt								

CMT Cottbus Congress. Messe & Touristik GmbH, Cottbus**Bilanz zum 31. Dezember 2017**

(mit Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2016)

AKTIVA**A. Anlagevermögen****I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte und Lizenzen	38.059,00	
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter	2.000,00	
	<u>40.059,00</u>	

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Bauten auf fremden Grundstücken	17.447.186,46	18.232.400,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	28,00	1.096,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.476.441,11	1.737.762,59
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.475,00	7.026,55
	<u>18.927.130,57</u>	<u>19.978.285,60</u>
	18.967.189,57	19.990.508,60

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte**

1. Waren	34.279,03	34.253,93
2. Geleistete Anzahlungen	1.384,16	0,00
	<u>35.663,19</u>	<u>34.253,93</u>

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.882,27	35.921,67
2. Forderungen gegen Gesellschafter	39,44	129.042,03
3. Sonstige Vermögensgegenstände	19.435,10	22.650,98
	<u>55.356,81</u>	<u>187.614,68</u>

III. Kassenbestand,

Guthaben bei Kreditinstituten	2.455.799,27	1.919.075,05
	<u>2.546.819,27</u>	<u>2.140.943,66</u>

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	9.582,50	8.928,98
--	----------	----------

<u>21.523.591,34</u>	<u>22.140.381,24</u>
----------------------	----------------------

PASSIVA**A. Eigenkapital**

I. Gezeichnetes Kapital	536.856,48	536.856,48
II. Kapitalrücklage	11.743.230,87	11.743.230,87
III. Verlustvortrag	-5.761.774,35	-5.984.314,79
IV. Jahresüberschuss	187.047,01	222.540,44
	<u>6.705.360,01</u>	<u>6.518.313,00</u>

B. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen	123.602,55	74.962,34
-------------------------	------------	-----------

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.581.352,26	14.533.549,05
2. Erhaltene Anzahlungen	208.610,85	163.518,53
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	181.017,15	146.515,52
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.193,18	2.486,52
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
- davon aus Steuern: EUR 40.549,27 (Vorjahr: EUR 34.969,00)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 5.899,85 (Vorjahr: EUR 5.017,28)		
	<u>685.996,12</u>	<u>668.480,99</u>
	14.660.169,56	15.514.550,61

D. Rechnungsabgrenzungsposten

	34.459,22	32.555,29
--	-----------	-----------

<u>21.523.591,34</u>	<u>22.140.381,24</u>
----------------------	----------------------